

# ColorNet® Pro Handbuch

## Inhaltsverzeichnis.

Со	olorNet <sup>®</sup> Pro	7
1	Installation von ColorNet® Pro.	9
	1.1 Installation des Farbsuchprogramms	10
	1.2 Installation des Farbsuchprogramms und zusätzlicher Optionen	11
	1.3 Installation der EcoMix.	12
	1.4 Installation des Lagerverwaltungsmoduls	12
	1.5 Installation des DocViewers.	12
2	Einstellungen [F9]	13
	2.1 Allgemein [F5]	13
	2.1.1 Informationen zur Firma und Anzeigeoptionen	13
	2.1.2 VOC-Konformität	14
	2.1.3 Nur Bleifreie	14
	2.1.4 Vorschlag zum Materialverbrauch automatisch starten	14
	2.1.5 Warnstufe	14
	2.2 Module [F6]	15
	2.2.1 Waage	15
	2.2.1.1 Virtuelle Waage	15
	2.2.1.2 Andere Waagen	15
	2.2.1.3 Waagenkommunikationstest	16
	2.2.1.4 Optionen	17
	2.2.1.4.1 Tonsignal bei Erreichen der Zielmenge.	17
	2.2.1.4.2 Produktnamen überspringen	17
	2.2.1.4.3 Manuelle Einwaage zulassen	17
	2.2.2 Etikettendrucker.	18
	2.2.2.1 Nach Einwaage ausdrucken.	18
	2.2.3 ChromaVision <sup>®</sup>	19
	2.2.3.1 Installation des Spektrophotometermoduls	19
	2.2.3.2 Spektrophotometer – Kommunikation und Einstellungen	19
	2.2.3.2.1 Messungen löschen	20
	2.2.3.2.2 Grünstandardtest	20
	2.2.3.3 Optionen	22
	2.2.3.3.1 Kleine Status-Icons anzeigen.	22
	2.2.3.3.2 Liste am besten passender Ergebnisse anzeigen	22
	2.2.3.3.3 Aufforderung zum Firmware Update	24
	2.2.3.4 Byk-Gerät	25
	2.2.3.4.1 Zubehör Byk	25
	2.2.3.4.2 Kalibrierung Byk-Gerät	25
	2.2.3.5 x-rite-Gerät	26
	2.2.3.5.1 Zubehör x-rite.	26
	2.2.3.5.2 Kalibrierung x-rite	26
	2.2.4 Anforderungen an die Hardware.	27
	2.2.4.1 ChromaVision® - Farbtonmessgerät	27

	2.2.4	4.1.1 X-Rite MA90BR / MA100 / MA64	27
	2.2.4	4.1.2 Byk	27
	2.2.4.2	Flake Selector-Fächer	27
	2.2.5	Benutzer	28
	2.2.5.1	Zuweisen von Benutzerrechten	28
	2.2.5.2	Identifikation der Benutzer.	29
	2.2.5.3	Zugriffsberechtigungen und Kontrolle.	30
	2.2.6	Aufträge	31
	2.2.7	Berichte: Einstellungen	32
	2.3 Qua	litäten [F7]	32
	2.3.1	Benutzerfaktor zum Vorschlag zum Materialverbrauch.	32
	2.4 Anze	eige von Produkten	33
	2.5 Syst	em Info	34
3	Suche [F2	]	35
	3.1 Farb	tonsuche	35
	3.1.1	Zweifarbenlackierung.	39
	3.1.2	Digitale Anzeige der Farbtonpaspeln.	39
	3.2 Alter	rnativenvergleich	41
	3.3 Gefü	ihrte Suche	42
	3.3.1.1	Nach Hersteller	42
	3.3.1.2	Nach Modell	42
	3.4 Son	stige Produkte	42
	3.5 Forn	nelsuche mit ChromaVision <sup>®</sup>	43
	3.5.1	Übertragung von Messungen.	43
	3.5.2	Suche zum gemessenen Farbton	44
	3.5.2.1	Soll korrigiert werden?	45
	3.5.2.2	Soll korrigiert werden? inaktiv (Keine Korrektur)	46
	3.5.3	Praktische Arbeit.	47
	3.5.3.1	Vorbereitung der zu vermessenden Oberfläche	47
	3.5.3.2	Oberfläche vermessen.	47
	3.5.3.3	Einen Effektwert einer Messung zuordnen mit Hilfe des Flake Selector-Fächer	47
	3.5.3.4	Verbinden Sie Ihr Gerät mit der ColorNet® Pro – Software	48
	3.5.3.5	Eingabe weiterer Suchkriterien.	49
	3.5.3.6	Unifarbtöne	49
	3.5.3.7	Ergebnisliste	50
	3.6 Alter	rnativenvergleich mit ChromaVision® - Suche / Ergebnisvergleich	51
	3.6.1	Ergebnisliste ChromaVision®	51
	3.6.2	Wählen Sie den passenden Farbton mit Hilfe der angezeigten Paspeln aus	52
	3.7 Exte	rne Formel	55
	3.8 Anze	eige der Farbtonformel	58
	3.8.1	Gewünschte Menge.	58
	3.8.2	Vorschlag zum Materialverbrauch.	59
	3.8.3	Spritzfertige Mischung.	60
	3.8.3.1	Favorit erstellen (häufig verwendete Mischung)	61
	3.8.4	Drucken	62
	3.8.4.1	Etiketten drucken	62

	3.8.5	Zu kundeneigenen Formeln hinzufügen.	63
	3.8.6	Einwiegen	64
	3.8.6.1	Passwortabfrage vor Einwaage.	64
	3.8.6.2	Eingabe der Auftragsreferenz.	64
	3.8.6.3	Bestandsinformation.	65
	3.9 Waa	genanzeige	65
	3.10 Aktu	alisierung mittels Waage	66
	3.11 SDS	S/TDS	67
	3.12 Cold	or Information	68
4	Datenpfle	ge [F3]	69
	4.1 Pfle	ge kundeneigener Formeln	69
	4.1.1	Neue Formel erstellen.	70
	4.1.2	Bearbeiten der aktuellen Formel.	71
	4.1.2.1	Kopfdaten und Notiz bearbeiten	71
	4.1.2	2.1.1 Barcode	72
	4.1.2.2	Produkt hinzufügen	72
	4.1.2.3	Produkt löschen.	72
	4.1.2.4	Änderungen speichern	72
	4.1.3	Formel löschen	72
	4.1.4	ChromaVision® – Daten lesen.	73
	4.1.5	Import	75
	4.1.6	Export	76
	4.1.7	Preise.	77
	4.1.7.1	Preiseditor	77
	4.1.7.2	Preisgruppe	77
	4.1.7.3	Einstellungen.	78
	4.1.7.4	Export/Import.	78
	4.2 Auft	räge	79
	4.2.1	Export	79
	4.2.2	Import	79
	4.3 Pfle	ge der Warteschlange (Queue maintenance).	80
5	Datenzusa	ammenfassungen [F4]	81
	5.1 Beri	chte	81
	5.1.1	Kumulierter Auftragsbericht	81
	5.1.2	Detaillierter Auftragsbericht.	81
	5.1.3	Abweichung pro Auftrag.	82
	5.1.4	Absoluter Produktverbrauch.	82
	5.1.5	Durchschnittlicher Materialverbrauch.	82
	5.1.6	Lösemittelbericht.	82
	5.2 Lage	erverwaltung	83
	5.2.1	Installation.	83
	5.2.2	Nützliche Einstellungen.	83
	5.2.3	Adressen + Bestand.	83
	5.2.3.1	Adresse	83
	5.2.3.2	Einstellungen.	84
	5.2.3	3.2.1 Bestandsaufnahme mittels Waage	84

	5.2.3	.2.2 Hinweis auf Unterschreitung des Mindestbestands	84
	5.2.3	.2.3 Negativen Bestand zulassen.	84
	5.2.3.3	Waage oder EcoMix	85
	5.2.3.4	Zuweisen von Benutzerrechten	85
	5.2.4	Bestandsparameter	86
	5.2.4.1	Auswahl von Produkten und Gebindegrößen	86
	5.2.4.2	Mindestbestand	87
	5.2.4.3	Nachbestellung.	87
	5.2.5	Bestandsdaten aktualisieren.	88
	5.2.5.1	Manuelle Bestandsaktualisierung.	88
	5.2.5.2	Import einer .CSV-Datei	89
	5.2.5.3	Bestandsaktualisierung mittels Waage.	90
	5.2.5.4	Bestandsaktualisierung durch Lieferung nach Bestellung	93
	5.3 Besc	hreibung aller Felder	100
	5.3.1	Lagerverwaltung	100
	5.3.2	Bestandsaktualisierung.	101
	5.3.3	Bestellung	102
	5.3.4	Lieferung.	103
	5.3.5	EcoMix - Konfiguration.	104
	5.3.5.1	Beschreibung der Funktion.	104
	5.3.5.2	Installation	104
	5.3.5.3	Konfiguration	105
	5.3.5.4	Hardware	105
	5.3.5	.4.1 Software–Einstellungen, die auf die EcoMix-Anzeige Einfluß haben:	105
	5.3.5	.4.2 Software–Einstellungen, die auf die Arbeitsweise haben:	106
	5.4 EcoN	/lix-Terminal starten	108
	5.5 Funk	tionen in der Software.	108
	5.5.1	Suche.	108
6	Anhang		111
	6.1 Probl	leme und Lösungen	111
	6.1.1	Fragen und Antworten zur Installation/Konfigurierung	111
	6.1.1.1	Autorun startet nicht automatisch	
	6.1.1	3	
	6.1.1	.1.2 Ändern der Autoplay-Einstellung für Windows 98 SE	111
	6.1.1.2	PC hängt sich beim Autorun auf.	
	6.1.1.3	Installation war nicht erfolgreich	112
	6.1.1.4	Ermittlung der COM-Port-Nummer eines benutzten COM-/USB-Anschlusses	113
	6.2 Inforr	mationen zu externen Geräten	
	6.2.1	ChromaVision <sup>®</sup>	114
	6.2.1.1	Tipps.	114
	6.2.2	Auftragsliste	114
	6.2.3	Messungen anzeigen.	115
	6.3 Auf F	Take Selector basierende Suche	
	6.3.1	Sprache der ChromaVision <sup>®</sup> - Anzeige.	118
	6.3.2	Vorbereitung der zu vermessenden Oberfläche.	
	6.4 Chro	maVision <sup>®</sup> : Lokaler Speicher	120

6.4.	6.4.1 Messungen im lokalen Speicher ablegen		
6.4.2	.2 Bearbeiten / Anzeigen des lokalen Spe	ichers12	2
6.4.3	.3 Export von Messungen	12	:3
6.4.4	.4 Import von Messungen	12	:3
6.5	Installation eines Etikettendruckers	12	4
6.6	Eine einzelne Sprach – Landeskombination	auf andere PCs übertragen12	4
6.6.	.1 Vorgehensweise	12	:4
6.6	6.1.1 Auf dem PC mit DVD-Laufwerk	12	:4
6.6	S.1.2 Vorgehensweise auf einem anderer	PC (ohne DVD-Laufwerk)12	6
6.6	5.1.3 Dokumente ansehen	12	7
6.7	Konvertierung der Datenbank (Job database	convertor)12	8
6.8	Konvertierung der kundeneigenen Formeln	von ColorQuick13	0

## ColorNet® Pro.

ColorNet® Pro ist ein Windows-basiertes Programm zur Farbtonsuche. Es bietet schnellen Zugang zu allen Farbdaten, die Sie voraussichtlich benötigen werden.

Bei der Installation von ColorNet<sup>®</sup> Pro auf einem PC werden die folgenden Funktionen installiert:

- Mehrere Suchwege zu der Formel, die am besten zu der von Ihnen gesuchten Farbe passt
- Suche nach der Formel für die sonstigen Produkte (Primer, Klarlacke usw.) nach den Spezifikationen des Technischen Datenblatts
- Erstellen und Pflegen einer Datenbank mit Ihren eigenen Formeln
- Anzeige von Formeln für beliebige Mengen oder Gewichte und Ausdruck auf Papier oder Etikett
- Elektronische Kommunikation zwischen PC und Waage
- Möglichkeit der Neuberechnung von Formeln für den Fall des Verwiegens.

Mittels Passworten können zusätzlich weitere Funktionen/Module installiert werden:

- Suche über ChromaVision<sup>®</sup> Spektralphotometer
- Etikettendrucker
- Berichte
- Benutzerverwaltung
- Anschluss eines EcoMix-Terminals in Verbindung mit einer Waage (einschließlich Benutzerverwaltung)
- Preisverwaltung (einschließlich Benutzerverwaltung)
- Lagerverwaltung.

Bevor Sie das Programm installieren, prüfen Sie bitte, ob die Mindestanforderungen an die Hardware erfüllt werden.

#### Hardware-Mindestanforderungen

Zum Anschluss von 1 Waage, Etikettendrucker, Spektrophotometer

Mindestanforderung Hardware	Empfohlene Hardware
PC mit 1,6 GHz	PC mit 1,6 GHz
1 GB RAM Arbeitsspeicher	2 GB RAM Arbeitsspeicher
4 GB Festplattenspeicher	8 GB Festplattenspeicher
CD ROM Laufwerk	DVD Laufwerk
2 serielle Anschlüsse	2 serielle Anschlüsse
USB-Anschlüsse	USB-Anschlüsse
1 Parallelanschluss für Berichtsdrucker	1 Parallelanschluss für Berichtsdrucker
Mindestanforderung Betriebssystem	Empfohlenes Betriebssystem
Windows XP	Windows XP SP2 , Windows 7

**Hinweis**: Die Gesamtzahl der COM- und USB-Anschlüsse sollte den Anschluss folgender Geräte erlauben:

1 Waage, 1 Etikettendrucker, 1 Spektrophotmeter

(+ die sonstigen Geräte, die über COM- oder USB-Anschlüsse mit dem PC verbunden werden müssen)

Sehen Sie für den Anschluss von 1 oder 2 EcoMix-Terminals die entsprechende Anzahl an Anschlüssen vor.

Prüfung des freien Festplattenspeichers für Windows 98 / XP

Doppelklick auf das "Arbeitsplatz"- Icon -> mit Klick der rechten Maustaste auf Laufwerk C: -> "Eigenschaften" anklicken, der freie Speicherplatz wird angezeigt.

## 1 Installation von ColorNet® Pro.

Schließen Sie alle anderen Anwendungen. Nachdem Sie die CD in das Laufwerk eingelegt haben, öffnet sich die erste Seite automatisch ("Autorun"), dort finden Sie Informationen zum aktuellen Update.

Bestätigen Sie "Ich habe die Update Informationen gelesen" (unten auf der Seite) und klicken dann "Weiter". Das Inhaltsverzeichnis der CD wird angezeigt:







## 1.1 Installation des Farbsuchprogramms.

- Klicken Sie auf "Install ColorNet® Pro" bzw. "Update ColorNet® Pro", um das Setup zu starten.
- Wählen Sie die Installationssprache und klicken Sie auf "Weiter".
- Lesen Sie die Lizenzvereinbarung und klicken Sie auf "Ich stimme zu", dann auf "Akzeptieren".
- Folgen Sie den Anweisungen.





Im Bildschirm "Setuptyp" haben Sie die Wahl zwischen "Normal" und "Benutzerdefiniert". Wenn Sie "Normal" auswählen, werden die folgenden Funktionen installiert:



- Suche
- Waage
- Kundeneigene Datenbank
- Sonstige Produkte
- Vorschlag zum Materialverbrauch

Die Installation dauert einige Minuten.



Zum Starten des Programms doppelklicken Sie auf das ColorNet® Pro – Icon das auf Ihrem Desktop erstellt wurde.

## 1.2 Installation des Farbsuchprogramms und zusätzlicher Optionen.

- Installation des Farbsuchprogramms(oben).
- Wählen Sie im Bildschirm "Setuptyp" die Registerkarte "Benutzerdefiniert".
- Sie werden zur Eingabe eines Passworts aufgefordert.
- Geben Sie "INSTALLOPTIONS" ein.

Sollten Sie – anstelle einer Waage – mit EcoMix arbeiten, klicken Sie diese Option hier an.

Diese Funktionen werden immer installiert:



- Farbtonformelsuchprogramm
- Preisverwaltung
- Berichte
- Benutzerverwaltung

Zusätzlich können wahlweise folgende Funktionen installiert werden:

- ChromaVision®-Spektrophotometer
- Etikettendrucker
- EcoMix (wenn nicht mit Waage gearbeitet wird).

HINWEIS: Wenn "EcoMix" und/oder "Preisverwaltung" installiert werden, wird automatisch auch "Benutzerverwaltung" installiert.

## 1.3 Installation der EcoMix.

Wenn "EcoMix Terminal" angeklickt ist, wird die EcoMix-Software installiert. Dadurch wird es keinen direkten Zugriff mehr zu einer Waage geben. Der Zugang zu einer oder mehrerer Waagen erfolgt dann über das EcoMix-Terminal.

## 1.4 Installation des Lagerverwaltungsmoduls.

Mittels eines speziellen Passworts (anstelle von "INSTALLOPTIONS") kann das Lagerverwaltungsmodul zusätzlich zu den anderen Funktionen installiert werden.

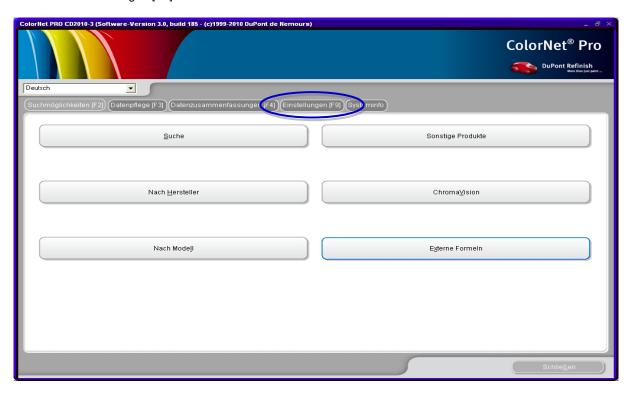
#### 1.5 Installation des DocViewers.

Legen Sie die SDS/TDS-CD ein, starten Sie die Installation, folgen Sie den Anweisungen.

## 2 Einstellungen [F9].

- Öffnen Sie ColorNet<sup>®</sup> Pro durch Doppelklick auf das Symbol auf Ihrem Desktop.
- Wählen Sie Ihre Sprache aus der Liste (oben links).
- Klicken Sie auf "Einstellungen [F9]" oder drücken Sie die Funktionstaste F9.

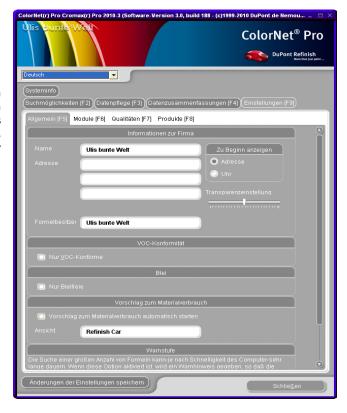
HINWEIS 1: Beim erstmaligen Aufrufen von ColorNet<sup>®</sup> Pro sind die Schaltflächen für die zusätzlichen Features ausgeblendet und können noch nicht direkt benutzt werden. Zuerst müssen die entsprechenden Einstellungen für die Kommunikation zwischen den Geräten vorgenommen werden. Wechseln Sie hierzu nach der Installation zuerst zum Bildschirm "Einstellungen [F9]".



## 2.1 Allgemein [F5].

#### 2.1.1 Informationen zur Firma und Anzeigeoptionen.

Der Name und die Adresse Ihrer Firma werden auf dem Hauptbildschirm angezeigt und erscheinen auch auf den Formelausdrucken. Durch Verschiebung des Reglers "Transparenzeinstellung" kann die Helligkeit des Displays verändert werden (Verfolgen Sie die Änderungen in der oberen linken Ecke Ihres Bildschirms).



#### 2.1.2 VOC-Konformität.

Wenn nur mit VOC-konformen Produkten gearbeitet wird, wird empfohlen, dieses Kästchen anzuhaken. Dadurch werden alle nicht-VOC-konformen Produkte und Lacksysteme deaktiviert (Bestandteile einer Qualität werden mit dieser aktiviert/deaktiviert, es sei denn, es existiert eine spritzfertige Mischung mit einem einzelnen Bestandteil – ähnlich sonstigen Produkten. In diesem Fall wird dieses Produkt aktiviert/deaktiviert, abhängig von der VOC-Konformität der spritzfertigen Mischung).

Wenn sowohl mit VOC-konformen als auch nicht konformen Produkten gearbeitet wird, bleibt dieses Kästchen leer. Die Deaktivierung einzelner, nicht benutzter Produkte geschieht dann über Qualitäten, S. 32 und / oder Anzeige von Produkten, S. 33.

Qualitäten/Produkte, die an sich nicht VOC-konform sind, werden trotzdem als solche angezeigt, wenn eine VOC-konforme spritzfertige Mischung existiert.

Die Aktivierung/Deaktivierung hat Einfluß auf folgende Module:

- Suche
- Sonstige Produkte
- Preisverwaltung
- Kundeneigene Datenbank
- Lagerverwaltung
- Bestandsaktualisierung mittels Waage,

es sei denn, mittels "Alle anzeigen" wird die Anzeige deaktivierter Produkte erzwungen. S. a. Anzeige von Produkten, S. 33 and Qualitäten, S. 32.

#### 2.1.3 Nur Bleifreie.

Wenn nur mit bleifreien Produkten gearbeitet wird, wird empfohlen, dieses Kästchen anzuhaken. Dadurch werden alle bleihaltigen Produkte und Lacksysteme deaktiviert (Bestandteile einer Qualität werden mit dieser aktiviert/deaktiviert).

Wenn sowohl mit bleifreien als auch bleihaltigen Produkten gearbeitet wird, bleibt dieses Kästchen leer. Die Deaktivierung einzelner, nicht benutzter Produkte geschieht dann über Qualitäten, S. 32 und / oder Anzeige von Produkten, S. 33.

Die Aktivierung/Deaktivierung hat Einfluß auf folgende Module:

- Suche
- Sonstige Produkte
- Preisverwaltung
- Kundeneigene Datenbank
- Lagerverwaltung
- Bestandsaktualisierung mittels Waage,

es sei denn, mittels "Alle anzeigen" wird die Anzeige deaktivierter Produkte erzwungen. S. a. Anzeige von Produkten, S. 33 and Qualitäten, S. 32.

#### 2.1.4 Vorschlag zum Materialverbrauch automatisch starten.

Aktivieren Sie den "Vorschlag zum Materialverbrauch", um ihn automatisch jedesmal anzuzeigen, wenn der Formelbildschirm geöffnet wird. Er gibt Ihnen einen Hinweis auf die benötigte Lackmenge für ein spezielles Autoteil. Ist die Funktion nicht aktiviert, öffnet sich die Materialvorschlagsfunktion nicht automatisch, kann aber bei Bedarf vom Formelbildschirm aus aufgerufen werden.

#### 2.1.5 Warnstufe.

 Definieren Sie die Warnstufe (scrollen Sie im Bildschirm nach unten, um den kompletten Text zu lesen).

Einige Suchanfragen ergeben so viele Datensätze, dass es sehr lange dauern kann, bis die vollständige Liste angezeigt wird.

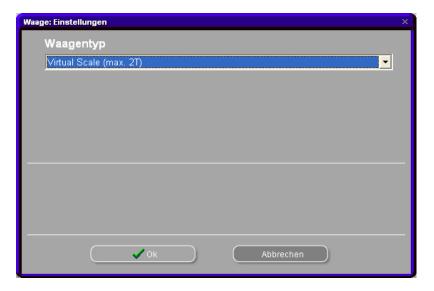
Bei einem neueren, leistungsstarken PC ist diese Wartezeit akzeptabel, so dass Sie eventuell "Nie" auswählen können. Bei älteren PCs wollen Sie vielleicht darauf hingewiesen werden, dass es länger dauern kann (damit Sie zuerst einen anderen Suchpfad versuchen können), und in diesem Fall sollten Sie "Hoch" auswählen.

### 2.2 Module [F6].

In diesem Menü konfigurieren Sie die Verbindungen und Optionen für die an Ihrem PC angeschlossenen Geräte (Waage / EcoMix, Etikettendrucker und ChromaVision®).

#### 2.2.1 Waage.

Durch Drücken des Waagensymbols öffnet sich ein Fenster, das Ihnen alle Waagen zur Auswahl gibt, die mit dem Programm verwendbar sind.



#### 2.2.1.1 Virtuelle Waage.

Mit dieser Einstellung können Sie eine Waage simulieren. Dies kann hilfreich sein, wenn Sie offline einwiegen, sich aber verwogen haben. Die virtuelle Waage erlaubt Ihnen, die tatsächlich eingewogene Menge einzugeben, die anderen Komponenten werden dann entsprechend hochgerechnet.

Vorgänge auf der virtuellen Waage werden behandelt wie solche von echten Waagen: Aufträge werden registriert und können sowohl mittels Auftragsverwaltung (s. Aufträge, S. 79) als auch mittels Berichten (s. Berichte, S. 81) verarbeitet werden.

Kommunikationstest ist nicht erforderlich/nicht möglich.

#### 2.2.1.2 Andere Waagen.

.Alle aufgeführten Waagen können mit dem Farbtonformelsuchprogramm eingesetzt werden.

#### 2.2.1.3 Waagenkommunikationstest.

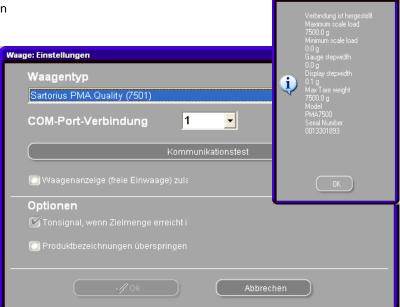
Verbinden Sie die Waage mit dem PC, wählen Sie Ihre Waage aus der Liste aus und bestimmen den COM-Port\* bevor Sie den Kommunikationstest durchführen.

Sollte dieser nicht erfolgreich sein, prüfen Sie die Kabel und Verbindungen und versuchen es erneut. Sollte es wiederum nicht funktionieren, ziehen Sie den Waagenstecker aus der Steckdose, stecken ihn zurück und starten den Kommunikationstest abermals.

Bei erfolgreicher Verbindung drücken Sie "Speichern" und "OK".

#### **HINWEIS:**

- Sartorius -Waage
   Kommunikationstest durchführen
   Waage anschalten
- Mettler-Waage
   Waage anschalten
   Kommunikationstest durchführen



#### HINWEIS 2:

Waagen können mittels "Berichte: Einstellungen", S. 32 benannt werden.

Sowohl der "Kumulierte Auftragsbericht", als auch der Bericht "Abweichung/Auftrag" können nach diesen Namen sortiert/gefiltert werden.

<sup>\*</sup> Um festzustellen, welcher COM-Port es ist, gehen Sie in Windows über **alle Programme -> Systemsteuerung -> System -> Hardware -> Geräte-Manager**, in der folgenden Liste klicken Sie auf das Pluszeichen vor "Ports": es werden alle belegten Ports angezeigt.

#### 2.2.1.4 Optionen.

Folgende Optionen stehen zur Verfügung, sie werden durch Anhaken aktiviert:

#### 2.2.1.4.1Tonsignal bei Erreichen der Zielmenge.

Ein Tonsignal ertönt, wenn die Einwaagezielmenge erreicht ist (und der PC-Lautsprecher aktiv ist).

#### 2.2.1.4.2Produktnamen überspringen.

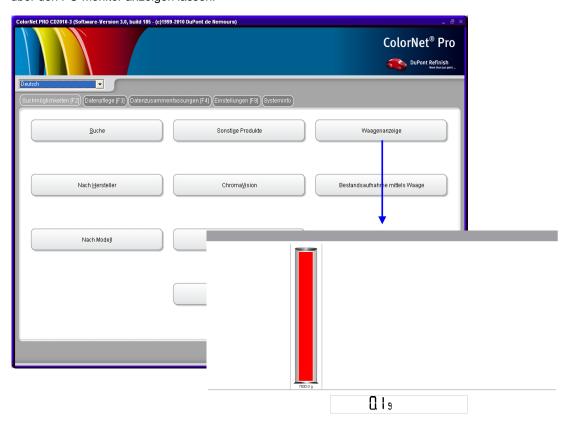
Produktnamen werden vor der Anzeige der einzuwiegenden Menge nicht angezeigt.

Wenn die Option nicht angehakt ist, werden auf dem Waagendisplay abwechselnd Produktbezeichnung und Einwaagemenge angezeigt.

#### 2.2.1.4.3Manuelle Einwaage zulassen.

Falls die Software auf einem PC installiert ist, der mit einer Waage ohne Anzeigekopf verbunden ist, können Sie den PC-Monitor zur Anzeige des gewogenen Gewichts nutzen.

Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert wird, erscheint im Bildschirm "Suche [F2]" eine zusätzliche Schaltfläche "Manuelle Einwaage zulassen". Mit dieser zusätzlichen Schaltfläche können Sie sich das Gewicht auf der Waage über den PC-Monitor anzeigen lassen.





#### 2.2.2 Etikettendrucker.

Wählen Sie hier Ihren Etikettendrucker.

In der Auswahlliste finden Sie alle auf Ihrem Rechner installierten Drucker, wählen Sie den gewünschten Etikettendrucker. In der unteren Liste werden die zum gewählten Drucker gehörenden Etikettenformate angezeigt. HINWEIS: Berichte (reports) sind für DIN A4 formatiert. Den dafür nötigen Drucker können Sie vom Berichtsmodul aus wählen.



#### 2.2.2.1 Nach Einwaage ausdrucken.

Wenn aus der Liste der "Nach Einwaage ausdrucken"- Option "Immer" oder "Benutzer fragen" ausgewählt wird, öffnet sich eine weitere Maske. Wählen Sie die gewünschten Etiketten aus und geben die erforderliche Anzahl ein.

"Immer" bedeutet, dass nach Beendigung eines Auftrags (Einwaage beendet) die gewünschten Etiketten automatisch gedruckt werden.

Durch "Benutzer fragen" wird der Benutzer nach Beendigung eines Auftrags nochmals gefragt, welche Etiketten tatsächlich benötigt werden.



HINWEIS: Auf große Etiketten werden Auftragsinformationen gedruckt, wenn die Option "Automatisch nach Einwaage drucken" aktiviert ist.

#### 2.2.3 ChromaVision®.

#### 2.2.3.1 Installation des Spektrophotometermoduls.

Das Spektrophotometermodul kann nachträglich zum Farbtonformelsuchprogramm installiert werden. Vorgehensweise: s. Installation des Farbsuchprogramms und zusätzlicher Optionen., S. 11.

Hinweis: Sie beschleunigen die ChromaVision<sup>®</sup>-Suche, wenn unter "Qualitäten" nur die zur Verfügung stehenden Qualitäten aktiviert sind.

#### 2.2.3.2 Spektrophotometer - Kommunikation und Einstellungen.

Einstellungen -> ChromaVision®

In der nun erscheinenden Maske wählen Sie den seriellen Anschluss aus der Auswahlliste. Starten Sie den Kommunikationstest (Icon "Kommunikationstest und Einstellungen" anklicken).

Es erscheint eine Maske, in der diverse Informationen aufgeführt werden. Das Programm erkennt die Seriennummer Ihres Spektrophotometers.

Im Feld "Optionen" können Sie bestimmen, ob die Funktion der Auftragslistenerstellung (nur Bykgerät; s. Auftragsliste, Seite 114; im Display: "Aufträge") aktiviert sein soll, bzw. die Suche nach einzelnen Messungen in der Anzeige des Spektrophotometers ("Messungen anzeigen", nur Bykgerät; s. Messungen anzeigen, Seite 115; im Display: "Suchen") möglich sein soll.

In der Maske "Installation" (**Einstellungen -> ChromaVision**®) können Sie im unteren Teil die Option "Meßergebnisliste zeigen" anklicken. Wenn Sie die Option gewählt haben, zeigt das Programm die 10 am besten zum gemessenen Farbton passenden Farbtöne an. Wenn die Option nicht gewählt ist, geht das Programm direkt zum am besten passenden Farbton weiter.

Bei der Auswahl der Farbtöne aus der Datenbank werden die L, a, b - Werte auf Übereinstimmung überprüft, Metamerie wird dabei nicht beachtet.



#### 2.2.3.2.1 Messungen löschen.

Gehen Sie zu ChromaVision® -> "Kommunikation und Einstellungen prüfen". Durch Klicken auf die Schaltfläche "Löschen" werden alle Ergebnisse, die zur Zeit im Gerät gespeichert sind, auf einmal gelöscht (hierzu muss das Spektrophotometer angeschlossen sein).

Einzelne Ergebnisse können direkt am Gerät gelöscht werden.



#### 2.2.3.2.2Grünstandardtest.

Der Grünstandardtest kann benutzt werden, um zu überprüfen, ob ein ChromaVision<sup>®</sup>-Gerät seit Herstellung oder der letzten Zertifizierung abgewandert ("weggelaufen") ist und folglich gewartet werden muss.

- **F** Wann sollte das ChromaVision<sup>®</sup> Spektrophotometer geprüft werden?
- A Wir empfehlen, es alle 6 Monate zu überprüfen oder sobald Sie Probleme feststellen!

Überprüfen Sie das Gerät alle 6 Monate oder sobald Sie Probleme feststellen! Wichtiger Hinweis:

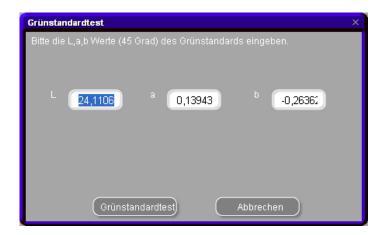
Auch wenn wir sichergestellt haben, dass die Farbe, die wir für den Grünstandard verwendet haben, sehr stabil ist, empfehlen wir, die Abdeckung geschlossen zu halten und den Grünstandard vorzugsweise in der Umhüllung zu belassen.

Um das Gerät zu überprüfen, vergewissern Sie sich, dass Sie den richtigen Grünstandard für Ihr ChromaVision<sup>®</sup>-Gerät zur Hand haben (vergleichen Sie hierzu einfach die auf dem Etikett aufgedruckte Seriennummer).

Führen Sie den Kommunikationstest durch:

Klicken Sie auf "Grünstandardtest" und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm:

Wenn Sie den "Grünstandardtest" das erste Mal durchführen, müssen Sie die Werte eingeben, die auf dem Etikett des Grünstandards aufgedruckt sind (achten Sie darauf, dass die Seriennummer übereinstimmt und die Positiv- und Negativwerte korrekt sind).



• Klicken Sie auf "Grünstandardtest" und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm:



- Trennen Sie das Kabel vom Gerät und kalibrieren Sie es.
- Nehmen Sie eine Messung des Grünstandards vor (stellen Sie sicher, dass Sie dieses Ergebnis als endgültig festlegen (zurück im Hauptmenü des Geräts)).
- Befestigen Sie das Kabel wieder.
- Klicken Sie auf "OK". Das Ergebnis der Grünstandardmessung wird von der Software eingelesen und mit den Anfangswerten verglichen.

Die möglichen Ergebnisse sind:

Grün: Das ChromaVision® Gerät arbeitet korrekt.



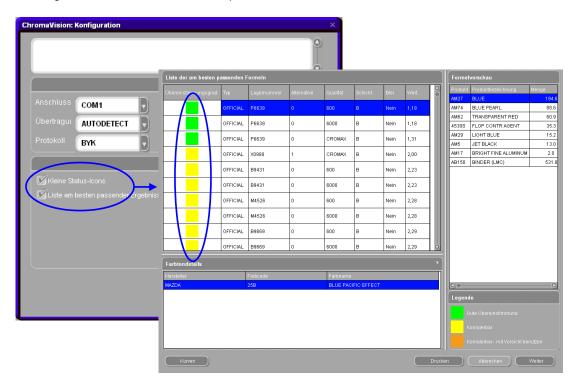
Rot: Das Gerät arbeitet nicht mehr innerhalb des vorgeschriebenen Bereichs.
Bitte senden Sie das Gerät zum Service.



#### 2.2.3.3 Optionen.

#### 2.2.3.3.1 Kleine Status-Icons anzeigen.

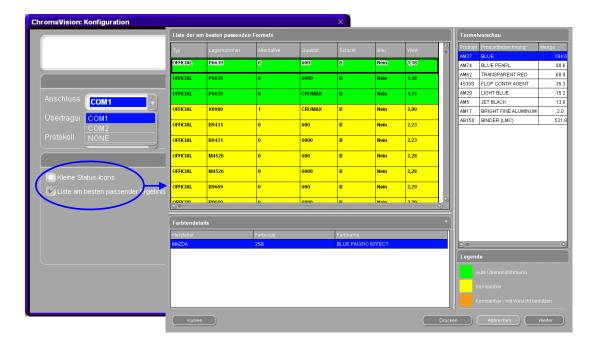
Suchergebnis-Bildschirm, wenn beide Optionen aktiviert sind:



#### 2.2.3.3.2Liste am besten passender Ergebnisse anzeigen.

Um sich eine Liste der 10 am besten passenden Ergebnisse anzeigen zu lassen, aktivieren Sie das Häkchen neben dem Text.

Suchergebnis-Bildschirm wenn die Option "Liste am besten passender Ergebnisse anzeigen" aktiviert ist:



Wenn "Liste am besten passender Ergebnisse anzeigen" nicht aktiviert ist, wird nur die erste am besten passende Formel angezeigt.

Bildschirm nach erfolgreichem Kommunikationstest:

#### X-Rite:

In dieser Maske können Sie

- sehen, welches Gerät angeschlossen ist und welche Seriennummer es hat:
- Datum und Uhrzeit ändern;
- Messungen löschen: s. Messungen löschen, S. 20;
- den Grünstandardtest durchführen: s. Grünstandardtest, S. 20.



#### Byk:

In dieser Maske können Sie

- sehen, welches Gerät angeschlossen ist und welche Seriennummer es hat;
- Datum und Uhrzeit ändern;
- Messungen löschen: s. Messungen löschen, S. 20;
- Den Grünstandardtest durchführen: s. Grünstandardtest, S. 20;
- Die Sprache der Geräteanzeige ändern (s. Sprache der ChromaVision<sup>®</sup> - Anzeige, S. 118);
- Arbeiten mit einer Auftragsliste aktivieren (s. Auftragsliste, S. 114);



Die Möglichkeit einrichten, Messungen in der Geräteanzeige durchzublättern (s. COM-port, S. 25).

HINWEIS: Die letzten drei Funktionen sind mit einem X-Rite-Gerät nicht möglich.

#### 2.2.3.3.3Aufforderung zum Firmware Update.

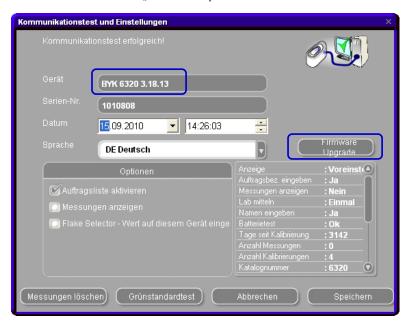
Diese Funktion muss mit Skript aktiviert werden, da sie sich noch im Test befindet.

Auf den Spektrophotometern selbst ist eine sog. Firmware (= Gerätesoftware) installiert, die von den Geräteherstellern entwickelt wurde/wird.

Bei Byk-Geräten kann die Firmware aktualisiert werden.

Die normale Farbtonsuche ist mit mehreren Versionen kompatibel, wir empfehlen allerdings, auf die letzte Firmware zu aktualisieren, um alle Funktionen (sowohl des Geräts als auch unserer Software) nutzen zu können.

Der Spektro-Kommunikationstest prüft die Firmwareversion des Geräts. Wenn es sich nicht um die aktuelle handelt, wird ein Button sichtbar: "Firmware Update".



Durch Anklicken werden Sie zunächst darauf hingewiesen, dass durch das Firmware Update alle auf dem Gerät befindlichen Messungen verloren gehen werden.



Sie können den Vorgang ohne Update verlassen ("Abbrechen" anklicken), um Ihre Messungen zu sichern, wenn dies nötig sein sollte (s. a. ChromaVision®: Lokaler Speicher, S. 120...).

Wenn Sie die Messungen nicht behalten wollen oder sie schon gesichert haben, gehen Sie weiter mit "OK". Das Firmware-Update-Programm startet. Der Fortschritt wird angezeigt, zum Schluss kehrt das Programm zur Maske "Kommunikation und Einstellungen" zurück. Sie können nochmals den Kommunikationstest ausführen, um zu sehen, welche Firmwareversion installiert wurde.

#### HINWEIS:

Das Farbsuchsoftware-Image, bzw. die CD enthalten immer die Firmwareversionen, die zum Zeitpunkt der Erstellung der Software aktuell waren. Die Firmwareversion kann sich mit dem nächsten Software-Update ändern.

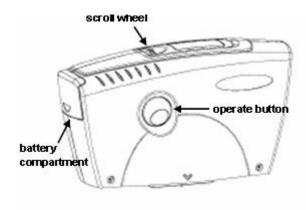
Die Versionsnummern für das seriell angeschlossene Gerät fangen immer mit einer 3 an, die für das USB-angeschlossene mit einer 4.

#### 2.2.3.4 Byk-Gerät.

#### 2.2.3.4.1Zubehör Byk.

Prüfen Sie, ob Sie alle Zubehörteile haben, die Sie zum Betrieb des Spektrophotometers brauchen.

- a) ChromaVision® Gerät (Spektrophotometer)
- b) Batteriefach
- c) 4 AA-Batterien
- d) Weißstandard
- e) Lichtfalle mit rotem Deckel
- f) Basisstation
- g) Verbindungskabel
- h) Betriebsanleitung
- i) Adapter\*: USB nach seriell
- j) Grünstandard



Legen Sie 4 AA-Batterien in das Batteriefach ein. Beachten Sie die Ausrichtung (+ zu +, - zu -).

#### 2.2.3.4.2Kalibrierung Byk-Gerät.

Bevor Sie das Gerät benutzen, kalibrieren Sie es mit Hilfe des Weißstandards und der Lichtfalle (mindestens täglich). Das Gerät schaltet sich an, indem Sie den seitlich angebrachten Knopf "operate" oder das Drehrad (neben der Anzeige) drücken, in der Anzeige erscheint zuerst das ChromaVision®-Logo, gefolgt von einem Menu. Durch Drehen des Rades neben der Anzeige markieren Sie "Kalibrieren", drücken Sie danach "operate". Folgen Sie den Anweisungen in der Anzeige, bestätigen Sie den Abschluß einer Aktion jeweils mit Drücken des Knopfes "operate". Entfernen Sie zum Messen die Schutzkappe, achten Sie darauf, dass der Meßkopf des Geräts genau auf dem Weißstandard, bzw. der Lichtfalle aufsitzt (roter Pfeil, Einrasten).

<sup>\*</sup> Einrichten des USB-Adapters

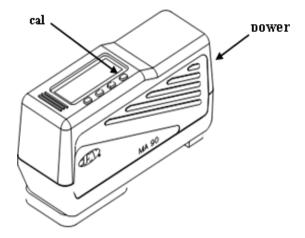
Sollten Sie keinen freien seriellen Anschluss haben, benutzen Sie den USB-Adapter. Der benötigte Treiber befindet sich auf der Programm – CD (im Ordner "USB2COM"), der Installationsassistent wird gestartet, wenn der Adapter eingesteckt wird. Folgen Sie den Anweisungen des Assistenten.

Der Treiber wählt den COM-port automatisch. Um festzustellen, welcher COM-Port frei ist, gehen Sie in Windows über **alle Programme -> Systemsteuerung -> System -> Hardware -> Geräte-Manager**, in der folgenden Liste klicken Sie auf das Pluszeichen vor "Ports": es werden alle belegten Ports angezeigt.

#### 2.2.3.5 x-rite-Gerät.

#### 2.2.3.5.1Zubehör x-rite.

- a) ChromaVision® Gerät (Spektrophotometer)
- b) Akkufach
- c) Akkus
- d) Netzteil/Ladegerät
- e) Weißstandard
- f) Lichtfalle mit rotem Deckel
- g) Verbindungskabel
- h) Betriebsanleitung
- i) Adapter: USB nach seriell
- (j) Grünstandard



Die Akkus verbleiben im Gerät, sie werden aufgeladen, wenn das Gerät mit Netzstrom betrieben wird.

#### 2.2.3.5.2Kalibrierung x-rite.

Schalten Sie das Gerät an durch Drücken des "Power"-Knopfes an der Schmalseite. Drücken Sie den Knopf, der sich unter dem Anzeigefenster unter "cal" befindet, folgen Sie den Anweisungen.

#### 2.2.4 Anforderungen an die Hardware.

#### 2.2.4.1 ChromaVision® - Farbtonmessgerät.

#### 2.2.4.1.1X-Rite MA90BR / MA100 / MA64.

Helligkeits- und Effektwert können nicht auf dem Gerät selbst ausgewählt werden, sondern nach Übertragung der Messungen in der ChromaVision® - Maske "Vorauswahl".

#### 2.2.4.1.2Byk.

Folgende Firmware muss für die Verwendung des Flake Selector-Fächers auf dem Farbtonmessgerät installiert sein:

ChromaVision<sup>®</sup> seriell
 ChromaVision<sup>®</sup> USB
 Firmware 3.20.16
 Firmware 4.28.33

Vorherige Versionen der Firmware haben nicht die Möglichkeit, im Display selbst die Werte einzutragen (s. Einen Effektwert einer Messung zuordnen mit Hilfe des Flake Selector-Fächer, S. 47). Stellen Sie sicher, dass Ihr Gerät stets die aktuelle Firmware verwendet.





#### 2.2.4.2 Flake Selector-Fächer.



Der Flake Selector stellt Silberabmischungen in unterschiedlicher Grobheit dar.

Der Fächer ist in fünf Helligkeitsstufen unterteilt (L 1 – 5), jede Helligkeitsstufe enthält wiederum fünf Paspeln mit unterschiedlich groben Silbern.

#### 2.2.5 Benutzer.

Dieses Modul wird mit installiert, sobald die Preisverwaltung, Berichte und / oder EcoMix installiert werden.

So kommen Sie hin: Einstellungen [F9]/Module [F6]/Benutzer: Einstellungen

Benutzern können verschiedene Zugriffsberechtigungen zugewiesen werden. Solange kein Benutzer definiert ist, kann jeder auf jedes Modul des Programms zugreifen und Änderungen durchführen. Sobald ein Benutzer definiert ist, muss auch mindestens ein "SuperUser/Manager" zugewiesen werden. Nur dieser kann mittels Passwort das Modul Benutzerverwaltung öffnen und Änderungen vornehmen.

Auf alle Suchvarianten kann immer ohne Identifikation zugegriffen werden.

#### 2.2.5.1 Zuweisen von Benutzerrechten.

- Öffnen Sie das "Benutzer" Modul und wählen den Reiter "Benutzer."
- Klicken Sie auf den Button "Hinzufügen" am unteren Rand der Maske.
- Geben Sie nun im sich öffnenden Dialogfenster Namen, Passwort und Zugriffsebene ein.

#### Konsequenzen:

Wenn Benutzer definiert sind, kann ein Auftrag einem Mitarbeiter zugeordnet werden, wenn mit EcoMix gearbeitet wird.



HINWEIS: Für den Fall, dass der SuperUser/Manager ihr/sein Passwort vergessen haben, besteht die Möglichkeit, mittels eines "Notfallpassworts" ins System zu gelangen. Wenden Sie sich an Ihren Support.

#### 2.2.5.2 Identifikation der Benutzer.

Nachverfolgbarkeit aller Vorgänge, die über die Waage gelaufen sind. Mittels Berichten können Vorgänge nach diversen Kriterien sortiert werden.

Zu diesem Zweck muss die Option "Identifikation vor jeder Waagennutzung abfragen" auf dem "Optionen"-Reiter der Benutzerverwaltung aktiviert sein.

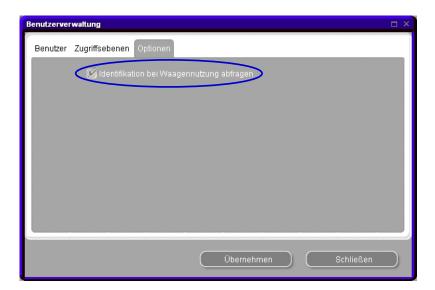
Bestimmte Aufträge können bestimmten Mitarbeitern zugeordnet werden, wenn mind. eine EcoMix installiert ist.

- Öffnen Sie das "Benutzer" Modul und wählen den Reiter "Optionen".
- Klicken Sie "Identifikation bei Waagennutzung" an

#### Konsequenzen:

Vor einer Einwaage MUSS die/der Benutzer/in ihr/sein Passwort eingeben. Dies gilt sowohl für eine direkt angeschlossene Waage als auch für ein EcoMix-Terminal.

Alle Vorgänge werden registriert und können mittels Berichten nachvollzogen werden.



#### 2.2.5.3 Zugriffsberechtigungen und Kontrolle.

Zwei Benutzerebenen stehen zur Verfügung:

- Benutzer kann eine Formel nachsehen und einwiegen
- Manager Hat vollen Systemzugriff.

Eine Zugriffsebene kann angepaßt werden:

 Benutzerdefiniert Zugriffsrechte k\u00f6nnen vom Kunden definiert werden.

Alle Software-Funktionen sind fünf Hauptebenen zugeordnet:

- Pflege
- Datenzusammenfassungen
- Konfiguration

Wichtig: wenn Sie eine Funktion wählen, stellen Sie sicher, daß die Hauptebene ebenfalls angeklickt ist.

Beispiel: Geben Sie Zugriff zur Kundendatenbank und Import/Export derselben.

- Wählen Sie die Hauptebene "Pflege". Eine Meldung erscheint, klicken Sie "OK".
- Alle Funktionen, die zur Ebene "Pflege" gehören, werden mit aktiviert.
- Entfernen Sie die Häkchen von den Funktionen, zu denen kein Zugriff bestehen soll.



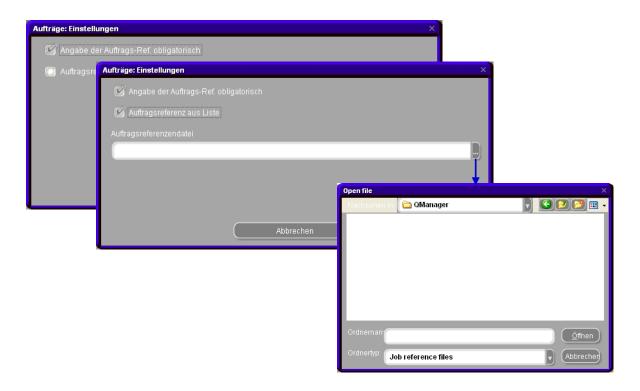
#### 2.2.6 Aufträge.

Um Arbeitsabläufe besser organisieren und nachvollziehen zu können, besteht die Möglichkeit, Aufträgen, die an die Waage geschickt werden, eine Auftragsreferenz zuzuweisen.

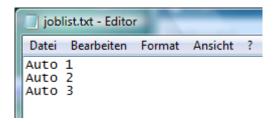
Diese Auftragsreferenzen können beliebige interne Bezeichnungen (alphanumerisch) sein, oder aus externen Systemen (Versicherung, etc.) gezogen werden.

Klicken Sie auf das Kästchen rechts neben der Eingabezeile, um das Dokument, das die gewünschte Auftragsliste enthält, auszuwählen.

Um die Angabe einer Auftragsreferenz obligatorisch zu machen, markieren Sie das erste Kästchen. Daraufhin erscheint ein weiteres "Auftragsreferenz aus Liste".



Beispiel einer Liste im .txt – Format:



#### 2.2.7 Berichte: Einstellungen.

Jede Waage/EcoMix, die je mit dem PC verbunden war, wird hier mit ihrer ID aufgelistet.

Diese IDs sind alphanumerische Sequenzen, die während des Waagenkommunikationstests errechnet werden. Die ID der aktuell angeschlossenen Waage/EcoMix finden Sie in System Info, S. 34; die vorgegebene Bezeichnung für eine Waage ist "scale", für eine EcoMix "task".

In der rechten Spalte können den einzelnen Geräten beschreibende Namen gegeben werden, nach denen die Berichte "Kumulierter Auftragsbericht", S. 81, und "Detaillierter Auftragsbericht", S. 81, gefiltert werden können.

## 2.3 Qualitäten [F7].

Auf dem Reiter "Allgemein" kann der Haken im Kästchen "Nur VOC-konforme" gesetzt werden.

Wenn er gesetzt ist, werden nur VOC-konforme Qualitäten angezeigt, wenn nicht, werden alle angezeigt.

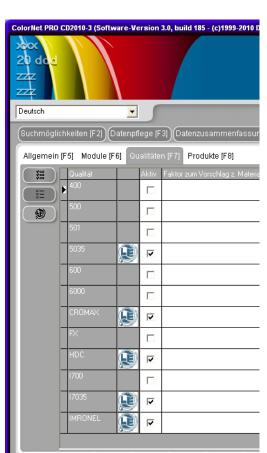
- Wählen Sie nur die Qualitäten aus, die Sie tatsächlich benutzen (dadurch werden bei einer Farbtonsuche die gefundenen Formeln auf diese Qualitäten beschränkt).
- Mit den Pfeiltasten können Sie in der Liste nach unten navigieren.
- Zum Auswählen / Zurücksetzen betätigen Sie die Leertaste.
- Klicken Sie auf um ausschließlich VOC-konforme Qualitäten auszusuchen.

HINWEIS: Sie können sich auch die nicht ausgewählten Qualitäten im Bildschirm "Farbtonsuche" anzeigen lassen, indem Sie dort auf die Schaltfläche "Inaktive Qualitäten anzeigen" unten links im Bildschirm klicken (s. a. VOC-Konformität, S. 14).



Die Auswahl von Qualitäten hat Auswirkung auf folgende Module:

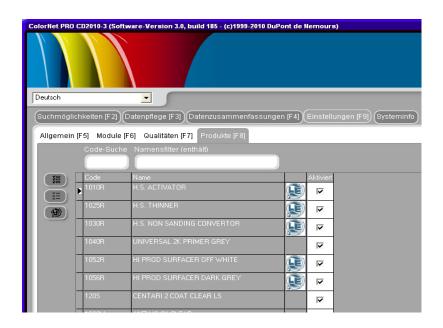
- Lagerverwaltung
- Kundeneigene Datenbank
- Preismanagement
- Suche
- Sonstige Produkte



#### 2.3.1 Benutzerfaktor zum Vorschlag zum Materialverbrauch.

Für jede Qualität können Sie einen Faktor für die empfohlene Menge festlegen. Damit wird berücksichtigt, ob generell mehr oder weniger Material verbraucht wird, als standardmäßig vorgesehen ist

### 2.4 Anzeige von Produkten.



Normalerweise sind alle Produkte aktiviert. Einzelne Produkte können per Code im Feld oben links gesucht werden (genaue Übereinstimmung erforderlich) oder nach Produktbezeichnung im rechten Feld. Hier genügt es, einen beliebigen Namensteil einzugeben.

- Wählen Sie nur die Produkte aus, die Sie tatsächlich benutzen (dadurch werden bei den Sonstigen Produkten nur die spritzfertigen Mischungen der aktiven Produkte angezeigt).
- Zum Auswählen / Zurücksetzen betätigen Sie die Leertaste.
- Klicken Sie auf "Nur VOC-Konforme" um ausschließlich VOC-konforme Produkte auszusuchen.

"Nur VOC-konforme" deaktiviert Produkte, die nicht VOC-konform sind. Produkte, die an sich nicht VOC-konform sind und die in VOC-konformen und nicht konformen spritzfertigen Mischungen vorkommen, bleiben aktiviert.

Es kann sinnvoll sein, zuerst alle Produkte zu deaktivieren, und nachher einzelne Produkte wieder zu aktivieren.

Die Auswahl von Lacksysteme hat Auswirkung auf folgende Module:

- Kundeneigene Datenbank
- Preismanagement
- Suche
- Sonstige Produkte

HINWEIS: Diese Produkte sind nicht Bestandteil einer Qualität. Bestandteile von Qualitäten werden mit diesen aktiviert/deaktiviert.

## 2.5 System Info.

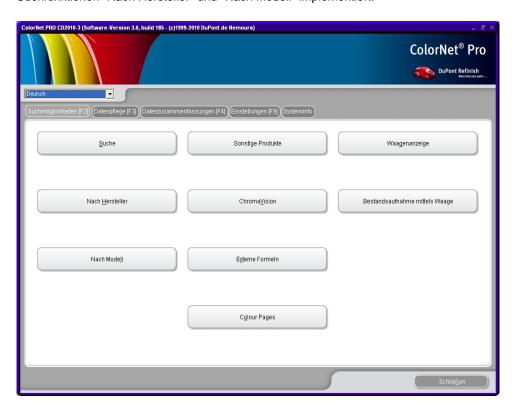
Hier werden Informationen zum System, externen Geräten, etc. gegeben. Die Liste kann ausgedruckt werden.



## 3 Suche [F2].

Der Bildschirminhalt unterscheidet sich, abhängig davon, welche Module Sie installiert/konfiguriert haben. Die Optionen "Suche" (=Farbtonsuche), "Nach Hersteller", "Nach Modell" und "Sonstige Produkte" sind immer verfügbar. Die Anzeige der Schaltfläche "ChromaVision<sup>®</sup>" hängt von den Einstellungen ab.

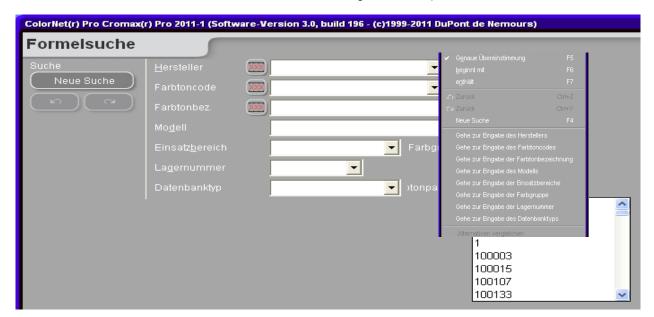
Die Farbtonsuche ist die leistungsstärkste Suche. Um Ihnen die Suche zu erleichtern wurden außerdem geführte Suchfunktionen "Nach Hersteller" und "Nach Modell" implementiert.



## 3.1 Farbtonsuche.

Geben Sie alle bekannten Informationen ein, und drücken Sie auf die "Enter"-Taste oder klicken Sie auf den Pfeil neben dem Feld.

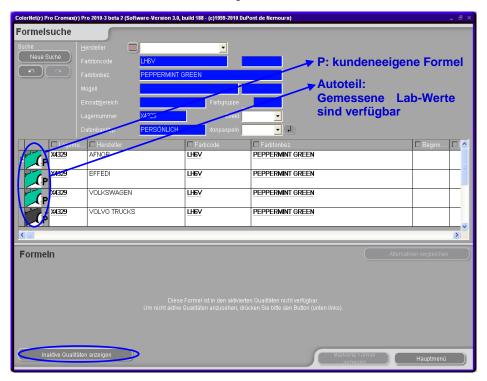
Sie können die Suche durch Veränderung des Suchmodus abwandeln (klicken Sie auf die entsprechenden Symbole oder drücken Sie die Funktionstaste F1, um sich ein Menü anzeigen zu lassen).





Sie können in jedem beliebigen Feld mit der Eingabe der bekannten Informationen beginnen, aber die Suche ist am schnellsten, wenn Sie die Felder von oben nach unten durchgehen. Mit dem letzten Feld "Datenbanktyp" können Sie die Suche auf die kundeneigenen Formeln einschränken.

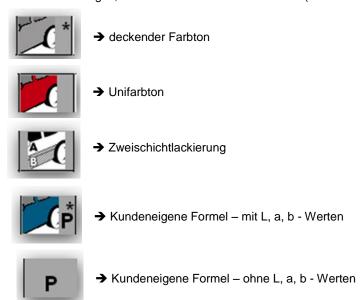
Wenn die Suche beendet ist, erscheint folgender Bildschirm:



Wenn die möglichen Farben im Mittelteil angezeigt werden, werden die verfügbaren Qualitäten im unteren Teil ("Formeln") angezeigt.

Wenn Sie im mittleren Teil durch die Ergebnisse scrollen, können Sie sich die Formelinformationen für die jeweils markierte Zeile anzeigen lassen.

Wenn Sie im mittleren Teil nach rechts scrollen, wird eine weitere Spalte sichtbar: "Anwendungsbereich", die Ihnen einen Hinweis dazu gibt, wofür diese Farbe verwendet wird (z.B. außen).



#### Generell:

Die Höhe der horizontalen Teilungen kann verändert werden. Bewegen Sie den Cursor auf die entsprechende horizontal Begrenzungslinie, bis das nebenstehende Symbol erscheint:

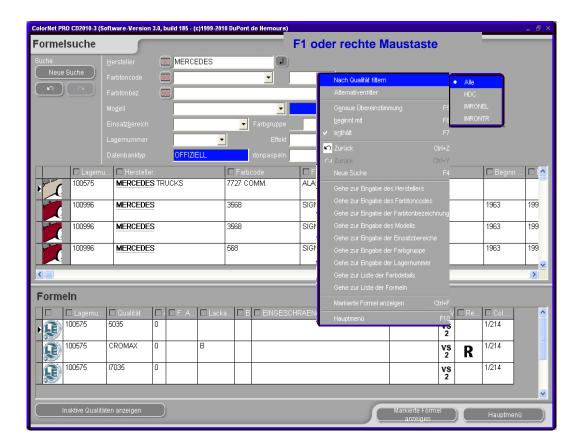


Ziehen Sie anschließend die Begrenzungslinie mit gedrückter linker Maustaste in der gewünschten Richtung. Entsprechendes gilt auch für die Spaltenbreiten. Hierzu bewegen Sie den Cursor auf eine (vertikale) Begrenzungslinie zwischen zwei Spalten und verschieben die Linie bei gedrückter linker Maustaste.

Wenn Sie auf die Schaltfläche "Inaktive Qualitäten anzeigen" klicken, werden die Qualitäten angezeigt, die Sie bei der Einstellung der Suchparameter ausgeschlossen haben.

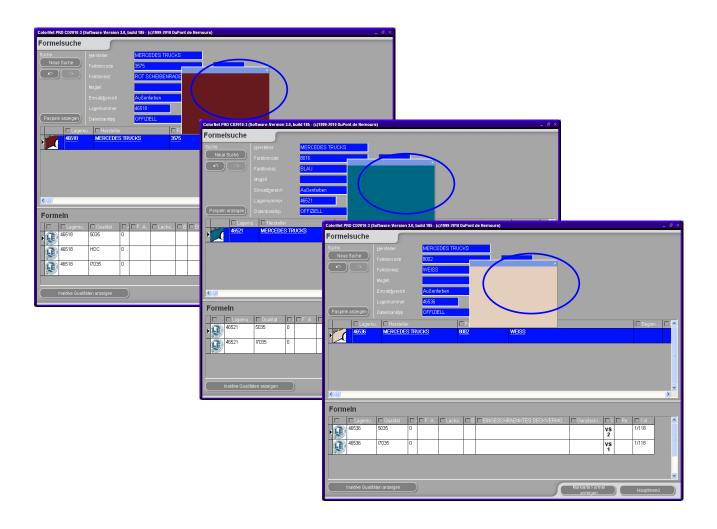
Zum Sortieren der Daten klicken Sie auf kleinen Kasten in der Kopfzeile der entsprechenden Spalte:

Um die Anzeige auf eine bestimmte Qualität oder gewünschte Alternativen zu beschränken, drücken Sie die Funktionstaste F1 oder die rechte Maustaste und treffen Sie die entsprechende Auswahl.



Sie können die Farbwidergabe verdeutlichen, indem Sie die Farbe (im mittleren Bildschirmteil) markieren und Strg + W drücken.

Wenn Sie in der Liste der Farbinformationszeilen nach unten scrollen, ändert sich auch die Farbe im Fenster.



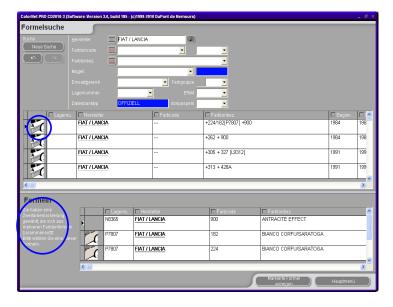
Die Symbole im Formel-Teil (unten) des Bildschirms haben folgende Bedeutung:



Durch Doppelklick auf eine Zeile oder Anklicken von "Formel anzeigen" wird die Formel angezeigt (s. a. Anzeige der Farbtonformel, S. 58).

#### 3.1.1 Zweifarbenlackierung.

Wenn sich die gefundenen Formeln auf eine Zweifarbenlackierung beziehen, ist dies auf der linken Seite der Formel im (unteren) Formelteil des Bildschirms angegeben.



### 3.1.2 Digitale Anzeige der Farbtonpaspeln.

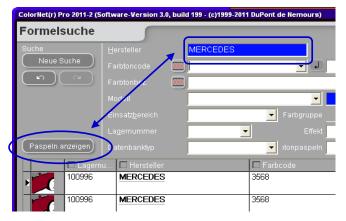
- Mittels der digitalen Farbtonpaspeln kann die OEM Farbtondokumentation abgelöst werden.
- Das Modul ist sowohl in ColorQuick Pro als auch in ColorNet<sup>®</sup> Pro verfügbar.

•

#### Suche

Sobald ein Hersteller eingegeben ist, wird der Button "Paspeln anzeigen" sichtbar.

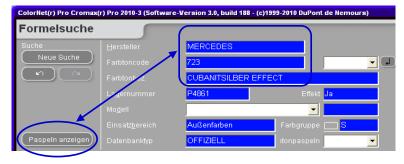
Klicken Sie auf diesen Button, um alle Paspeln, die den Suchkriterien entsprechen, anzuzeigen.



#### **Nach Hersteller**

Sobald ein Hersteller und ein Farbtoncode oder eine Farbtonbezeichnung eingegeben sind, wird der Button "Paspeln anzeigen" sichtbar.

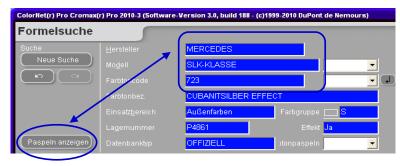
Klicken Sie auf diesen Button, um alle Paspeln, die den Suchkriterien entsprechen, anzuzeigen.



#### **Nach Modell**

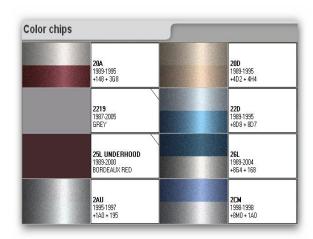
Sobald ein Hersteller, ein Modell und ein Farbtoncode oder eine Farbtonbezeichnung eingegeben sind, wird der Button "Paspeln anzeigen" sichtbar.

Klicken Sie auf diesen Button, um alle Paspeln, die den Suchkriterien entsprechen, anzuzeigen.



Die Paspeln werden folgendermaßen dargestellt:





#### HINWEIS:

Durch Positionieren der Maus auf einem Textbereich werden Modellinfo angezeigt, sofern vorhanden.

Durch Anklicken der Ecken eines Textbereichs kann durch alle verfügbaren Farbtoncodes gesucht werden (linke Ecke: zurück, rechte Ecke: vorwärts).





### 3.2 Alternativenvergleich.

Auf dem Suchbildschirm ist dieser Button sichtbar:

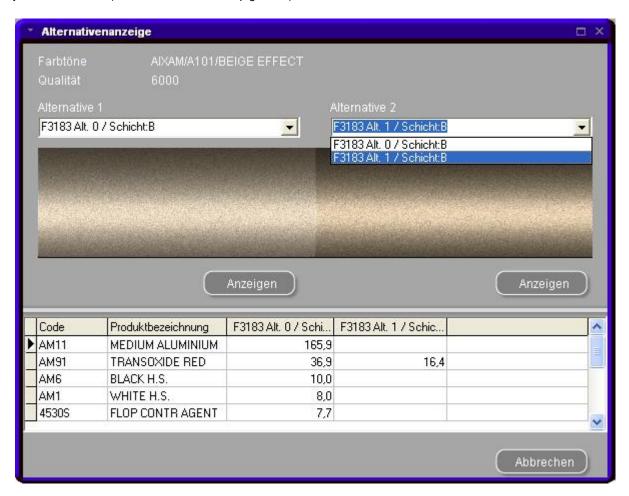


Wählen Sie die gewünschte Qualität aus der Liste aktiver Qualitäten.

Die Formeln der ausgewählten Alternativen werden angezeigt.

Innerhalb eines Farbtons können Sie die Alternativen mittels der angezeigten Paspeln vergleichen. Die Paspeln werden aufgrund der Lab-Werte und – im Fall von Cromax<sup>®</sup> Pro – des Effekts berechnet.

Beachten Sie, dass für andere Qualitäten die Lab-Werte herangezogen werden, aber nur ein Standardeffekt angezeigt wird. Für diese können Sie zwar die Farbtonunterschiede zwischen den Alternativen vergleichen, nicht jedoch den Effekt (Grobheit der Aluminiumpigmente).



Im unteren Bildschirmteil werden die Formeln sowohl der Referenz als auch der gewählten Alternative angezeigt. (Hier sehen Sie in jedem Fall, welches Effektpigment eingesetzt wird.)

Mit "Anzeigen" senden Sie die Formel, die über dem Button steht, zum Formelbildschirm und können sie von dort wie üblich weiterverarbeiten.

### 3.3 Geführte Suche.

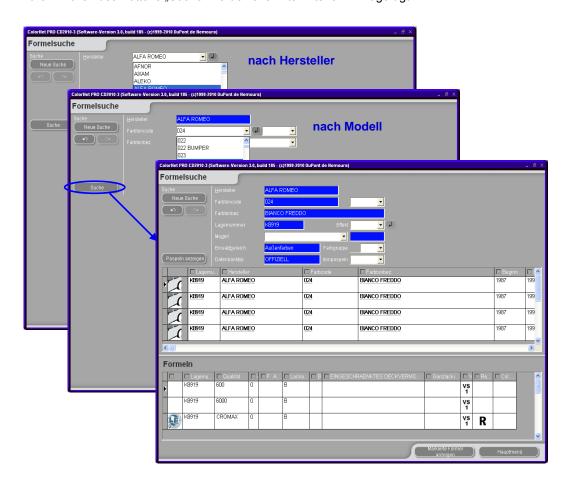
#### 3.3.1.1 Nach Hersteller.

Wählen Sie einen Namen aus der Liste oder tippen die ersten Buchstaben, das Programm springt zum am besten passenden Eintrag. Schränken Sie die Suche ein, inden Sie weitere Kriterien in den Feldern angeben, die nach Bestätigung des ersten erscheinen.

### 3.3.1.2 Nach Modell.

Die Vorgehensweise entspricht der bei Nach Hersteller, s. oben.

Durch Klicken des Buttons "Suche" werden alle Filterkriterien hinzugefügt.



### 3.4 Sonstige Produkte.

Durch Klicken dieses Buttons öffnet sich eine Maske ähnlich der der Funktion "Spritzfertige Mischung" (Spritzfertige Mischung, S. 60). Sie können Kombinationen nicht farbiger Produkte wie Füller und Klarlacke wählen, als Formel anzeigen lassen, zur Waage schicken, Etiketten ausdrucken, als kundeneigene Formel speichern und wie eine solche ändern (s. Neue Formel erstellen, S.70, ff).

Auch hier ist zu beachten, dass lösemittelhaltige Kombinationen nur in EX-2-Bereichen eingewogen werden dürfen.

## 3.5 Formelsuche mit ChromaVision<sup>®</sup>.

Der Button ist aktiv, wenn ChromaVision<sup>®</sup> installiert und konfiguriert wurde (s. Installation des Farbsuchprogramms, S. 10).

- Zur Messung darf das Gerät nicht mit dem PC verbunden sein.
- Vor der Übertragung von Messungen muß der Meßvorgang abgeschlossen sein, d. h. die Geräteanzeige muß im Hauptmenü sein.

Diese Option wurde geschaffen, um eine Formelsuche auch ohne laufende Verbindung zwischen dem Gerät und dem PC zu erlauben.

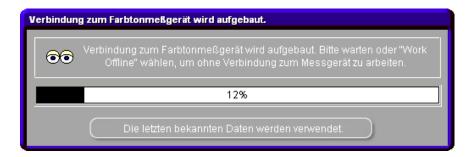
Es muss nur eine einmalige Verbindung und Übertragung der neuesten Messungen erfolgen, und danach kann das Gerät getrennt werden (= Offline-Verfahren)

Während das Gerät mit dem PC verbunden ist, kann keine Messung durchgeführt werden.

### 3.5.1 Übertragung von Messungen.

- Verbinden Sie das Gerät mit dem PC mit Hilfe des dafür vorgesehenen Kabels.
- Starten Sie die ChromaVision<sup>®</sup>-Software.

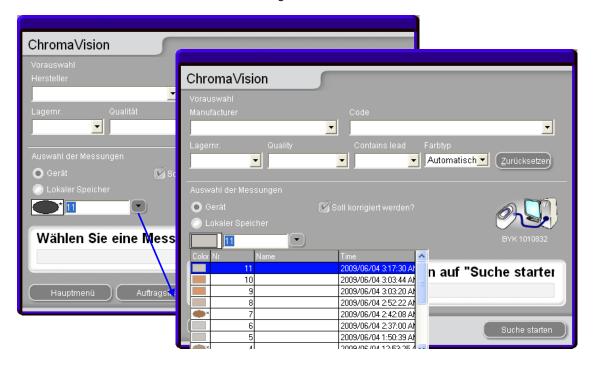
Die Software sucht nach der Verbindung. Nachdem die Verbindung hergestellt ist, werden alle neuen Messungen heruntergeladen.



Nachdem die neuen Messungen heruntergeladen sind, kann das Gerät getrennt werden.

#### 3.5.2 Suche zum gemessenen Farbton.

Nach dem Herunterladen von Daten erscheint folgender Bildschirm:



- Klicken Sie auf den kleinen Pfeil neben der Zeile mit der Nummer der letzten Messung.
- Wählen Sie eine Messung aus der Liste der übertragenen Messungen.
- Die Software entscheidet den Farbtyp und zeigt das Ergebnis für jede Messung an.



- Wählen Sie die Kriterien zur Suche nach Hersteller, Code, Lagernummer, Qualität wie bei einer normalen Formelsuche.
- "Enthält Blei": Hiermit kann festgelegt werden, ob nach bleihaltigen oder nur bleifreien Formeln gesucht werden soll.
- "Suche auf Farbtyp beschränken": Voreingestellt ist "Automatisch"; das Programm entscheidet hinsichtlich des Typs (Uni oder Effekt):

Wenn die Oberfläche der gemessenen Probe verkratzt ist, aber Sie wissen, dass es sich um eine Uni-Farbon handelt, sollten Sie dem Programm vorgeben, nur innerhalb der Uni-Farbtöne zu suchen. Bei sehr feinen Metallics sollten Sie "Metallic/Pearl" auswählen. Bei Metallic-Lacken empfiehlt es sich, den Fahrzeughersteller als Suchkriterium einzugeben, um sicherzustellen, dass für den Original- und den Reparaturlack das gleiche Effektpigment verwendet wird. Wenn Sie ohne Angabe eines Fahrzeugherstellers suchen, könnte das Programm eine Formel finden, die zu den Messwerten passt, aber ein anderes Effektpigment enthält. Der optische Eindruck ist üblicherweise besser, wenn der Erstausrüsterlack und der Reparaturlack das gleiche Effektpigment enthalten.

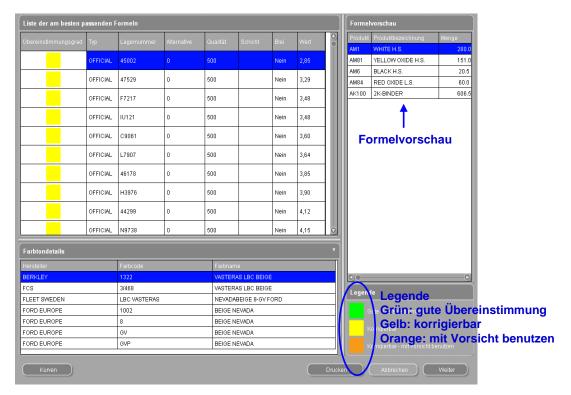
Mit "Zurücksetzen" werden alle Suchkriterien zurückgesetzt.

Weitere Informationen s. a. Tipps, S. 114.

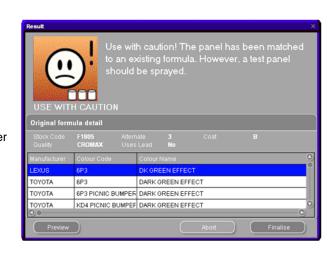
### 3.5.2.1 Soll korrigiert werden?

Diese Funktion ist standardmäßig aktiv.

Um weitere Informationen über eine Formel zu erhalten, doppelklicken Sie auf die entsprechende Zeile:







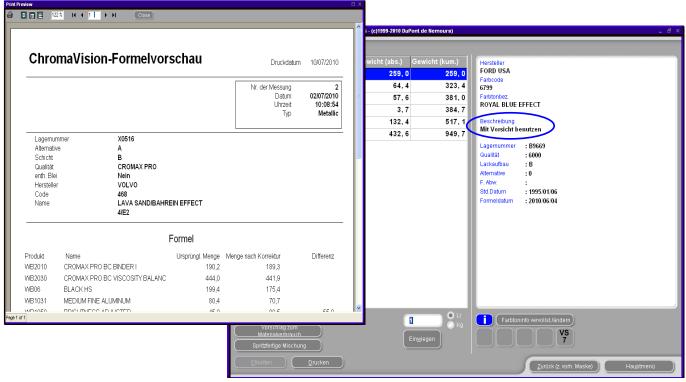
- Klicken Sie auf "Vorschau", um sich die Druckvorschau der Formel für 1 Liter anzusehen,
- Klicken Sie auf "Formel", um den Formelbearbeitungsbildschirm zu öffnen, siehe Anzeige der Farbtonformel (S. 58).

### 3.5.2.2 Soll korrigiert werden? inaktiv (Keine Korrektur)

Dies ist NICHT das Standardverfahren.

Dies kann hilfreich sein, wenn die das Deckvermögen der Formel nicht ausreichend ist, und sich die Farbe des Untergrund negativ auf die Korrekturberechnungen auswirken könnte.





#### 3.5.3 Praktische Arbeit.

#### 3.5.3.1 Vorbereitung der zu vermessenden Oberfläche.

Die zu vermessende Oberfläche sollte sauber und ohne Kratzer sein. Beachten Sie auch das Dokument "10 Tipps für ein gutes Messergebnis".

### 3.5.3.2 Oberfläche vermessen.

Während der Messung bestimmt das ChromaVision®-Gerät die Helligkeitsstufe. Der Wert wird im Anzeigefeld ausgegeben, wenn diese Option aktiviert ist (s. Auf Flake Selector basierende Suche, S. 116) - hier im Beispiel L=05.



Wichtig: X-Rite - Geräte zeigen diesen Wert nicht an.

#### 3.5.3.3 Einen Effektwert einer Messung zuordnen mit Hilfe des Flake Selector-Fächer.

Bestimmen Sie die Grobheit des Effektfarbtons durch Vergleich mit den Paspeln des Flake Selector. Da der Effekteindruck auch immer von der Helligkeit eines Farbtons abhängig ist, beginnen Sie mit dem Vergleich der Paspeln am besten mit der vom ChromaVision® angezeigten Helligkeitsstufe. Markieren Sie den passenden Effektwert im Display durch Drehen des Scrollrades.

**Tip:** sollten Sie den Effektwert nicht direkt im Gerät eingeben, können Sie ihn in der ChromaVision<sup>®</sup> - Maske "Vorauswahl" noch manuell auswählen.

Im letzten Schritt können Sie Ihrer Messung einen Namen geben (optional).

### 3.5.3.4 Verbinden Sie Ihr Gerät mit der ColorNet® Pro – Software.

Führen Sie ggf. vorher einen Kommunikationstest durch.

Wählen Sie die Messung aus, für die Sie ein Ergebnis sehen möchten.

Sowohl der Helligkeits- als auch der Flake Selector - Wert sollten übertragen worden sein (wenn sie im Gerät eingegeben wurden).

Der Flake Selector - Wert kann auch manuell angepasst werden.



### 3.5.3.5 Eingabe weiterer Suchkriterien.

Es sollten möglichst viele Suchkriterien vorgegeben werden, um ein genaues Ergebnis zu erzielen.



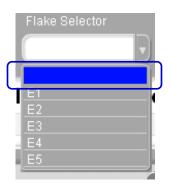
Drücken Sie "Suche starten", wenn alle Suchkriterien eingetragen sind.

### 3.5.3.6 Unifarbtöne.

Auf Unifarbtöne ist der Effektwert nicht anwendbar.

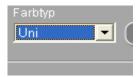
Das Flake Selector - Feld muss leer sein.

Wenn dies nicht so ist, öffnen Sie die Liste und wählen die leere Zeile:



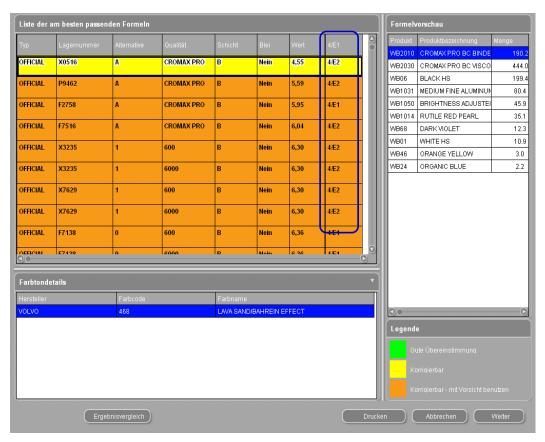
### HINWEIS:

Es ist nicht ausreichend, den "Farbtyp" auf "Uni" zu setzen:



### 3.5.3.7 Ergebnisliste.

Das Programm sucht innerhalb der vorgegeben Helligkeitsstufe und im Bereich von +/- 1 den Effektwert. Die tatsächlich gefundenen Kombinationen werden in der Spalte rechts angezeigt.



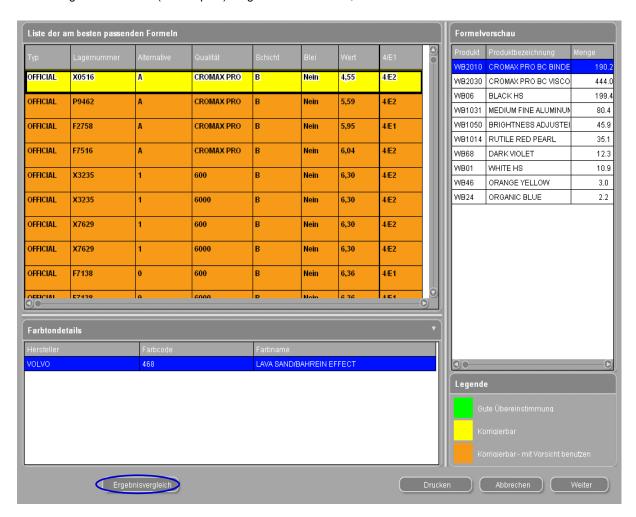
## 3.6 Alternativenvergleich mit ChromaVision® - Suche / Ergebnisvergleich.

Diese Funktion muss mit einem Skript aktiviert werden.

### 3.6.1 Ergebnisliste ChromaVision®

Nachdem das Skript ausgeführt wurde, erscheint am unteren Bildschirmrand der Ergebnisliste der Button "Ergebnisvergleich".

Um die Ergebnisse visuell (als Paspeln) vergleichen zu können, drücken Sie diesen Button.



### 3.6.2 Wählen Sie den passenden Farbton mit Hilfe der angezeigten Paspeln aus.

In der Ergebnisvergleich – Maske (Paspelanzeige) finden Sie folgende Informationen:

- Ziel = Ihre Messung, das Ziel, das erreicht werden soll
- Aus der Datenbank = Formel aus der Datenbank, die zugeordnet wurde

**Wichtig**: Standardmäßig werden alle Formeln in ihrer Originalversion (wie sie in der Datenbank abgespeichert sind) angezeigt. Alle Formeln, die von der Software automatisch korrigiert wurden, können Sie zusätzlich in der korrigierten digitalen Paspelversion ansehen. Dazu klicken Sie auf "Korrigierte Effektfarbtöne".

Die Korrektur des Ergebnisses funktioniert nur mit Metallic- und Perlglanzfarbtönen. Unifarbtöne können als korrigierte digitale Paspel nicht dargestellt werden.

#### **Oberer Bildschirmteil**

### Flake Selector - Wert anpassen

In der Leiste wird der Effektwert Ihrer Messung angezeigt. Der Wert kann durch Verschieben des Pfeils angepasst werden.

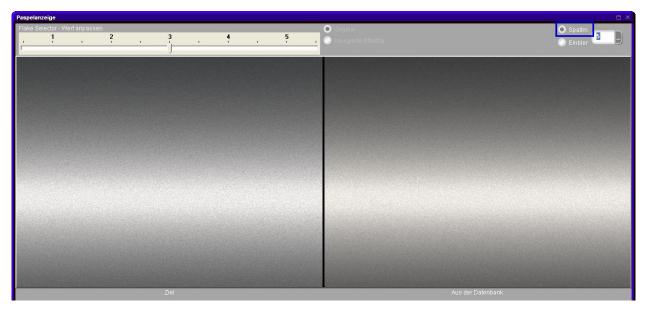


### Spaltmaß oder Einblenden

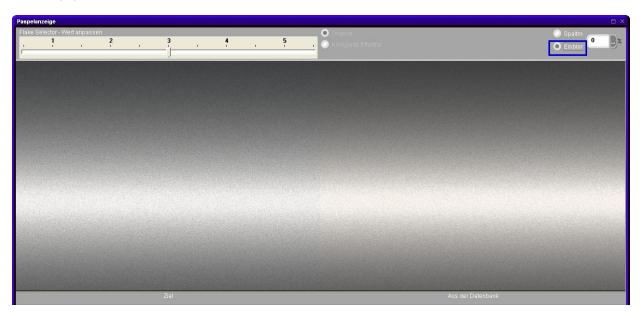
Dies ist die Darstellung

Spaltmaß → zeigt die beiden Paspeln getrennt an = Standardeinstellung

(Simuliert eine Lücke zwischen zwei Karosserieteilen.)



Einblenden → ein fließender Übergang zwischen beiden Paspeln kann simuliert werden. (Der "Einblendprozentsatz" kann eingegeben werden).



#### **Unterer Bildschirmteil**

#### **Linke Seite**

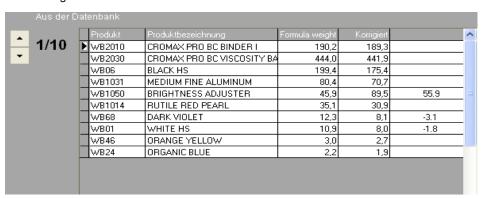
Anzeige von Farbtoninformationen zum markierten Ergebnis, inklusive des Übereinstimmungswerts <u>nach</u> der Korrektur.



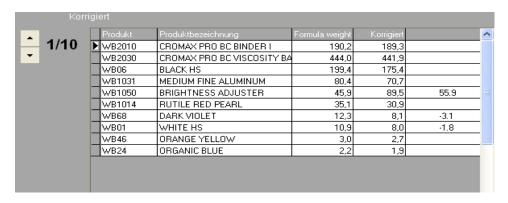
### **Rechte Seite**

Formel des gewählten Ergebnisses. Wurde die Formel von der Software korrigiert, stehen in den Spalten "Korrigiert", bzw. "Diff." Zahlen.

### Nicht korrigiert



### Korrigiert

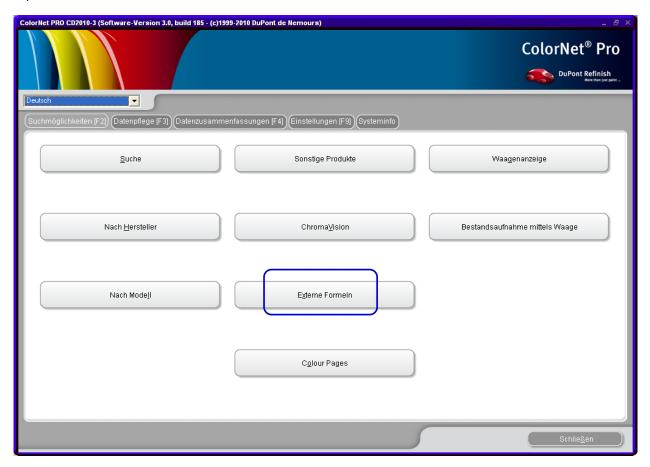


Mit diesem Button scrollen Sie durch die Ergebnisse: (dies ist Ergebnis 9 von 10). Wählen Sie eine Formel und drücken "Weiter", um zur Formeldarstellung zu gelangen.

9/10

### 3.7 Externe Formel.

Mit ColorNet® Pro besteht die Möglichkeit, mittels des Buttons "Externe Formeln" Formeln aus dem Internet zu importieren.

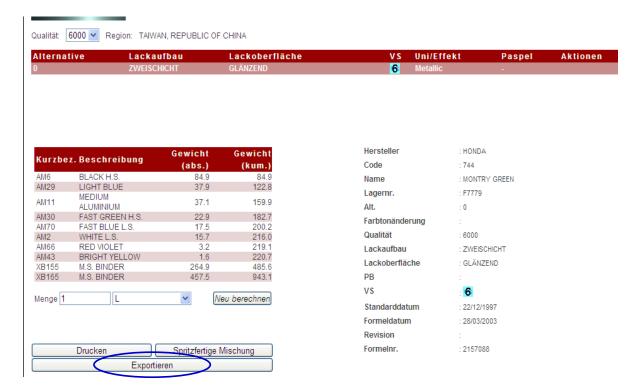


Gehen Sie folgendermaßen vor:

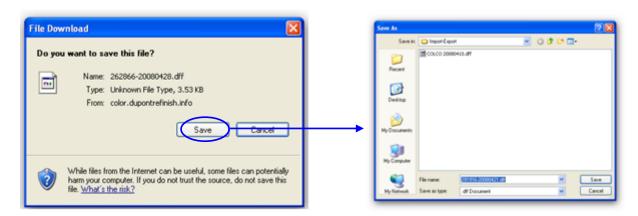
Suchen Sie die Formel auf der DuPont Refinish Farbtonsuchseite <a href="http://www.dupontrefinish.com/">http://www.dupontrefinish.com/</a> oder Ihrer lokalen Webseite.



• Drücken Sie den "Export" - Button, der sich unter der Formel befindet.



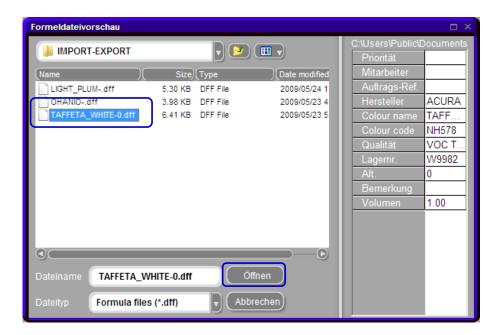
• Sie werden aufgefordert, die Formel zu speichern. Mit "Speichern" wird die Formel automatisch in den Ordner C:\Documents and Settings\All Users\Gemeinsame Dokumente\SH\Import-Export abgelegt.



 Nachdem die Formel dort abgespeichert wurde, kann sie mittels des Buttons "Externe Formel" in ColorNet<sup>®</sup> Pro importiert werden. Das Programm öffnet sich durch Klicken des Buttons.



• Wählen Sie die Datei, die Sie importieren möchten und klicken "Öffnen".

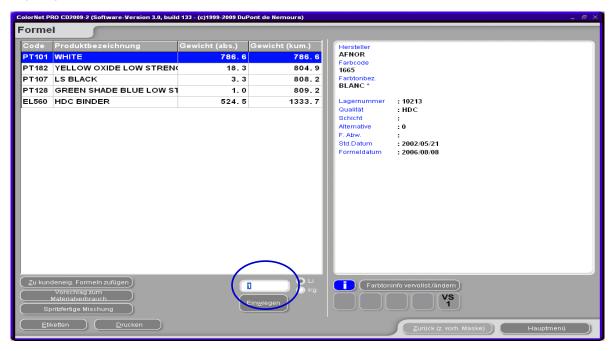


Die Formel wird in der Formelansicht geöffnet. Von hier aus gibt es zwei Möglichkeiten fortzufahren:

- Formel benutzen → nach der Einwaage ist die Formel nicht mehr verfügbar.
- Speichern Sie die Formel in die persönliche Datenbank → die Formel steht weiterhin zur Verfügung.

### 3.8 Anzeige der Farbtonformel.

Durch Doppelklick auf die gewünschte Formel wird die Zusammensetzung aus den entsprechenden Mischlacken angezeigt.



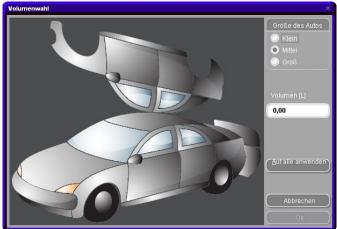
### 3.8.1 Gewünschte Menge.

Geben Sie die benötigte Lackmenge (Volumen (Liter) oder Gewicht (kg)) im Feld in der Mitte unter dem Formelfeld (über der Schaltfläche "Zur Waage") ein.

HINWEIS: Wenn Sie weniger als 0,25 I benötigen, erscheint eine Warnmeldung, die Sie darauf aufmerksam macht, dass bei so geringen Mengen Farbabweichungen aufgrund von Messungenauigkeiten auftreten können.

#### 3.8.2 Vorschlag zum Materialverbrauch.

- Klicken Sie auf "Vorschlag zum Materialverbrauch", um eine Vorstellung davon zu bekommen, welche Menge erforderlich ist, um ein bestimmtes Teil zu spritzen.
- Wählen Sie die Fahrzeuggröße aus.
- Bewegen Sie den Zeiger auf die zu lackierenden Teile und klicken Sie darauf (einmal Klicken = außen, zweimal Klicken = außen und innen, dreimal Klicken = Interior or blend (= innen oder Beilackierung).
- Für eine Komplettlackierung klicken Sie auf "Auf alle anwenden".
- Wählen Sie in dem nun erscheinenden Bildschirm außen, innen oder beides (angezeigt durch verschiedene Farben)





Die standardmäßig vorgegebenen Mengen werden mit dem Faktor multipliziert, der unter Benutzerfaktor zum Vorschlag zum Materialverbrauch, S. 32, eingegeben wurde.

Die Funktion "Vorschlag zum Materialverbrauch" kann so eingestellt werden, dass sie standardmäßig als Pop-up-Fenster erscheint (siehe Vorschlag zum Materialverbrauch automatisch starten, S. 14).

- Wenn sie aktiviert ist, aber momentan nicht benötigt wird, verlassen Sie den Bildschirm, indem Sie auf "Abbrechen" klicken (ansonsten wird das Volumen auf 0 Liter gesetzt).
- Die Funktion "Vorschlag zum Materialverbrauch" kann vor oder nach der Funktion "Spritzfertige Mischung" aktiviert werden. Für die Berechnung des Mengenvorschlags werden immer alle Komponenten berücksichtigt, die im Formelbildschirm aufgeführt sind.

HINWEIS: Deaktivieren Sie die Mengenvorschlagsfunktion im Menü "Einstellungen" (siehe Vorschlag zum Materialverbrauch automatisch starten, S. 14), wenn sie vor der Formel eingeblendet wird, aber Sie dies nicht wünschen.

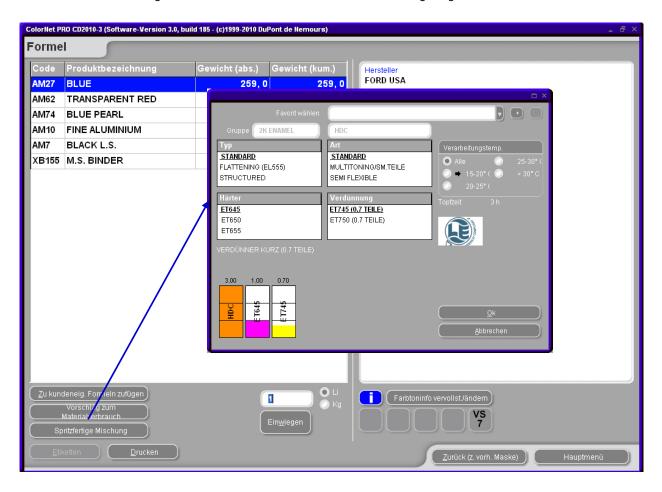
#### 3.8.3 Spritzfertige Mischung.

Sie können sich Zusätze zur Formel (Mattierer, Härter, Verdünnungen), die zum Erreichen der spritzfertigen Mischung benötigt werden, als Anteil der Formel anzeigen lassen und auch an die Waage schicken.

Suchen Sie anhand mindestens eines Kriteriums eine Formel, markieren Sie die gewünschte Lackqualität. Klicken Sie das Icon "Spritzfertige Mischung". In der Maske, die sich öffnet, ist in der oberen Zeile nochmal die Lackqualität, für die Lackzusätze durchgeführt werden, angezeigt. Wählen Sie aus den Feldern "Type", "Style", "Härter" und "Verdünnung" die gewünschten Bedingungen/Zusätze, danach OK. Die Maske schließt sich und die erforderlichen Zusätze werden als Bestandteil der Farbtonformel angezeigt. Das gewünschte Volumen kann vor oder nach der Wahl der Zusätze geändert werden.

Sollten Sie eine oder mehrere bevorzugte Farbton - Zusatzkombinationen haben, können Sie diese als Favoriten speichern, s. Favorit erstellen.

HINWEIS: Lösemittelhaltige Kombinationen dürfen nur im EX-2-Bereich eingewogen werden.

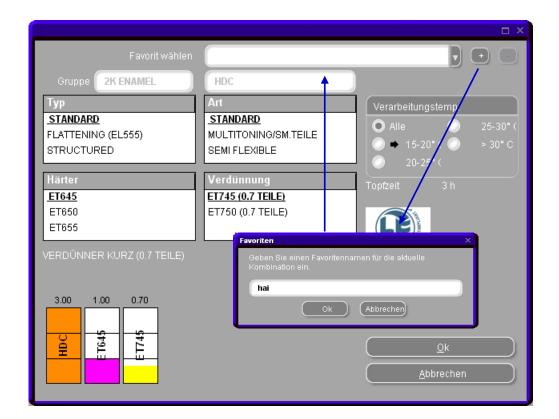


### 3.8.3.1 Favorit erstellen (häufig verwendete Mischung).

Klicken Sie auf die Schaltfläche "+" (rechts neben der obersten Zeile ("Favorit wählen").

Geben Sie im Fenster "Favoriten" einen Namen ein, unter dem Ihre aktuelle Auswahl als Favorit abgespeichert werden soll.

Die einzelnen Favoriten werden in einer Auswahlliste angezeigt.

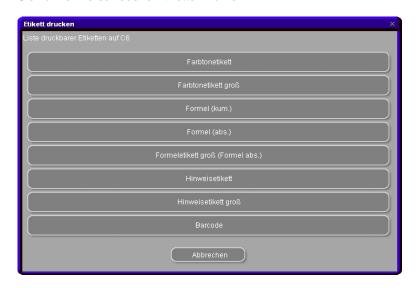


#### 3.8.4 Drucken.

Durch Anklicken des Icons "Drucken" gelangen Sie zur Druckvorschau, von hier können Sie über das Druckersymbol die Formel ausdrucken, das Programm wählt den Standarddrucker. Der Formelausdruck ist auf DIN A4 ausgelegt.

#### 3.8.4.1 Etiketten drucken.

Diese Schaltfläche ist nur sichtbar, wenn ein Etikettendrucker (Label Printer) installiert und konfiguriert ist. Sie können verschiedene Etiketten wählen.



#### Barcodes können für

- Formeln aus der offiziellen Datenbank und
- Kundenformeln

gedruckt werden.

Sie können nicht für Spektro-Formeln gedruckt werden.

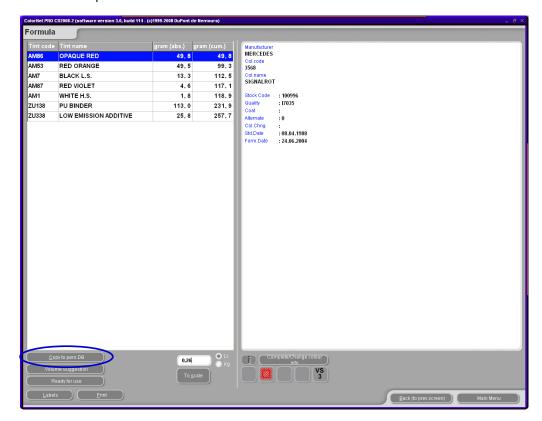
HINWEIS: Auftragsinformationen werden auf große Etiketten gedruckt, wenn die Option "Nach Einwaage ausdrucken", S. 18, aktiviert ist.

### 3.8.5 Zu kundeneigenen Formeln hinzufügen.

Um die Formel in Ihre eigene Datenbank zu kopieren:

- Klicken Sie im Bildschirm "Formel" unten auf "Zu kundeneig. Formeln zufügen".
- Geben Sie in dem sich öffnenden Fenster die erforderlichen Daten ein und kehren Sie dann in den "Formel"-Bildschirm zurück.
- Sie können nun weitere Änderungen an der Formel vornehmen.

Zur Handhabung eigener Formeln siehe Neue Formel erstellen, S. 70. Kundeneigene Formeln in einer Liste sind durch ein "P" am Anfang der Zeile gekennzeichnet.



#### 3.8.6 Einwiegen.

Durch Anklicken des Buttons "Einwiegen" öffnet sich der Waagenbildschirm und die in den Waageneinstellungen konfigurierte Waage wird gestartet.

Auf dem Bildschirm werden Formelinformationen, ein Balken, der den Wägefortschritt angibt, die Komponentennamen, die einzuwiegenden Mengen und die Waagenanzeige dargestellt.

#### 3.8.6.1 Passwortabfrage vor Einwaage.

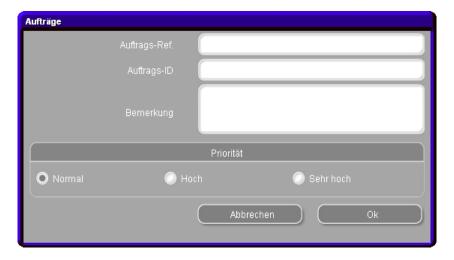
Wenn die Option "Identifikation vor jeder Waagennutzung abfragen" (s. Identifikation der Benutzer, S.29) aktiviert ist, öffnet sich eine Abfragemaske, bevor die sich der Waagenbildschirm öffnet.



#### 3.8.6.2 Eingabe der Auftragsreferenz.

Die Eingabe einer Auftragsreferenz wird verlangt, wenn unter Aufträge, S. 31, die Option "Angabe der Auftragsref. obligatorisch" angeklickt ist.

Wenn eine Auftragsliste verlinkt wurde, muss eine Auftragsreferenz aus dieser Liste gewählt werden.

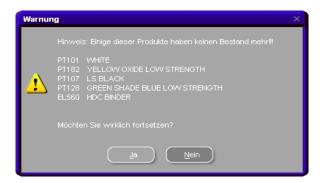


Abhängig von den Etikettendruckereinstellungen werden Etiketten nach Einwaage automatisch oder auf Anforderung gedruckt (s. a. Nach Einwaage ausdrucken, S. 18).

Wenn ein EcoMix-Terminal angeschlossen ist, muss ein Benutzer zugeordnet werden.

### 3.8.6.3 Bestandsinformation.

Die Bestandsinformation wird nur angezeigt, wenn das Lagerverwaltungsmodul installiert und gepflegt ist.



# 3.9 Waagenanzeige.

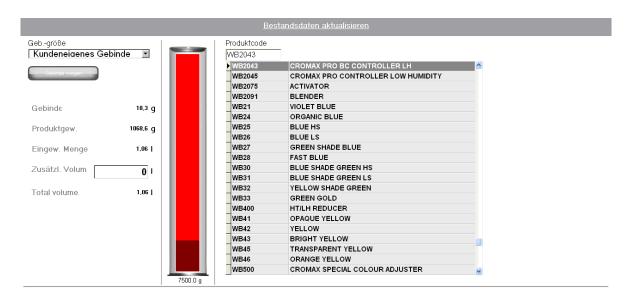
Bei Einsatz einer Wägezelle ohne Anzeige kann durch Anklicken dieses Buttons der Computerbildschirm als Waagendisplay genutzt werden.

Aktivierung der Funktion s. Manuelle Einwaage zulassen, S. 17.

### 3.10 Aktualisierung mittels Waage.

#### S. a. Bestandsaktualisierung mittels Waage, S. 90.

Mit dieser Funktion kann der Inhalt von Anbruchgebinden in den Bestand aufgenommen werden. Durch Drücken des Buttons "Bestandsaktualisierung mittels Waage" öffnet sich ein Bildschirm mit einer Liste aller (aktivierten) Produkte. Links daneben kann das entsprechende Gebinde ausgewählt werden. Für einige Gebinde – Rührdeckel – Kombinationen sind die Taragewichte hinterlegt und werden automatisch vom Gesamtgewicht abgezogen. Sollte das erforderliche Gebinde nicht in der Liste vorhanden sein, wählen Sie "Benutzerdefiniert", stellen die leere Dose auf die Waage, drücken "Gebinde wiegen", anschließend wiegen Sie das Anbruchgebinde. Das Gebindegewicht, das Gewicht des Produkts und das daraus abgeleitete Volumen werden angezeigt.





### 3.11 SDS/TDS.

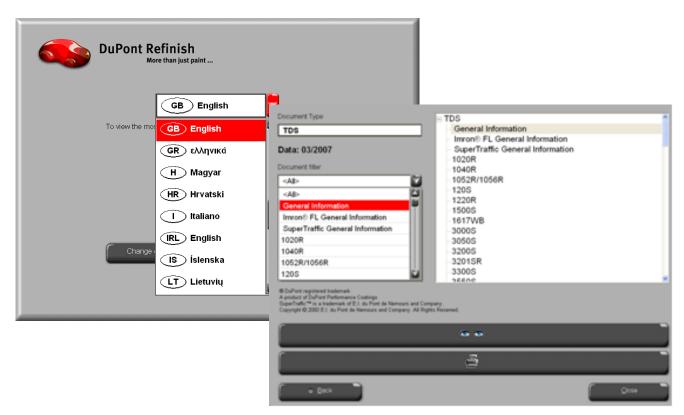
Nach Anklicken des Buttons öffnet sich diese Maske:



Wenn der PC Verbindung zum Internet hat, sollte auf die Datenblätter von dort zurückgegriffen werden, da sie dort regelmäßig aktualisiert werden.

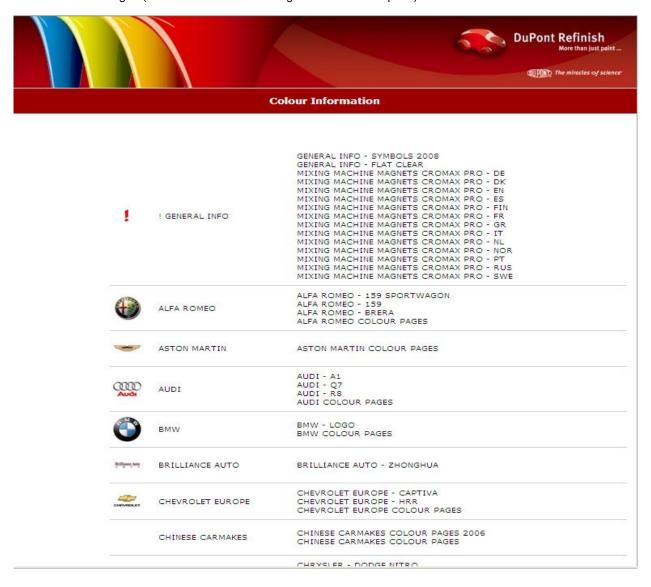
Wenn dies nicht möglich ist, klicken Sie "Nein danke" ("No thanks"). In der folgenden Maske können Sie zwischen SDS und TDS wählen.

Die SDS/TDS DVD muß sich im Laufwerk befinden.



### 3.12 Color Information.

Hier erhalten Sie Informationen zu Farbtönen für Anbauteile und Spezialfarbtönen, darüber hinaus Bedienungs- und Installationsanleitungen (durch Anklicken der Einträge in der rechten Spalte).



## 4 Datenpflege [F3].

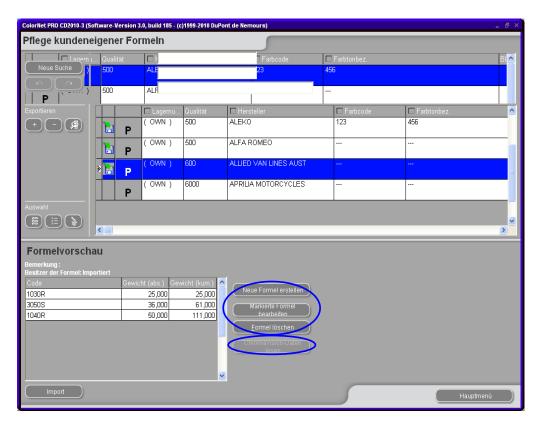
### 4.1 Pflege kundeneigener Formeln.

Die kundeneigenen Formeln sind in einer eigenen Datenbank zusammengefasst, auf die Sie über die Schaltfläche "Kundeneigene Daten" zugreifen können. In diesem Bildschirm können Sie vollkommen neue Formeln erstellen, Formeln bearbeiten, löschen, exportieren und importieren.

In der offiziellen Datenbank vorhandene Formeln können in die kundeneigenen Daten kopiert und dort bearbeitet werden.

Kundeneigene Formeln aus dem alten ColorQuick - Programm können ins neue Programm konvertiert werden, s.a. Konvertierung der kundeneigenen Formeln von ColorQuick, S. 130.

Lab – Werte Ihrer eigenen Messungen können an die kundeneigenen Formeln anghängt werden s. ChromaVision<sup>®</sup> – Daten lesen, S. 73.

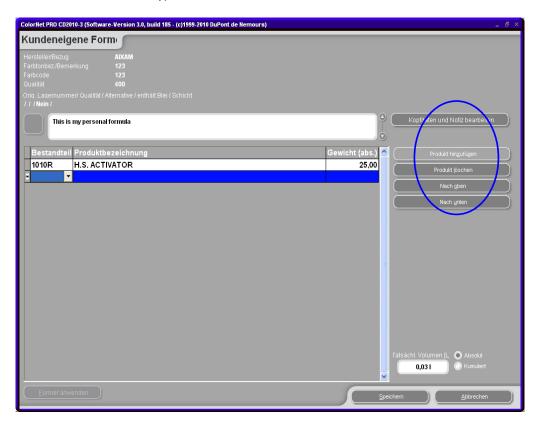


#### 4.1.1 Neue Formel erstellen.

Es gibt vier Möglichkeiten, eine neue Formel zu erstellen:

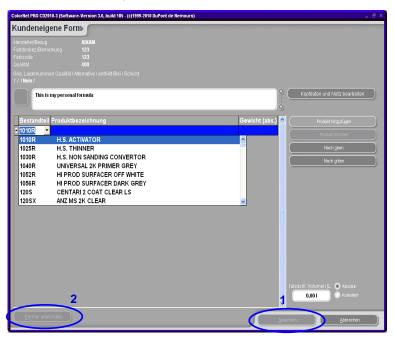
- Bearbeitung einer vorhandenen Formel: Menü "Suche [F3] → "Suche" → Eingabe der Suchkriterien → "Formel" → "Zu kundeneig. Formeln zufügen".
- Erstellung einer vollkommen neuen Formel: Menü "Datenpflege [F3]" → "Kundeneigene Daten" →
  "Neue Formel erstellen".
- Import einer Formel, die von einem anderen PC exportiert wurde: "Datenpflege [F3] →
  "Kundeneigene Daten" → "Import" (siehe Import, unten).

In den ersten beiden Fällen öffnet sich ein Bildschirm, in dem Sie Angaben zur Formel machen müssen. Im ersten Fall werden mehrere Einträge von der Originalformel kopiert, im zweiten Fall müssen Sie die Daten eingeben. Formeln aus der persönlichen Datenbank sind in der Liste der zu Ihrer Suchabfrage passenden Formeln mit einem "P" zu Beginn der Zeile gekennzeichnet. Wenn Sie nur Ihre eigenen Formeln auswählen wollen, wählen Sie "CUSTOM" als Datenbanktyp.



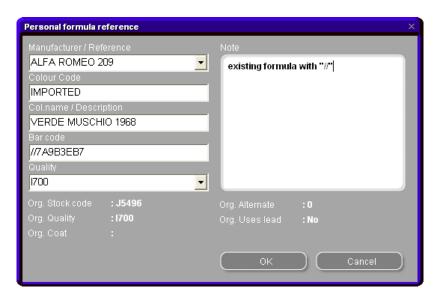
#### 4.1.2 Bearbeiten der aktuellen Formel.

Markieren Sie die Eingabezeile, die Sie ändern wollen und ändern Sie die Menge.



### 4.1.2.1 Kopfdaten und Notiz bearbeiten.

Nach Anklicken der "Kopfdaten bearbeiten" Schaltfläche öffnet sich folgende Maske:



Alle Kopfdaten einer kundeneigenen Formel können manuell geändert werden.

#### 4.1.2.1.1Barcode.

Bei kundeneigenen Foremlen, die aus der offiziellen Datenbank kopiert wurden, ist dieses Feld mit der Lagernummer

Barcodes von kundeneigenen Formeln, die vor Einführung dieser Funktion existierten, bestehen aus einer Nummer, vor die "//" gesetzt ist.

Kundeneigene Formeln, die von grundauf neu kreiert werden, enthält dieses Feld "---".

In allen Fällen kann die Information geändert werden. Alphanumerische Kombinationen mit bis zu 15 Zeichen können eingegeben werden.

Die Information wird sowohl als Barcode als auch als Klartext auf das große Farbtonetikett und das Barcodeetikett gedruckt (s. a. Etiketten drucken, S. 62).

**LKR** 

Die zugehörige Formel kann mittels Barcode im Suchfeld "Paspel" gefunden werden, indem entweder

der Barcode eingescannt wird

Ulis bunte Welt PEUGEOT 21.01.2011 CROMAX **CROMAX PEUGEOT ROUGE BABYLONE (+FAC I 0** -1962464759 20.01.2011 X0314 1,000 L 

- Der Klartext eingetippt wird oder
- Der Code aus der Auswahlliste gewählt wird.

### 4.1.2.2 Produkt hinzufügen.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche "Produkt hinzufügen"; eine leere Zeile erscheint am Ende der
- Bewegen Sie den Cursor in das leere Feld der Spalte "Produktbezeichnung".
- Wählen Sie ein neues Produkt aus der Liste, die erscheint, wenn Sie auf den kleinen Pfeil klicken. Der Name des neuen Produkts erscheint automatisch.
- Geben Sie die Menge (in Gramm) ein.

#### 4.1.2.3 Produkt löschen.

Markieren Sie das Produkt, das Sie löschen wollen, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche "Produkt löschen".

#### 4.1.2.4 Änderungen speichern.

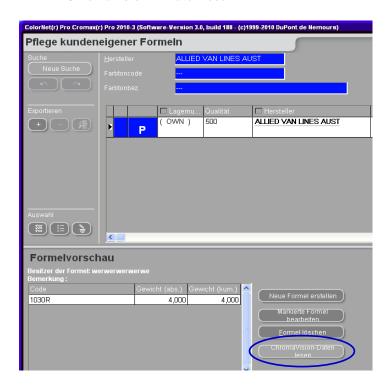
Nachdem Sie die gewünschten Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf "Speichern" - die vollständige Mischung wird auf 1 Liter umgerechnet.

Anschließend können Sie entweder den Bildschirm verlassen (und zum vorherigen Bildschirm zurückkehren) oder auf "Formel anwenden" klicken, um die veränderte Formel sofort zu verwenden.

#### 4.1.3 Formel löschen.

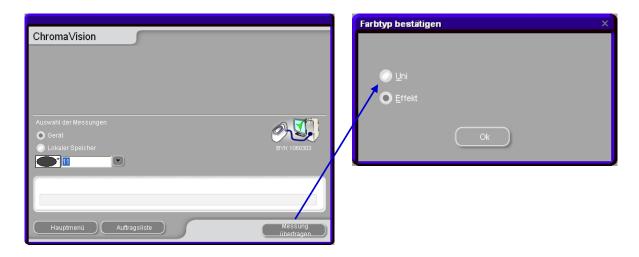
Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, wird die gesamte Formel aus der Datenbank gelöscht.

### 4.1.4 ChromaVision® – Daten lesen.



Eine Spektrophotometer – Messung kann einer kundeneigenen Formel zugewiesen werden:

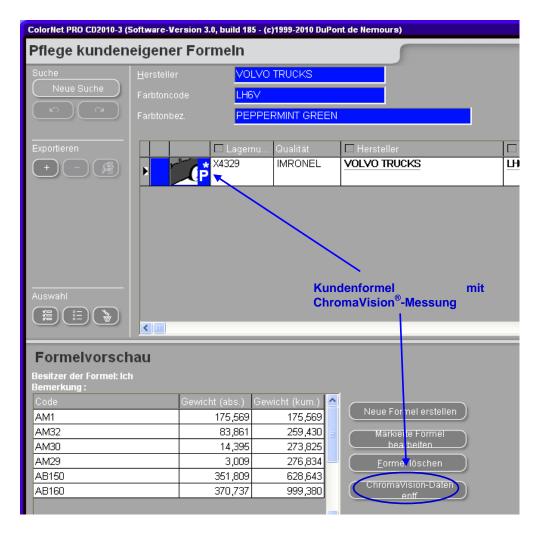
- Kundenformel -> Formel bearbeiten
- Klicken Sie auf "...lesen", um das Spektro Modul zu öffnen.
- Wählen Sie eine Messung aus und verknüpfen Sie diese mit Ihrer eigenen Formel, indem Sie den Button "Messung übertragen" drücken.



Bestätigen Sie den Farbtyp.

Die Spektro - Messung ist nun mit Ihrer eigenen Formel gespeichert.

Die Farbdarstellung (Anzeige als Farbtonpaspel) ist nun verfügbar und Sie können diese Formel mit einer Spektro - Suche aufrufen.



Wenn Sie eine Formel der offiziellen Datenbank als kundeneigenen Formel gespeichert haben, bleiben die Lab – Werte erhalten. Diese können entfernt und durch Ihre eigenen Meßwerte ersetzt werden.

Sobald Spektro – Messungen an eine kundeneigene Formel angehängt sind, wechselt die Buttonaufschrift zu "…entfernen". Damit können Spektro - Messungen jederzeit von kundeneigenen Formeln entfernt werden.

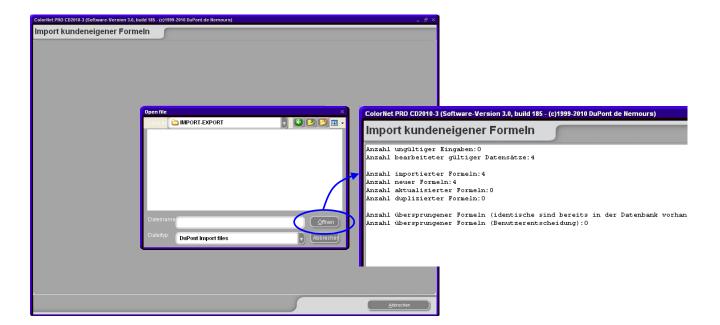
ACHTUNG: Verknüpfen Sie die Spektromessung, die Sie von der von Ihnen lackierten Formel aufgenommen haben mit Ihrer Formel. Nicht die Messung, die Sie aufgenommen haben, um zur Formel zu kommen!

### 4.1.5 Import.

Standardmäßig sucht das Programm zu importierende Dateien im Ordner "Import-Export" auf dem Desktop. Sie können jedoch jede mögliche Quelle auswählen.

Zum Importieren von Formeln in die Datenbank mit den kundeneigenen Formeln klicken Sie auf "Open".

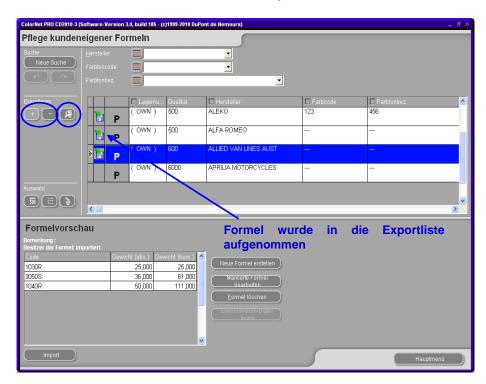
Das Programm zeigt Ihnen Informationen über die importieren Formeln an (identische werden übersprungen).



### 4.1.6 Export.

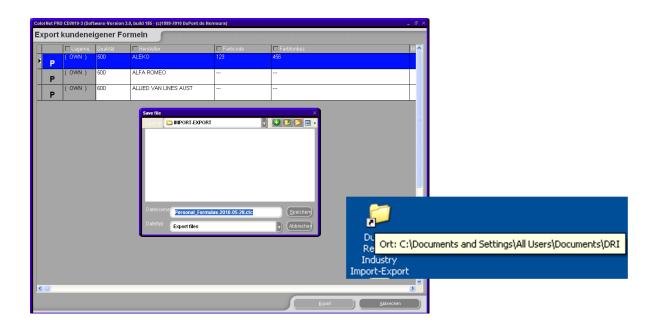






Klicken Sie auf , um sich die Exportliste anzeigen zu lassen und mit dem Export fortzufahren.

Die neue Datei hat die Endung ".ctc" und kann außerhalb des ColorNet® Pro - Programms nicht geöffnet werden. Standardmäßig wird sie in einem Ordner mit einer Verknüpfung auf dem Desktop gespeichert. Von dort kann sie auf jedes Speichermedium kopiert werden oder per Email zum Import in ein ColorNet® Pro Programm versandt werden.



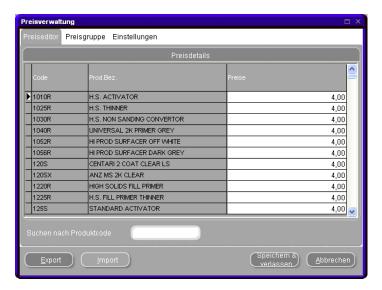
HINWEIS: Die Datenbank mit den kundeneigenen Formeln von ColorQuick kann zur weiteren Nutzung in ColorNet<sup>®</sup> Pro konvertiert werden, siehe Konvertierung der kundeneigenen Formeln von ColorQuick, S.130.

#### 4.1.7 Preise.

Muss über die benutzerdefinierte Installation installiert werden, s. Installation des Farbsuchprogramms und zusätzlicher Optionen., S. 11.

#### 4.1.7.1 Preiseditor.

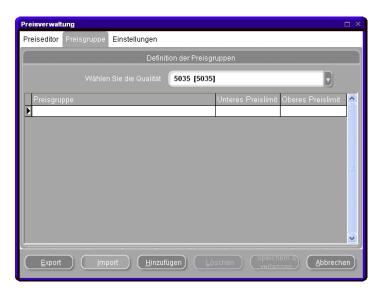
Auf dem 1. Reiter ("Preiseditor") geben Sie Ihren aktuellen Preis/Liter ein. Sie können die Suche nach den von Ihnen verwendeten Materialien beschleunigen, indem Sie nach Lacksystem sortieren (Auswahlliste über der Tabelle) oder einzelne Mischlacke mittels des Feldes unter der Tabelle zu suchen.



### 4.1.7.2 Preisgruppe.

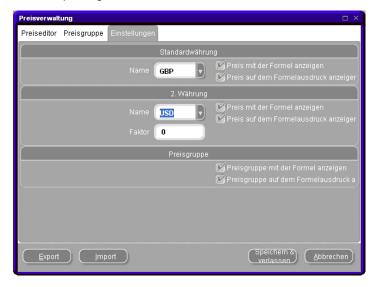
Wählen Sie ein Lacksystem aus der Liste.

Definieren Sie Preisgruppen, indem Sie einen Gruppennamen eingeben und die zugehörigen Preislimits eingeben. Wenn die Preise komplett gepflegt sind, rechnet das Programm den Gesamtpreis einer ausgewählten Formel aus, gibt ihn aber – je nach Einstellung, s. Einstellungen (unten) – zusätzlich oder nur die Preisgruppe aus. Die Ausgabe erfolgt sowohl als Formelinfo auf dem Bildschirm, als auch in diversen Berichten.



### 4.1.7.3 Einstellungen.

Der nächste Reiter ("Einstellungen") gibt Ihnen die Möglichkeit, Preise umzurechnen und an unterschiedlichen Stellen auszugeben (mit der Formel, auf dem Etikett (ist vorgesehen), auf dem Formelausdruck). Im obersten Teil machen Sie Angaben über die Darstellung der Preise in Ihrer Standardwährung. Sie können einen freien Eintrag einfügen (zusätzlich zu denen in der Liste), z. B. "Einkaufspreis". Die "2. Währung" könnte dann als "Verkaufspreis" genutzt werden.



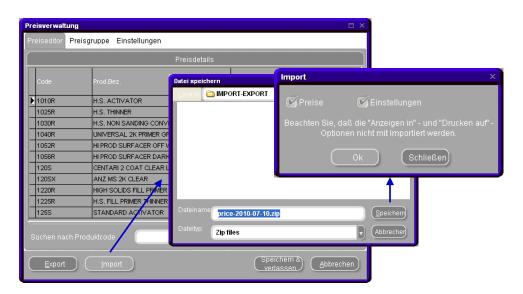
#### 4.1.7.4 Export/Import.

Sie können Preise, Preisgruppen und/oder die Einstellungen importieren und exportieren; die exportierten Daten werden als zip - Datei (komprimiert) gespeichert. Der Standardzielort ist der Import-Export-Ordner auf dem Desktop.

- Drücken Sie den "Export"-Button,
- wählen Sie den Zielort, dann "Speichern",
- wählen Sie die zu exportierenden Daten.

Für jede exportierte Datenart wird eine .csv-Datei erzeugt; Dateien eines Exportvorgangs werden gemeinsam in einem .zip-Ordner abgelegt und können extern bearbeitert werden.

- Entpacken Sie den .zip-Ordner,
- öffnen Sie die zu bearbeitende Datei,
- bearbeiten Sie die Daten (.csv-Dateien k\u00f6nnen mit excel bearbeitet werden),
- speichern Sie die Datei wiederum im .csv-Format.
- Wenn alle zusammengehörenden Dateien wieder zu einem .zip-Ordner komprimiert werden, können Sie zusammen importiert werden.
- Sie können auch einzeln nicht komprimiert als .csv-Dateien importiert werden. Wählen Sie in der Importmaske anstelle des voreingestellten .zip-Dateiformats das .csv-Format aus.



## 4.2 Aufträge.

Die Auftragsverwaltung wird mit dem Berichtsmodul mit installiert.

Aufträge können im Menü "Datenpflege [F3]" bearbeitet werden.

Aufträge aus den alten Farbtonsuchprogrammen ColorQuick und ColorNet<sup>®</sup> können mittels Konvertierung der Datenbank (Job database convertor), S. 128 nach ColorNet<sup>®</sup> Pro übertragen werden.

Die Kopfdaten aller Aufträge, die zur Waage geschickt wurden, können von hier aus geändert und exportiert werden. Um Änderungen vorzunehmen, klicken Sie entweder direkt auf eine Zeile oder filtern zunächst nach einem oder mehreren Kriterien, um die Anzahl Zeilen zu reduzieren.

### 4.2.1 Export.

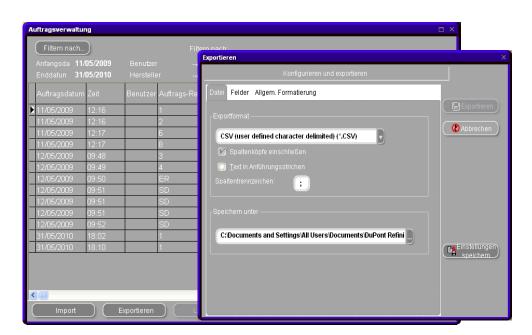
Die Daten können in mehreren Formaten exportiert werden, um in anderen Systemen weiterbearbeitet werden zu können.

Drücken Sie den "Export"-Button (links unten), eine Maske mit drei Reitern öffnet sich. Auf dem ersten Reiter ("Datei") wählen Sie das gewünschte Dateiformat und das Zielverzeichnis (standardmäßig ist dies der "Import-Export"-Ordner auf dem Desktop).

Im .ctc-Format können alle Daten exportiert, allerdings nicht außerhalb des Programms bearbeitet werden. Sie können auf einem anderen PC importiert werden.

Auf dem zweiten Reiter ("Felder") wählen Sie Informationen, die Sie exportieren möchten.

Diverse Daten- / Zeit-, bzw. Zahlenformate können auf dem dritten Reiter ("Allgemein") gewählt werden.



HINWEIS: Die Import-Export-Funktion ist eine einfache und sichere Methode, Daten zwischen verschiedenen PCs auszutauschen.

Darüber hinaus können hiermit Daten aus den alten Farbtonsuchprogrammen (ColorQuick, ColorNet®) ins ColorNet® Pro-Programm übertragen werden (s. Konvertierung der Datenbank (Job database convertor), S. 128).

#### 4.2.2 Import.

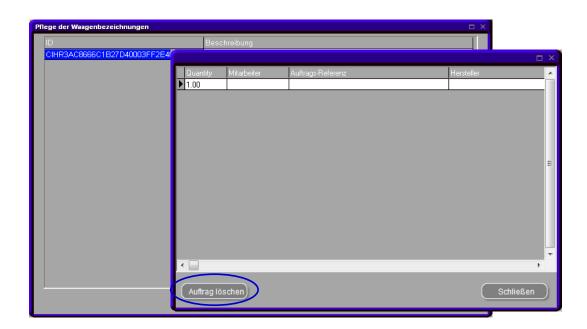
Aufträge von einem anderen PC können importiert werden, wenn die Exportdatei im .ctc-Format vorliegt.

# 4.3 Pflege der Warteschlange (Queue maintenance).

Diese Funktion wird zusammen mit EcoMix installiert.

Sobald Aufträge für die EcoMix existieren, können diese mittels dieser Funktion organisiert werden.

Zur Zeit können Aufträge an die EcoMix von der PC-Seite aus gelöscht werden. Dieses Vorgehen steht nur dem Manager zu.



## 5 Datenzusammenfassungen [F4].

### 5.1 Berichte.

Verschiedene Berichte können angezeigt, gedruckt und gespeichert werden.

Im oberen Teil wählen Sie durch Anklicken den Berichtstyp aus, im unteren Teil schränken Sie die Suche ein. Die Kriterien sind für die unterschiedlichen Berichtstypen unterschiedlich.

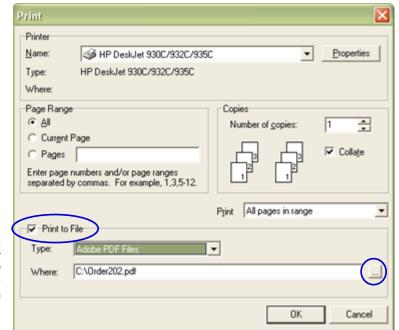
Sie können die Option "Mit Preisen drucken" wählen. Produkte, für die keine Preise definiert sind, werden mit "???" ausgegeben, sobald ein Preis fehlt.

HINWEIS: Einige Berichte geben gar keine Preise an.

Alle Berichte können durch Klicken des Icons (oben links in der Berichtansicht) ausgedruckt werden.

Darüber hinaus können sie als .pdf-Dokumente gespeichert werden. Klicken Sie dazu "Print to file" und bestimmen Sie den Speicherort durch anklicken der Kästchens mit den Pünktchen.





Der Bericht "Absoluter Produktverbrauch", S. 82 kann zusätzlich als Textdokument (.txt-Format) gespeichert werden. Textdokumente können in andere Dateiformate (z. B. excel) übertragen und so in externen Programmen verarbeitet werden.

### 5.1.1 Kumulierter Auftragsbericht.

Kriterien: Zeitraum, Mitarbeiter, Auftragsreferenz, Sortierung nach Datum oder Auftragsreferenz, Hersteller. Auftragsreferenz wird nur angezeigt, wenn unter "Einstellungen -> Aufträge" aktiviert wurden.

### 5.1.2 Detaillierter Auftragsbericht.

Kriterien: Zeitraum, Mitarbeiter, Hersteller, Auftragsreferenz, Genauigkeit Auftragsreferenz wird nur angezeigt, wenn unter "Einstellungen -> Aufträge" aktiviert wurden.

Mögliche Genauigkeiten:

OK: korrekt eingewogen

OK (R): korrekt eingewogen mit Neuberechnung(en). Die Zahl hinter dem "R" gibt die Zahl der Neuberechnungen für diese Formel an.

NOK (I): nicht korrekt eingewogen, ignoriert (nicht neu berechnet).

Pro Auftrag werden die erforderlichen gegen die tatsächlich verbrauchten Mengen der Einzelprodukte (Mischlacke) angezeigt.

### 5.1.3 Abweichung pro Auftrag.

Kriterium: Abweichung in Prozent, über die hinaus Einwaagen aufgeführt werden sollen, Mitarbeiter, Hersteller, Genauigkeit (s. o.)

Bericht über Materialverbrauch pro Auftrag.

### 5.1.4 Absoluter Produktverbrauch.

Kriterien: Zeitraum, Mitarbeiter, Auftragsreferenz, Hersteller Auftragsreferenz wird nur angezeigt, wenn unter "Einstellungen -> Aufträge" aktiviert wurden.

Pro verbrauchtes Produkt werden die tatsächlich verbrauchten Mengen und die entstandenen Kosten aufgeführt, kumuliert über alle Aufträge.

### 5.1.5 Durchschnittlicher Materialverbrauch.

Kriterien: Zeitraum, Mitarbeiter, sortiert nach Mitarbeiter und Produktgruppe oder nur nach Produktgruppe. Materialverbrauch nach Produktgruppe.

### 5.1.6 Lösemittelbericht.

Kriterium: Zeitraum

Listet die freigesetzte Lösemittelmenge in kg für einzelne Produkte innerhalb des vorgegebenen Zeitraums.

### 5.2 Lagerverwaltung.

Mittels dieses Moduls kann ein- und ausgehende Ware verwaltet werden. Es gibt einen Überblick über den Bestand und dessen Wert. Bestandsdefizite können verhindert werden.

#### 5.2.1 Installation.

Mittels kalkulierten Passworts – s. speziellen Passworts, S. 12 – kann das Lagerverwaltungsmodul zusätzlich zu den anderen installiert werden.

### 5.2.2 Nützliche Einstellungen.

### 5.2.3 Adressen + Bestand.

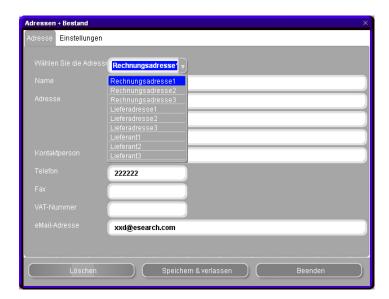
### 5.2.3.1 Adresse.

Bevor Bestellungen getätigt werden können, muss mindestens je eine Adresse pro Adressrolle (Rechnungs-, Lieferund Lieferantenadresse) gepflegt werden:

Wählen Sie zuerst eine Adressrolle im obersten Feld, geben Sie dann die zugehörigen Daten in die folgenden Felder ein.

Zur Eingabe weiterer Adressrollen gehen Sie zurück in das erste Feld und wählen die nächste Rolle, die Sie pflegen möchten. Zwischendurch muss nicht gespeichert werden, Sie werden dazu aufgefordert, wenn Sie die Maske verlassen.

In dieser Maske können auch Adressen gelöscht werden.



### 5.2.3.2 Einstellungen.

### 5.2.3.2.1Bestandsaufnahme mittels Waage.

Auf dem Reiter "Einstellungen" kann die Funktion "Bestandsaufnahme mittels Waage" aktiviert werden. Mit dieser kann Material in Anbruchgebinden in den Bestand aufgenommen werden (s. a. Aktualisierung mittels Waage, S. 66).



### 5.2.3.2.2 Hinweis auf Unterschreitung des Mindestbestands.

Wenn diese Option aktiviert ist, wird vor der Einwaage ein Hinweis gegeben, welche der benötigten Materialien durch die Einwaage ihren Mindestbestand unterschreiten werden. (Der Mindestbestand muss gepflegt sein.)

## 5.2.3.2.3Negativen Bestand zulassen.

Durch Aktivieren dieser Funktion kann negativer Bestand erfasst werden.

### 5.2.3.3 Waage oder EcoMix.

Um verbrauchte Materialien bzgl. des Bestands registrieren zu können und um eine Bestandaufnahme mittels Waage (Erfassung von Anbruchgebinden) durchführen zu können, muss entweder eine Waage oder ein EcoMix-Terminal mit Waage(n) konfiguriert sein.

HINWEIS: Die Bestandsaufnahme mittels Waage funktioniert nicht mit der virtuellen Waage.

S. a. Waage, S. 15 und / oder EcoMix - Konfiguration, S.104.

### 5.2.3.4 Zuweisen von Benutzerrechten.

Legen Sie Benutzer an und weisen ihnen Zugriffsberechtigungen zu, um den Zugriff auf die Lagerverwaltung auf gewisse Benutzer zu beschränken.

S. a. Benutzer, S. 28.

### 5.2.4 Bestandsparameter.

Bestandsparameter bestimmen den Bestand. Sie sollten definiert werden, BEVOR begonnen wird, mit dem Lagerverwaltungsmodul zu arbeiten.

Die Parameter sind:

### 5.2.4.1 Auswahl von Produkten und Gebindegrößen.

Die Liste der angezeigten Produkte in der Lagerverwaltung wird von folgenden Einstellungen beeinflusst:

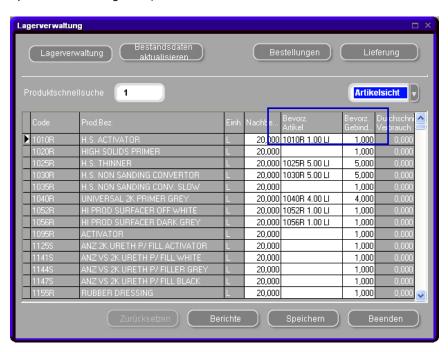
- VOC-Konformität, S. 14;
- Nur Bleifreie, S. 14, Qualitäten, S. 32;
- Anzeige von Produkten, S. 33;

Der bevorzugte Artikel (und damit die bevorzugte Gebindegröße) beeinflusst die Nachbestellmenge.



Für jedes Produkt kann nur ein bevorzugter Artikel ausgewählt werden.

Um diese auszuwählen/ändern, gehen Sie in die Artikelansicht und überprüfen alle Produkte (nach Änderung speichern nicht vergessen).



### 5.2.4.2 Mindestbestand.

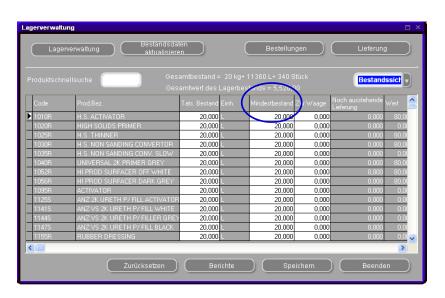
Geben Sie als Mindestbestand die Menge eines Produkts ein, ab der eine Neubestellung ausgelöst werden soll, wenn die Mindestmenge unterschritten ist.

Die Menge ist abhängig von:

- Wichtigkeit des Produkts
- Produktpreis
- Normal / Ausnahme
- Lieferhäufigkeit
- Vorlaufzeit
- Durchschnittlicher Verbrauch

### Mindestbestand pflegen:

- Gehen Sie in die Bestandssicht
- Geben sie f
  ür jedes Produkt einen Mindestbestand ein.



### 5.2.4.3 Nachbestellung.

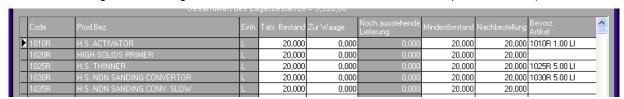
Die hier eingegebene Menge erscheint, wenn eine Bestellung ausgelöst wird.

Die Menge ist abhängig von:

- Wichtigkeit des Produkts
- Produktpreis
- Normal / Ausnahme
- Lieferhäufigkeit
- Vorlaufzeit
- Durchschnittlicher Verbrauch
- Lagerfähigkeit

### Nachbestellmenge pflegen:

- Gehen Sie zur Gesamtsicht
- Geben Sie eine Nachbestellmenge für jedes Produkt ein. (Beachten Sie, dass die Nachbestellmenge der bevorzugten Gebindegröße oder einem Vielfachen von diesem entsprechen muss).



Die Nachbestellmenge beeinflusst die durchschnittliche Warenmenge im Bestand.

HINWEIS: Wenn keine Nachbestellmenge definiert ist, wird eine automatisch (vom System) ausgelöste Bestellung immer den Mindestbestand erreichen. Das bedeutet, dass nachbestellt werden muss, sobald Material verbraucht wird.

### 5.2.5 Bestandsdaten aktualisieren.

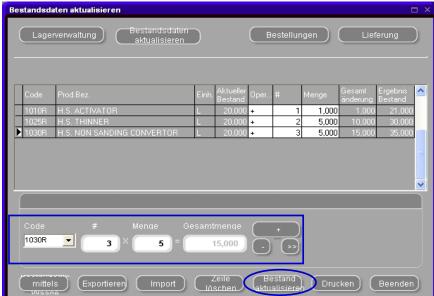
### 5.2.5.1 Manuelle Bestandsaktualisierung.

Sowohl eingehende als auch ausgehende Waren können manuell verbucht werden. Die manuelle Eingabe kann in der Ansicht "Lagerverwaltung – Bestandssicht" oder in der Ansicht "Bestandsdaten aktualisieren" im unteren Bereich vorgenommen werden.

• Spalte "Tatsächlicher Bestand" in der Ansicht "Lagerverwaltung"



- Über die Ansicht "Bestandsdaten aktualisieren" im unteren Bereich.
- Wählen Sie einen Produktcode aus der Liste.
- Geben Sie die Gebindezahl in das "#" Feld ein.
- "Enter" = hinzufügen ( + ). Mit Mausklick oder durch Drücken der Tabulatortaste können Sie " – " wählen, um die aufgeführte Menge vom aktuellen Bestand abzuziehen, oder " >> ", um den aktuellen Bestand mit dem angegebenen zu ersetzten.
- Wenn Sie Prozedur für alle gewünschten Produkte ausgeführt haben, klicken Sie auf "Bestand aktualisieren"



### Wichtig:

Bei der manuellen Bestandsaktualisierung wird ein neues Produkt standardmäßig hinzugefügt. Bei der Bestandsaktualisierung mittels Waage wird der aktuelle Bestand durch den gewogenen standardmäßig durch ersetzt.

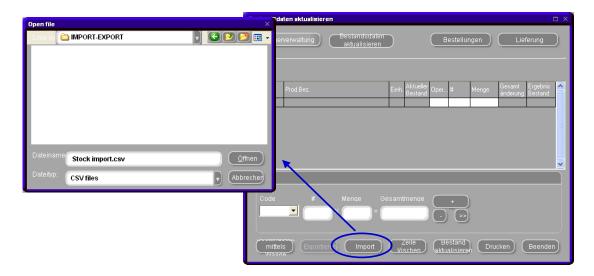
### 5.2.5.2 Import einer .CSV-Datei.

Eingehende Ware kann auch mittels einer .csv-Datei importiert werden.

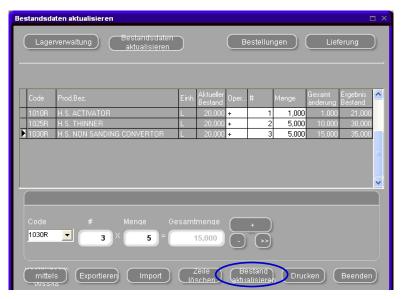
• Erstellen Sie eine Liste in excel, speichern Sie sie im .csv.-Format.

2	1030R	1	+
3	1640WB	3,5	+
1	1640WB	3,5	>>

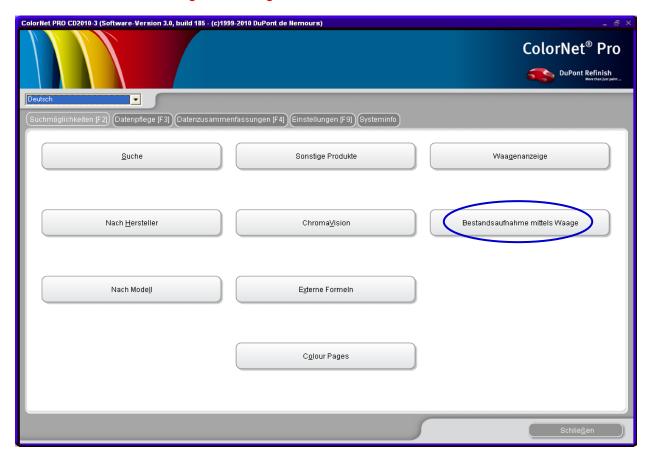
- 1. Spalte: Gebindeanzahl
- 2. Spalte: Produktcode
- 3. Spalte: Gebindegröße
- 4. Spalte: Operator mit: + = Hinzufügen = Abziehen >> = Ersetzen
- Gehen Sie zur Ansicht "Bestandsdaten aktualisieren" zum Button "Import".
- Wählen Sie im sich öffnenden Fenster den Speicherort und die Datei, die Sie importieren möchten, klicken Sie auf "Öffnen".



 Die Liste wird importiert, sie kann ggf. geändert werden. Mit "Bestandsdaten aktualisieren" werden die Angaben in den Bestand aufgenommen



### 5.2.5.3 Bestandsaktualisierung mittels Waage.



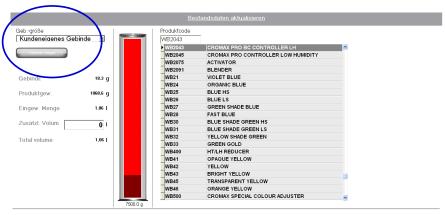
Mittels der Funktion "Bestandsaktualisierung mittels Waage" kann der Inhalt von Anbruchgebinden für den Bestand erfasst werden. Wenn diese Funktion unter Adressen + Bestand, S. 83 aktiviert ist, wird der Button in der Software sichtbar (für eine Waage) ODER als Funktion auf der EcoMix (für EcoMix-Terminal).

Durch Anklicken des Buttons "Bestandsaktualisierung mittels Waage" erscheint auf dem Bildschirm eine Liste aller Produkte.

HINWEIS: Die angezeigten Produkte sind hängen von der Konfiguration der Software ab.

S. Auswahl von Produkten und Gebindegrößen, S. 86.

Links neben der Liste können Sie ein Gebinde auswählen. Für Gebinde/Gebindebestimmte Deckel-Kombinationen sind die Taragewichte hinterlegt, die vom Gesamtgewicht eines abgezogen Anbruchgebindes werden. Ist ein Gebinde nicht in der Liste, wählen Sie stellen "benutzerdefiniert", ein leeres Gebinde auf die Waage und drücken "Gebinde wiegen". Danach wiegen Sie das Material, gewogenen das im soeben Gebinde abgepackt ist.





### Vorgehensweise auf der Waagenseite:

- Wählen Sie zunächst ein Gebinde aus. Wenn die Liste das erforderliche Gebinde nicht enthält, wählen Sie "benutzerdefiniert". Wiegen Sie ein leeres Gebinde (stellen es auf die Waage und drücken "Gebinde wiegen"). Das Gebindegewicht wird für die nächste Wägung aufgenommen.
- Wählen Sie dann ein Produkt aus der Produktliste aus.

 Stellen Sie ein Anbruchgebinde auf die Waage (das Gebinde muss dem zuvor ausgewählten entrsprechen).
 Das Gesamtgewicht wird um das Gebindegewicht reduziert und in Volumen umgerechnet. Zusätzliche Mengen (volle Gebinde) können hinzugefügt werden.



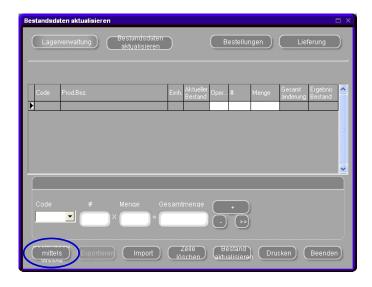
 Wenn alle Angaben korrekt sind, drücken Sie "Menge des Produkts xxx der Lagerverwaltung übermitteln". Eine Bestätigung wird angezeigt.



Wiederholen Sie diesen Vorgang so häufig, bis alle Produkte erfasst sind.

### Vorgehensweise im Lagerverwaltungsmodul:

 Öffnen Sie Lagerverwaltung / Bestandsaktualisierung / Bestand / Bestandsaktualisierung mittels Waage



- Die Liste der Produkte, die mittels Waage erfasst wurden, wird angezeigt. Im unteren Teil des Bildschirms können weitere Produkte (die nicht von der Waage kamen) aufgenommen werden.
- Wenn die Liste vollständig ist, drücken Sie "Bestand aktualisieren" am unteren Bildschirmrand. Der Bestand wird aktualisiert.



### 5.2.5.4 Bestandsaktualisierung durch Lieferung nach Bestellung.

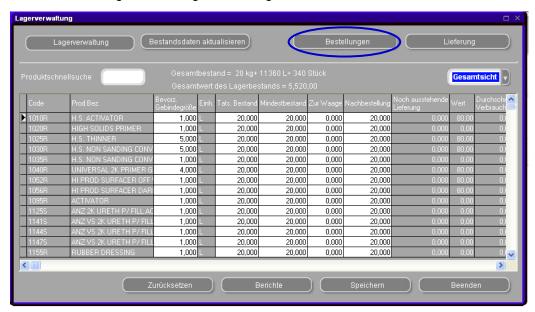
Bestandsaktualisierung durch Lieferung nach Bestellung gilt nur für eingehende Ware.

Die Bestellmenge, die vom Programm vorgeschlagen wird, hängt von den Einstellungen ab, die zuvor vorgenommen wurde.

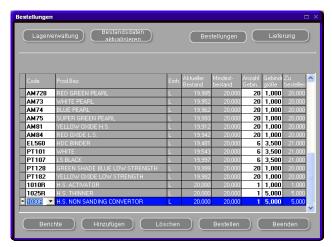
S. Bestandsparameter, S. 86.

### Vorgehensweise bei einer Bestellung:

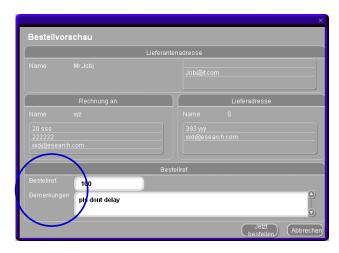
Öffnen Sie Lagerverwaltung / Bestellung



- Eine Bestellung wird vom System vorgeschlagen.
  - In dieser Maske können Änderungen der vorgeschlagenen Bestellung getätigt werden (Produkte hinzugefügt oder gelöscht, Mengen geändert werden).
- Sobald die Liste vollständig ist, drücken Sie "Bestellen".

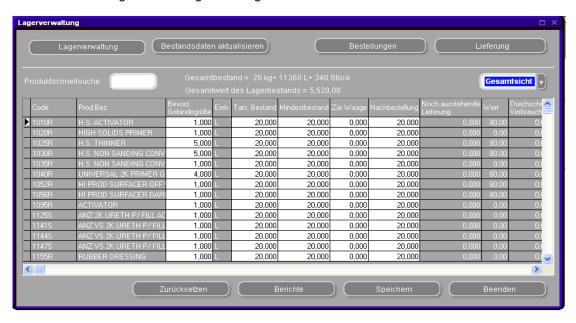


 In der Bestellvorschau werden die Adressen angezeigt, eine Bestellreferenz/Bemerkung kann eingegeben werden. Drücken Sie "Jetzt bestellen", um fortzufahren. Die Bestellung wird auf dem Bildschirm angezeigt und kann ausgedruckt und/oder als .pdf-Dokument gespeichert werden (s. a. .pdf-Dokumente, S. 81.)

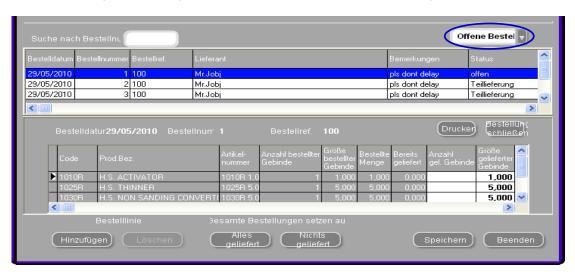


### Vorgehensweise bei der Bestellung:

Öffnen Sie Lagerverwaltung/Lieferung



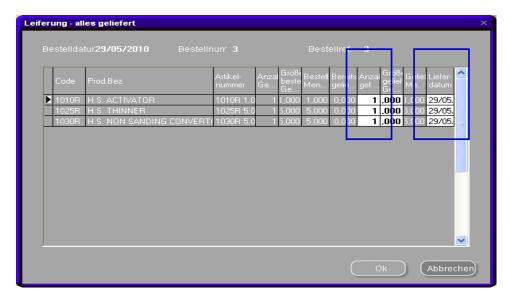
• Für die Anzeige zur Lieferung gibt es zwei Ansichten: "Offene Bestellungen" und "Alle Bestellungen". Zur Erfassung von Lieferungen ist es übersichtlicher, die "Offene Bestellungen"-Ansicht zu wählen.



• Der Wareneingang kann auf verschiedene Weisen bearbeitet werden:

### Alles geliefert

Das Feld "Anzahl gelieferter Gebinde" wird ausgefüllt und das Datum des Bestätigungstages wird in das Feld "Lieferdatum" eingetragen.



Mit "Nichts geliefert" bleibt die offene Bestellung so bestehen, wie sie war.

Eine **Teillieferung** kann im System erfasst werden, indem die Zahl der tatsächlich gelieferten Gebinde in der Spalte "Anzahl gelieferter Gebinde" für die entsprechenden Produkte eingetragen wird. Es ist auch möglich, eine größere Menge anzunehmen, als ursprünglich bestellt worden war.

Teillieferungen wird kein Lieferdatum zugeordnet.

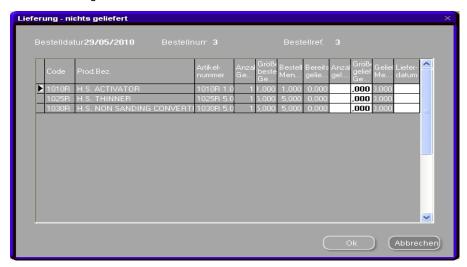
Drücken Sie "OK" um fortzufahren.

HINWEIS: Diese Vorgehensweise kommt zum Einsatz, wenn eine Bestellung zum größten Teil oder vollständig entgegen genommen werden kann.



### Nichts geliefert

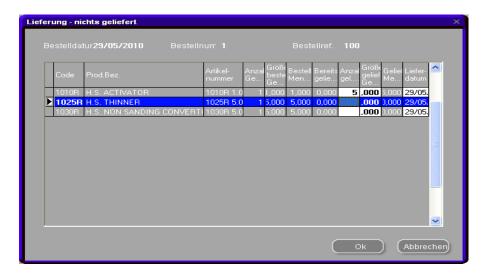
Nichts wird ausgefüllt / ändert sich.



Das Feld "Anzahl gelieferter Gebinde" kann ausgefüllt werden (einschließlich größerer Mengen, als ursprünglich bestellt). Auch die Eingabe vollständiger Lieferungen ist möglich; für diese Produkte wird das Lieferdatum angegeben.

Drücken Sie "Ok", wenn die Angaben vollständig sind.

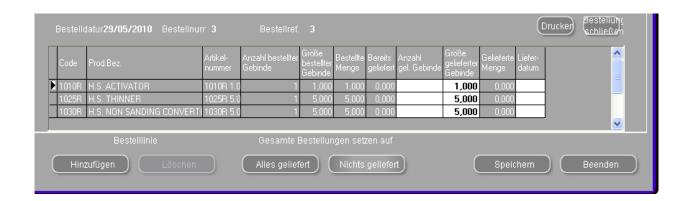
HINWEIS: Diese Vorgehensweise wird eingesetzt, wenn von einer Bestellung nur ein kleiner Teil geliefert wurde.



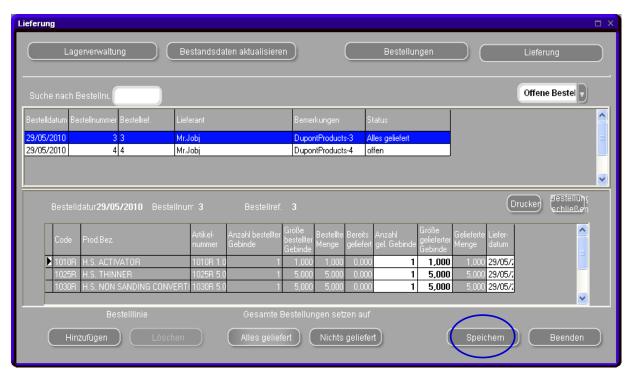
## Hinzufügen

Mittels des Buttons "Hinzufügen" können der Liste Produkte hinzugefügt werden, die ursprünglich nicht bestellt worden waren.

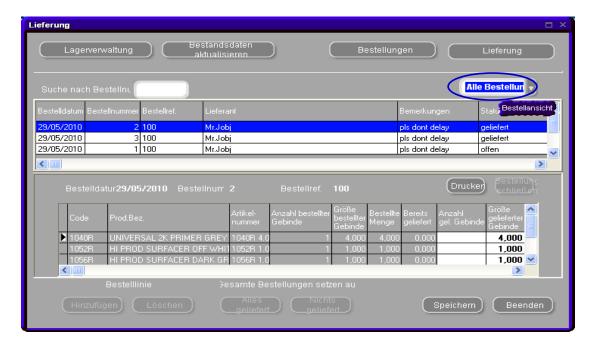
Wenn die Liste vollständig ist, fahren Sie mit "Alles geliefert" oder "Nichts geliefert" fort, wie oben beschrieben.



 Nach Bearbeitung und Bestätigung aller Produkte müssen die Angaben mit "Speichern" gespeichert werden, um den Bestand zu aktualisieren.

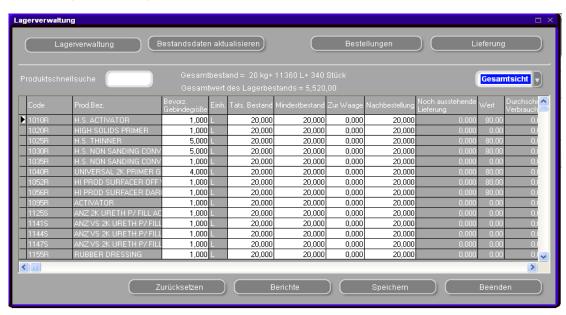


Der Status der Bestellung ändert sich von "alles geliefert" auf "geliefert". HINWEIS: Eine Bestellung mit Status "geliefert" wird nur in der "Alle Bestellungen"-Ansicht angezeigt



### 5.3 Beschreibung aller Felder.

### 5.3.1 Lagerverwaltung.



Lagerverwaltung Anklicken diese Buttons führt zur Bestandsansicht Bestandsaktualisierung Die Maske "Bestandsaktualisierung" öffnet sich.

Bestellung Öffnet die die Maske zum Bestellwesen. Lieferung Öffnet die Maske zur Warenannahme.

Produktschnellsuche Tragen Sie einen Produktcode ein, der am besten passende

Eintrag wird gefunden

Gesamtbestand, aufgeteilt in Material, das nach Volumen,

Masse, bzw. als Stückgut in die Berechnung eingeht.

Gesamtwert des Lagerbestands Der Gesamtwert des Lagerbestands errechnet auf Basis der in der

Software hinterlegten Preise.

Code Produktcode, in vielen Fällen mit dem auf Gebinden identisch.

Produktbezeichnung Vollständige Produktbezeichnung.

Einheit Einheit, mit der das Material im Bestand festgehalten ist: kg, L

oder als Stückgut (pce = pieces).

Tatsächlicher Bestand Der aktuell vorhandene Bestand.

Zur Waage Diese Menge wurde an die Waage geschickt, aber noch nicht

ausgewogen (ist aber tatsächlich nicht mehr verfügbar).

Noch ausstehende Lieferung Zeigt bestellte, aber noch nicht gelieferte (im System verbuchte)

Mengen an.

Mindestbestand, der für dieses Produkt vorgehalten werden soll.
Nachbestellung Die Menge, die bestellt werden soll, sobald der Mindestbestand

unterschritten wird.

Bevorzugter Artikel Der Artikel, der bevorzugt zum Einsatz kommt.

Bevorzugte Gebindegröße Gebindegröße, die zum bevorzugten Artikel gehört. Eine

Änderung in einem der beiden Felder hat eine Änderung im

anderen zur Folge.

Preis/L Literpreis des Materials, aus der Preisverwaltung.

Wert Bestand multipliziert mit dem Literpreis.

Durchschnittlicher Verbrauch Durchschnittlicher Verbrauch dieses Produkts (Verbrauch pro

Monat).

Zurücksetzen Hiermit wird der aktuelle Bestand aller Produkte auf null

zurückgesetzt.

Berichte Der Bericht zum aktuellen Bestand kann angezeigt, ausgedruckt

und als .pdf-Dokument gespeichert werden.

Speichern Speichert Änderungen

Beenden Hiermit verlassen Sie das Lagerverwaltungsmodul.

#### 5.3.2 Bestandsaktualisierung.



Lagerverwaltung Bestandsaktualisierung

Bestellung Lieferung Code

Produktbezeichnung

Einheit

Tatsächlicher Bestand

Operator # Menge

Gesamtänderung Ergebnis Bestand

Aktualisierung mittels Waage

Export

**Import** Zeile löschen

Bestand aktualisieren

Drucken

Beenden

Anklicken diese Buttons führt zur Bestandsansicht Die Maske "Bestandsaktualisierung" öffnet sich.

Öffnet die die Maske zum Bestellwesen. Öffnet die Maske zur Warenannahme.

Produktcode, in vielen Fällen mit dem auf Gebinden identisch.

Vollständige Produktbezeichnung.

Einheit, mit der das Material im Bestand festgehalten ist: kg, L

oder als Stückgut (pce = pieces). Der aktuell vorhandene Bestand.

+ (Hinzufügen), - (Abziehen) oder >> (Ersetzen) Eine Zahl (Anzahl der aufzunehmenden Gebinde).

Die Menge des aufzunehmenden Materials (im Falle nicht angebrochener Gebinde entspricht dies dem Gebindeinhalt).

Anzahl (#) multipliziert mit der Menge, z. B.  $2 \times 3.5 L = 7$ .

Dies ist der Bestand inklusive der in dieser Zeile vorgenommenen Änderungen.

Durch Anklicken dieses Buttons wird die Liste der über eine Waage aufgenommenen Produkte angezeigt.

Bestandsdaten können exportiert werden. Das Ergebnis ist ein .csv-Dokument, das mit excel weiterbearbeitet werden kann, bzw. in der Bestandsaktualisierungsansicht eines anderen PC

Der Inhalt des .csv-Dokuments kann importiert werden.

Die markierte Zeile wird gelöscht.

importiert.

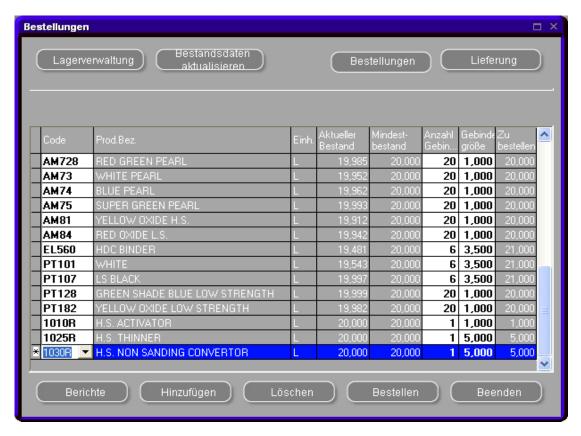
Durch Drücken diese Buttons werden die Angaben im oberen Bildschirmteil verarbeitet, d. h. der Bestand wird aktualisiert.

zur Bestandsaktualisierung vorgesehenen (Angaben im oberen Bildschirmteil) können angezeigt, gedruckt

und/oder als .pdf-Dokument gespeichert werden.

Hiermit verlassen Sie das Lagerverwaltungsmodul.

#### 5.3.3 Bestellung.



Lagerverwaltung Bestandsaktualisierung

Bestellung Lieferung Code

Produktbezeichnung

Einheit

Tatsächlicher Bestand Mindestbestand Anzahl Gebinde Gebindegröße Zu bestellen

Berichte

Hinzufügen

Löschen Bestellen

Beenden

Anklicken diese Buttons führt zur Bestandsansicht Die Maske "Bestandsaktualisierung" öffnet sich.

Öffnet die die Maske zum Bestellwesen. Öffnet die Maske zur Warenannahme.

Produktcode, in vielen Fällen mit dem auf Gebinden identisch.

Vollständige Produktbezeichnung.

Einheit, mit der das Material im Bestand festgehalten ist: kg, L

oder als Stückgut (pce = pieces). Der aktuell vorhandene Bestand.

Mindestbestand, der für dieses Produkt vorgehalten werden soll.

Die zu bestellende Gebindeanzahl.

Die Größe, bzw. Inhaltsmenge zu bestellender Gebinde.

Gebindeanzahl multipliziert mit Gebindeinhalt.

Die Liste der Bestellungen kann angezeigt, gedruckt und/oder als

.pdf-Dokument gespeichert werden.

Ein Produkt, das nicht in der Bestellliste ist, kann dieser zugefügt

werden.

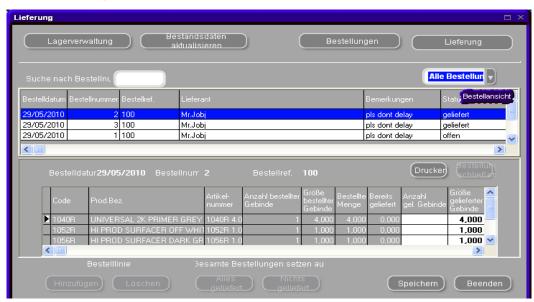
Die markierte Zeile wird gelöscht.

Material bestellen. Die aktuelle Bestellung wird in einer neuen

Maske angezeigt.

Hiermit verlassen Sie das Lagerverwaltungsmodul.

#### 5.3.4 Lieferung.



Lagerverwaltung Bestandsaktualisierung

Bestellung Lieferung

Produktschnellsuche

Bestelldatum Bestellnummer

Bestellreferenz

Lieferant

Bemerkungen

Status Code Produktbezeichnung

Artikelnummer Anzahl bestellter Gebinde Größe gelieferter Gebinde

Bestellte Menge

Bereits geliefert Anzahl gelieferter Gebinde Größe gelieferter Gebinde

Gelieferte Menge

Lieferdatum Hinzufügen (Bestellzeile)

Löschen (Bestellzeile)

Alles geliefert

Nichts geliefert

Speichern Beenden

Anklicken dieses Buttons führt zur Bestandsansicht Die Maske "Bestandsaktualisierung" öffnet sich.

Öffnet die Maske zum Bestellwesen. Öffnet die Maske zur Warenannahme.

Tragen Sie einen Produktcode ein, der am besten passende

Eintrag wird gefunden

Datum der Erstellung der Bestellung

Vom System vergebene Nummer der Bestellung

Ihre Bestellreferenz

Name des Lieferanten aus den Einstellungen zu Adressen und Bestand.

Freier Text, der während der Bestellung zugefügt wurde. Status der Bestellung (geliefert, offen, Teillieferung).

Produktcode, in vielen Fällen mit dem auf Gebinden identisch.

Vollständige Produktbezeichnung. Artikel-/Bestellnummer des Artikels.

Anzahl bestellter Gebinde.

Größe gelieferter Gebinde. Standardmäßig ist dies die bestellte Gebindegröße, kann aber manuell geändert werden, wenn dies

erforderlich ist.

Bestellte Menge

Mit vorangegangenen Lieferungen bereits erhaltenen Menge. Anzahl mit dem aktuellen Wareneingang gelieferter Gebinde.

Größe gelieferter Gebinde. Standardmäßig ist dies die bestellte Gebindegröße, kann aber manuell geändert werden, wenn dies

erforderlich ist.

Die gelieferte Menge. Standardmäßig ist dies die bestellte Menge,

kann aber manuell geändert werden, wenn dies erforderlich ist. Datum, zu dem eine Bestellung vollständig eingegangen ist.

Der Bestellung kann eine Zeile hinzugefügt werden, wenn z. B. zusätzlich zur bestellten Ware ein nicht bestelltes Produkt geliefert

wird, das angenommen werden soll.

Eine Zeile kann gelöscht werden, wenn z. B. bekannt ist, dass ein bestelltes Produkt gar nicht mehr geliefert werden kann. Wenn es dann aus der Bestellung gelöscht wird, kann diese geschlossen

werden.

Durch Drücken dieses Buttons werden alle Produkte einer Bestellung als vollständig geliefert mit Lieferdatum versehen. Dies

ist nützlich, wenn fast alles oder alles aus einer Bestellung mit einem Mal geliefert wird.

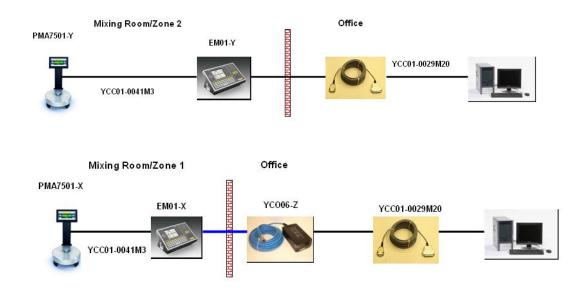
Alle bestellten Materialien werden gelistet, sie können dann einzeln als geliefert markiert werden können.

Speichert Änderungen.

Hiermit verlassen Sie das Lagerverwaltungsmodul.

### 5.3.5 EcoMix - Konfiguration.

EcoMix ist eine Lösung zum Ex-geschützten Arbeiten (Zone 2 und 1).



#### 5.3.5.1 Beschreibung der Funktion.

EcoMix-Terminal-Seite, Standardinstallation:

- Gleichzeitige Suche in der Programm- und der kundeneigenen Datenbank
- Suche nach "Sonstigen Produkten"
- Auftrag aus der Auftragsliste auswählen
- Programm verlassen

EcoMix-Terminal-Seite, erweiterte Installation:

- Auftrag aus der Liste bereits bearbeiteter Aufträge (job history list) auswählen
- Bestandaktualisierung mittels Waage durchführen

### PC Seite:

- Alle bekannten Funktionen
- "Aufträge" werden der Warteschlange (job queue) hinzugefügt.
- •
- Mittels "Pflege der Warteschlange (Queue maintenance)", S. 80, können noch nicht abgearbeitete Aufträge geändert werden.

### 5.3.5.2 Installation.

Während der Installation der Software hat der Nutzer die Möglichkeit, zwischen der Installation einer Waage oder eines EcoMix-Terminals zu wählen.

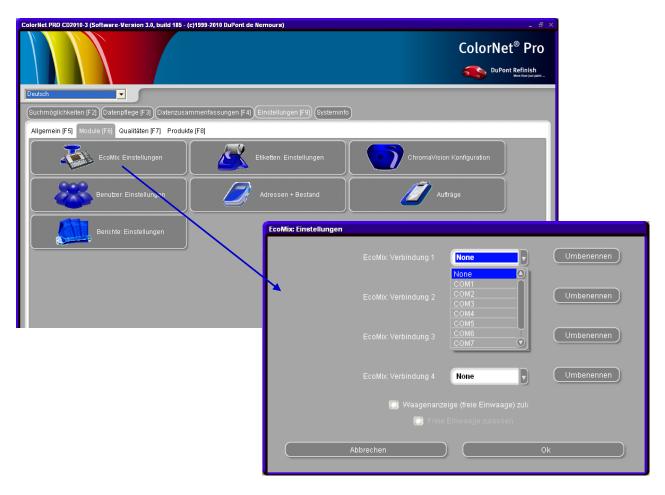
Die Waage ist in der Standardinstallation enthalten. Die Installation des EcoMix-Terminals wird über Anklicken des Kästchens "EcoMix-Terminal" in der benutzerdefinierten Installation erreicht, s. a. Installation des Lagerverwaltungsmoduls, S. 12. Mit Installation dieser Software platziert sich ein zusätzliches Icon auf dem Desktop, mit dem das EcoMix-Terminal gestartet und gestoppt werden kann.



Wichtig: Es ist nicht möglich, ein EcoMix-Terminal und eine Waage gleichzeitig installiert zu haben. Der Zugang zu einer oder mehreren Waagen erfolgt über das EcoMix-Terminal.

### 5.3.5.3 Konfiguration.

#### 5.3.5.4 Hardware.



Bevor mit dem EcoMix-Terminal gearbeitet werden kann, muss es konfiguriert werden. Gehen Sie zu den EcoMix-Einstellungen, dort können Sie:

- den COM-Port auswählen,
- den Namen des EcoMix-Terminals ändern. Die hier zugeordneten Namen werden als Filterkriterium bei Berichten und in den Berichten selbst ausgegeben.
- Waagenanzeige zulassen., S. 106 aktivieren.

HINWEIS: Bis zu 4 EcoMix-Terminals können an einen PC angeschlossen werden. Jedes Terminal muss dann separat konfiguriert werden, die Option "Waagenanzeige zulassen" ist jedoch für alle angeschlossenen Terminals gültig.

### 5.3.5.4.1Software–Einstellungen, die auf die EcoMix-Anzeige Einfluß haben:

### 5.3.5.4.1.1 VOC Konformität.

S. a. VOC-Konformität, S. 14.



- VOC Konformität ist aktiviert
  - Nur VOC konforme Lacksysteme und Produkte werden angezeigt.
    Einzelne benötigte Lacksysteme und Produkte können zusätzlich ausgeschaltet werden.
    Mit "Alle anzeigen" bei der Suche können ausgeschaltete Lacksysteme angezeigt werden.
- VOC Konformität ist nicht aktiviert
   Alle Lacksysteme und Produkte werden angezeigt.
   Einzelne Lacksysteme und Produkte können ausgeschaltet werden.

Nur Bleifreie

#### 5.3.5.4.1.2 Nur Bleifreie.

S. a. Nur Bleifreie, S. 14.

• "Nur Bleifreie" aktiviert:

Nur bleifreie Formeln werden angezeigt. (Einige Formeln, von denen nur bleihaltige Alternativen existieren, verschwinden ganz aus der Liste, z. B. einige Fleet-Norway-"Rod" – Formeln).

• "Nur Bleifreie" nicht aktiviert:

Alle Formeln werden angezeigt.

HINWEIS: Diese Einstellungen wirken sich auf die Suche, die kundeneigenen Formeln, die Preis- und Lagerverwaltung aus. Es ist daher nicht empfehlenswert, die Einstellungen häufig zu ändern, da sonst der Eindruck enstehen kann, Daten seien verloren gegangen (die tatsächlich aber aufgrund der Einstellungen verdeckt sind).

#### 5.3.5.4.2Software-Einstellungen, die auf die Arbeitsweise haben:

### 5.3.5.4.2.1 Benutzer-Verwaltung.

S. a. Benutzer, S. 28.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten:

Kein Benutzer ist definiert

beim Erstellen eines Auftrags werden keine Benutzernamen angezeigt,

es ist keine Kontrolle mittels Passwort möglich;

Benutzer sind ohne Passworte angelegt

Bei der Erstellung eines Auftrags kann ein Benutzer aus der Liste ausgewählt werden, es ist keine Kontrolle mittels Passwort möglich;

· Benutzer sind mit Passworten angelegt

Bei der Erstellung eines Auftrags kann ein Benutzer aus der Liste ausgewählt werden,

Benutzer müssen sich vor der Einwaage mittels Passworteingabe identifizieren.

### 5.3.5.4.2.2 Aufträge-Einstellungen.

S. a. Aufträge, S. 31.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten:

• "Angabe der Auftragsreferenz obligatorisch" nicht aktiviert

Der Benutzer wird nicht aufgefordert, eine Auftragsreferenz einzugeben, wenn ein Auftrag in die Warteschlange (job queue) geschickt wird;

• "Angabe der Auftragsreferenz obligatorisch" aktiviert

Der Benutzer muss eine Auftragsreferenz eingeben, wenn ein Auftrag in die Warteschlange (job queue) geschickt wird;

Die Auftragsreferenz wird in der Warteschlange und in den Berichten ausgegeben.

"Angabe der Auftragsreferenz obligatorisch" aktiviert + "Auftragsreferenz aus Liste"

Der Benutzer muss die Auftragsreferenz aus der Liste auswählen

Die Liste der Auftragsreferenzen ist ein .txt-Dokument, das in einem definierten Ordner auf dem PC liegt. Die Auftragsreferenz wird in der Warteschlange und in den Berichten ausgegeben.

### 5.3.5.4.2.3 Waagenanzeige zulassen.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten:

"Waagenanzeige zulassen" aktiviert

Mit Aktivierung dieser Option erscheint auf dem EcoMix-Bildschirm eine zusätzliche Funktion F4: "Waagenanzeige zulassen/Weight display"

Mit dieser Funktion kann die Waage unabhängig zur Einwaage beliebiger Produkte verwendet werden Diese Einwaagen werden nicht registriert.

### Vorgehensweise:

"F4: Weight Display" auf dem EcoMix-Terminal anklicken, Einwaage starten.

## • "Waagenanzeige zulassen" nicht aktiviert

Mit Aktivierung dieser Option erscheint auf dem EcoMix-Bildschirm eine zusätzliche Funktion F4: "Waagenanzeige zulassen/Weight display"

Beliebig auswählbare Produkte aus dem Sortiment können eingewogen werden

Diese Einwaagen werden registriert und können mittels Berichten nachvollzogen werden

### Vorgehensweise:

"F4: Weight Display" auf dem EcoMix-Terminal anklicken, Produkt aus der Liste auswählen Ggf. Auftragsinfo vervollständigen Gewünschtes Volumen eingeben Einwiegen.

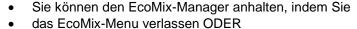
### 5.4 EcoMix-Terminal starten.

Doppelklicken Sie das EcoMix-Manager-Icon auf dem Desktop ODER starten Sie das Programm direkt aus C:\Program

Files\CommonFiles\CTCommon\EcoManager.exe.

- Das nebenstehende Fenster öffnet sich.
- Schalten Sie zuerst das EcoMix-Terminal an und klicken dann auf den Button "Launch Task nr. 1". Wenn mehrere

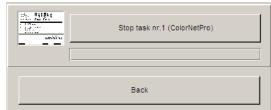
EcoMix-Terminals im Einsatz sind, stehen mehrere Tasknummern zur Auswahl. Das Terminal startet und die Waage wird automatisch erkannt.



den Button "Stop task nr. 1" auf der PC-Seite drücken.

### Wichtig:

Möglicherweise wird die Waage nicht sofort bei der Installation erkannt. Auf dem EcoMix-Terminal erscheint dann eine Nachricht, die Sie auffordert, zuerst die Waage zu konfigurieren.



#### Vorgehensweise:

- Wählen Sie auf dem EcoMix-Terminal F9: Setup aus dem Hauptmenü,
- Gehen Sie zu EcoMix/Scale Setup,
- Waage → wählen Sie die entsprechende Waage aus der Liste:

PMA7500 scale = PMA7200/7500/35d Family

PMA7501 quality scale = Sartorius scale (XBPI Mode)

Hinweis: die Kabelverbindung zwischen Waage und dem EcoMix-Terminal ist das gleiche für beide Waagen.

- Verlassen Sie das Programm mit SPEICHERN!
- Das EcoMix-Terminal wird sich erneut hochfahren, um die Konfiguration abzuschließen.

#### Funktionen in der Software.

#### 5.5.1 Suche.

Auf der PC-Seite

Geführte Suche, S. 42.

- Eine Formel kann zur Liste der offenen Aufträge (job queue) des EcoMix-Terminals geschickt werden.
- Die anstehenden Aufträge, die in der Warteschlange abgelegt sind, können unter Datenpflege [F3] – ,Pflege offener Aufträge eingesehen und geändert werden (z. B. unnötige Aufträge löschen).
- Suche nach "Sonstigen Produkten".
- Suche mittels Spektrophotometer.

Sobald Sie auf der PC-Seite eine Änderung vornehmen, wird die Liste offenen Aufträge (job queue) entsprechend aktualisiert, wenn das Hauptmenü des EcoMix-Terminals angesprochen wird.

### Auf der EcoMix-Seite:

### Suche.

- Eine Formel kann an die Waage oder die Auftragsliste des EcoMix-Terminals geschickt werden.
- Suche nach "Sonstigen Produkten"
- Für "Sonstige Produkte" oder spritzfertige Mischungen können Favoriten (häufig verwendete Mischungen) angelegt werden (s. a. Favorit erstellen, S. 61), was die Arbeit auf dem EcoMix-Terminal deutlich erleichert. Die Favoriten können auf der PC-Seite erstellt und zum EcoMix-



Launch task nr.1

Terminal geschickt werden.

Der Vorteil dieser Vorgehensweise liegt in der Zeitersparnis für den Waagennutzer und der Vermeidung von Fehlern, die durch die Auswahl der falschen Kombination entstehen können.

- Einen Auftrag aus der Liste offener Aufträge auswählen.
- Einen Auftrag aus der Liste bereits abgearbeiteter Aufträge (History list) auswählen.

Beispiel für die Suche auf dem EcoMix-Terminal: suchen Sie einen ALFA ROMEO Farbton.

 Wählen Sie die Formelsuche des Hauptbildschirms des EcoMix-Terminals

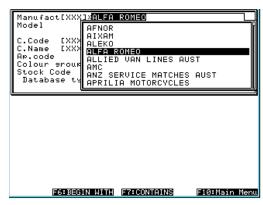


Herstellernamens, der Balken springt zum nächstpassenden Eintrag, abhängig vom Suchmodus:

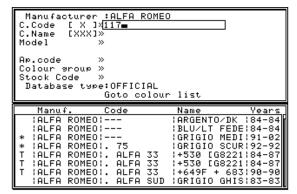
Die Standardsuche ist XXX] = genaue Übereinstimmung Mit den F(unktions)-Tasten können andere Modi eingestellt werden:

[F7] -> [.X.] = enthält;

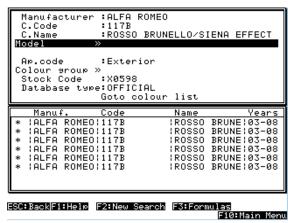
 $[F6] \rightarrow [X..] = beginnt mit.$ 



3. Im Code-Feld kann der Suchmodus von [XXX] auf [X..] geändert werden; im unteren Bildschirmteil werden alle Einträge angezeigt, die mit "117" (Beispiel) beginnen.



4. Drücken Sie die "Pfeil nach oben"-Taste, um mit dem Cursor "Goto colour list" in die un tere Bildschirmhälfte zu springen.



5. Wählen Sie den gewünschten Farbton.

Die Qualitäten, in denen diese Formel erhältlich ist, werden im unteren Bildschirmteil angezeigt.

Drücken Sie "enter", um in die Liste der Qualitäten zu gelangen.

Manuf. Code  * IALFA ROMEO:117B  * !ALFA ROMEO:117B	Name Years   ROSSO BRUNE 03-08     ROSSO BRUNE 103-08     ROSSO BRUNE 103-08     ROSSO BRUNE 103-08     ROSSO BRUNE 103-08     ROSSO BRUNE 103-08
StockCode Quality X0598  600 X0598  600 X0598  600 X0598  6000 X0598  6000 X0598  6000 X0598  6000 X0598  6000	Alt ColChns Ct Pb   0
ESC:Back F1:Help	F10:Main Mer

6. Wenn die Auswahl abgeschlossen ist, wird die Liste der verfügbaren Qualitäten und Alternativen, aus denen gewählt werden kann, angezeigt.

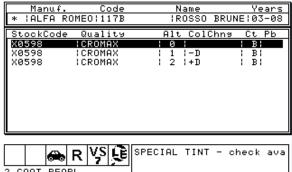
Die gewünschte Formel kann zur Waage geschickt werden.

### HINWEIS:

[F2]: Filter Qual.: die Liste kann nach Qualitäten gefiltert werden.

[F3]: Filter nach Alternativen, z. B. alle Qualitäten mit Alt.1.

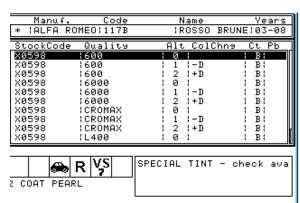
[F5]: Inact. qual. Zeigt an, ob und welche anderen, inaktiven Qualitäten für diese Formel verfügbar sind.





ESC:Back|F1:Help|F2:Filter Qual.|F3:Filter Alt. F10:Main Menu

Inaktive Qualitäten sind mit "/", aktive mit ":" vor dem Namen der Qualität gekennzeichnet.



SC:Back|F1:Helm|F2:Filter Qual.|F3:Filter Alt. |F10:Main Menu

# 6 Anhang.

# 6.1 Probleme und Lösungen.

1. Autorun startet nicht automatisch.

2. Während des Autorun hängt sich der PC auf.

3. Installation war nicht erfolgreich

4. Vorschlag zum Materialverbrauch nicht in Ordnung

5. Warnhinweis

6. Passwort vergessen.

Starten Sie das Programm manuell. Strg + Alt + Entf; Task beenden

Starten Sie den PC neu, starten Sie die Installation erneut. Wenn es immer noch nicht funktioniert, wenden Sie sich an Ihren Händler oder Ansprechpartner von DuPont.

Ändern Sie den Faktor. Ändern Sie den Warnstufe Wenden Sie sich an Ihren ColCo

### 6.1.1 Fragen und Antworten zur Installation/Konfigurierung.

#### 6.1.1.1 Autorun startet nicht automatisch.

### 6.1.1.1.1Ändern der Autoplay-Einstellung für Windows XP.

- Klicken Sie im Windows Desktop auf "Arbeitsplatz".
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol Ihres CD-ROM Laufwerks und dann mit der linken Maustaste auf "Eigenschaften".
- Wechseln Sie zur Registerkarte "AutoPlay" und wählen Sie im Auswahlfeld den Typ CD (Musikdateien, Bilder, gemischter Inhalt usw.)
- Wählen Sie eine der durchzuführenden Aktionen oder "Keine Aktion ausführen".

# 6.1.1.1.2Ändern der Autoplay-Einstellung für Windows 98 SE.

- Klicken Sie im Windows Desktop, mit der rechten Maustaste auf "Arbeitsplatz".
- Klicken Sie auf "Eigenschaften".
- Wählen Sie die Registerkarte "Gerätemanager".
- Klicken Sie auf das "+" Zeichen neben CDROM
- Wählen Sie den Eintrag für Ihr CD-ROM Laufwerk aus.
- Klicken Sie auf "Eigenschaften" und dann die Registerkarte "Einstellungen".
- Schalten Sie die Benachrichtigungsoption ein oder aus.
- Klicken Sie zweimal auf "OK".
- Um die Änderung wirksam werden zu lassen, muss Windows neu gestartet werden.

# 6.1.1.2 PC hängt sich beim Autorun auf.

#### Anzeichen:

Wenn Sie eine umfangreiche Verzeichnisstruktur von einem CD-ROM Laufwerk auf eine lokale Festplatte kopieren (dies geschieht ebenfalls bei der Autorun - Funktion), kann es sein, dass Ihr PC stehen bleibt (sich aufhängt). Sie müssen dann einen Neustart durchführen, um die Kopieraufgabe zu beenden und wieder Zugriff auf Ihren Computer zu erhalten.

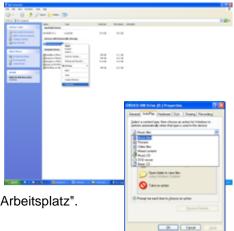
#### Ursache:

Das Windows CD-ROM-Dateiensystem mit Treibern für den abgesicherten Modus enthält ein "Read - Ahead"-Feature, das für eine gleichmäßigere Wiedergabe von Videomaterial mit einem schnelleren und effizienteren Data Streaming sorgt. Dieses Read – Ahead - Feature kann dazu führen, dass CD-ROM-Laufwerkscontroller schneller angesteuert wird, als er sollte.

#### Lösung

Um dieses Problem zu vermeiden, gehen Sie wie folgt vor:

- Klicken Sie auf "Start", "Einstellungen" und "Systemsteuerung".
- Doppelklicken Sie auf das "System" Symbol.



- In der Registerkarte "Performance" klicken Sie auf "File System".
- Klicken Sie auf die Registerkarte "CD –ROM".
- Im Kasten "Optimize Access Pattern For" klicken Sie auf die Einstellung, die zu dem CD-ROM-Laufwerk passt, das Sie benutzen. Klicken Sie auf "OK" und starten Sie den Computer neu, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

Wenn die Schritte 1-5 das Problem nicht lösen, wiederholen Sie die Schritte 1-4. Geben Sie dann im Kasten "Optimize Access Pattern For" die Option "No Read Ahead" an. Klicken Sie auf "OK" und starten Sie den Computer neu, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

### 6.1.1.3 Installation war nicht erfolgreich.

#### Anzeichen:

Die Installation endet mit der Meldung "Installation nicht erfolgreich".

### Mögliche Ursachen:

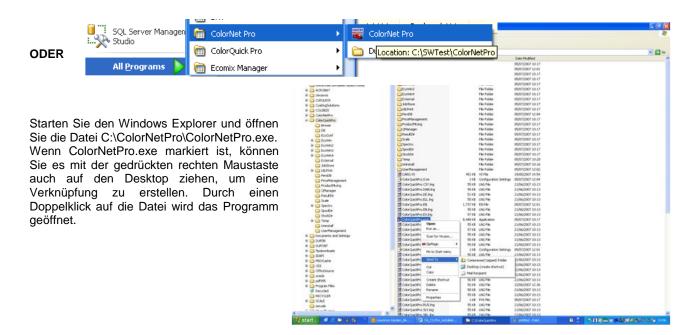
Teile der Software waren noch aktiv und konnten daher nicht aktualisiert werden oder auf der Festplatte war kein ausreichender Speicherplatz verfügbar oder die CD war nicht lesbar.

#### Lösung:

Starten Sie den PC neu, und vergewissern Sie sich, dass auf der Festplatte ausreichend freier Speicherplatz vorhanden ist (mehr als 1 GB). Wiederholen Sie die Installation. Wenn das Problem weiterhin besteht, rufen Sie uns an oder senden Sie uns eine E-Mail / versuchen Sie eine Protokolldatei zu erstellen / beseitigen Sie Reste von früheren Installationen /...

Was ist zu tun, wenn auf dem Desktop kein Icon erscheint?

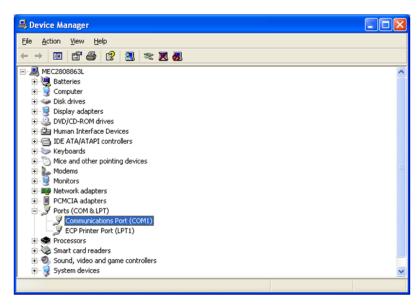
Klicken Sie auf "Start", "Alle Programme" und gehen Sie zu "ColorNet<sup>®</sup> Pro→ " und weiter zu "ColorNet<sup>®</sup> Pro" Doppelklicken Sie auf das Symbol, um das Programm zu starten.



### 6.1.1.4 Ermittlung der COM-Port-Nummer eines benutzten COM-/USB-Anschlusses.

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf "Arbeitsplatz" und dann auf "Eigenschaften".
- Wählen Sie im Fenster "Systemeigenschaften" die Registerkarte "Hardware" und wählen Sie dort "Geräte-Manager".

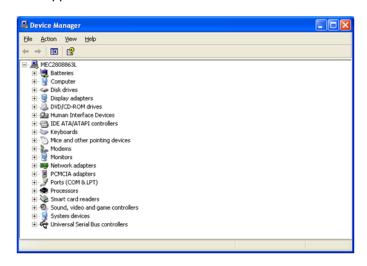
Gehen Sie im "Geräte-Manager" zu "Anschlüsse (COM und LPT)" um zu sehen, welche COM/USB -Anschlüsse derzeit auf Ihrem PC aktiv sind.

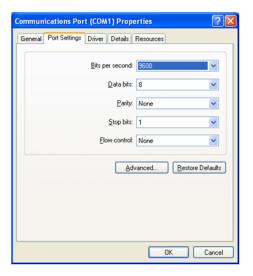




In Klammern erscheint die COM-Port-Nummer, die dem verwendeten COM-Anschlusses zugeteilt ist. Dies ist die Nummer, die Sie bei den Verbindungseinstelllungen in ColorNet® Pro eingeben müssen.

Doppelklicken Sie auf "Kommunikationsanschluss".





In der Registerkarte "Anschlusseinstellungen" können Sie dann die Geschwindigkeit des verwendeten COM - Ports sehen.

# 6.2 Informationen zu externen Geräten.

### 6.2.1 ChromaVision®.

### 6.2.1.1 Tipps.

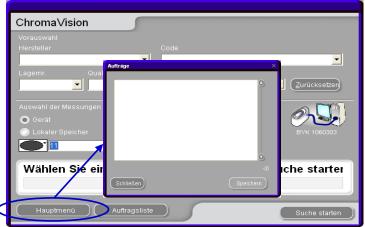
Siehe separates Dokument "ChromaVision®\_tips.doc".

#### 6.2.2 Auftragsliste.

Wenn im Vorhinein die durchzuführenden Messungen bekannt sind, können Sie eine Auftragsliste erstellen. Über Suche -> ChromaVision® gelangen sie zu der Maske, in der Sie Suchkriterien auswählen können. Wenn Sie in den ChromaVision® -> Kommunikation und Einstellungen die Option "Auftragsliste aktivieren" gewählt haben, und das Gerät mit dem PC verbunden ist, ist der "Auftragsliste" - Button sichtbar und aktiviert (bei getrenntem Gerät ist der Button grau hinterlegt, wenn die Option nicht angehakt ist, erscheint der Button gar nicht).

Drücken Sie den "Auftragsliste" – Button, es öffnet sich ein Fenster. Geben Sie hier die Namen der durchzuführenden Messungen ein (pro Name eine Zeile) und drücken "Senden". In der Anzeige des Spektrophotometers erscheint ein zusätzlicher Menüpunkt "Auftragsliste". Markieren Sie diesen durch Scrollen des Drehrades und drücken die operate - Taste: die im PC eingegebenen Namen erscheinen. Wählen Sie einen Namen und führen Sie die Messung durch. Sie können nachträglich den Namen noch ändern. Die Messungen können in beliebiger Reihenfolge durchgeführt werden.

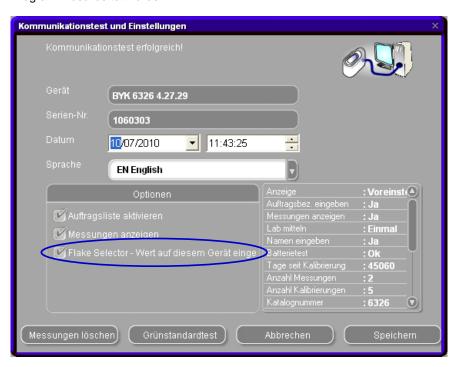






### 6.2.3 Messungen anzeigen.

Sollten Sie bei **ChromaVision®** -> **Einstellungen** den Button "**Messungen zeigen"** aktiviert haben, erscheint im Gerätedisplay ein Menüpunkt "Suchen". Durch Markieren und Drücken des "operate" - Knopfes am Gerät werden alle gespeicherten Messungen angezeigt. Ein Sternchen vor dem Eintrag bedeutet, dass diese Messung bereits im Programm bearbeitet wurde.

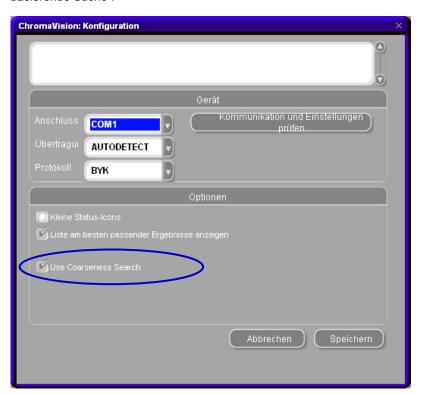




# 6.3 Auf Flake Selector basierende Suche.

Die Software muss inklusive Spektromodul installiert sein. Führen Sie einen Kommunikationstest durch.

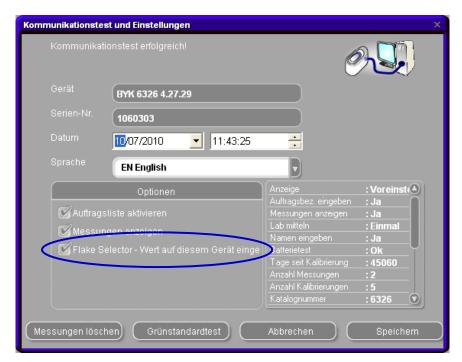
In der ChromaVision® - Maske "Kommunikation und Einstellungen" ist die Option verfügbar: "Auf Flake Selector basierende Suche".



Sie ist standardmäßig inaktiv, kann aber eingeschaltet werden (Häkchen setzen).

In der folgenden Maske erscheint eine zusätzliche Option "Flake Selector – Wert auf diesem Gerät eingeben". Wurde der Kommunikationstest zu einem Gerät ausgeführt, auf dem diese Option bereits konfiguriert war, ist die Option in der Maske aktiv.

Wurde der Verbindungstest zu einem Gerät ohne diese Option ausgeführt, wird sie als inaktiv dargestellt. Um sie auf einem solchen Gerät zu aktivieren, setzen Sie in der Maske das Häkchen und drücken "Speichern".

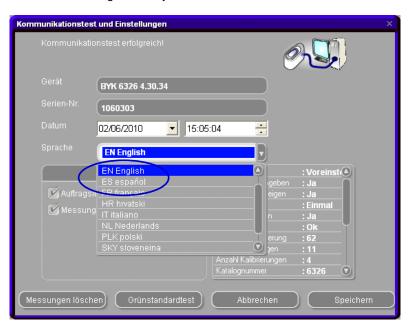


Wenn Sie den Haken hier setzen, wird nach der Messung eine Eingabe des Effektwertes direkt im Gerät abgefragt. Wenn die Option nicht aktiviert ist, entfällt diese Eingabe auf dem Gerätedisplay.

## 6.3.1 Sprache der ChromaVision® - Anzeige.

Gehen Sie zu ChromaVision $^{@}$  - Einstellungen $^{"}$   $\rightarrow$  "Kommunikation und Einstellungen prüfen $^{"}$ . Wählen Sie die Sprache aus, die im Display des Spektralphotometers erscheinen soll.

HINWEIS: Nur möglich bei Byk-Geräten.



# 6.3.2 Vorbereitung der zu vermessenden Oberfläche.

- Die Oberfläche des einzumessenden Farbtons muss sauber sein, da Kratzer und Schmutz die Genauigkeit der Farbmessung erheblich reduzieren. Die gesamte Oberfläche mit Entfettungsmittel reinigen und den einzumessenden Bereich mit Politur sorgfältig polieren, um alle Verunreinigungen zu entfernen.
- Die Oberfläche, auf der der Farbton gemessen wird, muss eben sein, da sonst durch eintretendes Licht die Messung ungenau wird. Deshalb ist es wichtig, dass der Meßvorgang auf einer vollkommen sauberen und glatten Oberfläche erfolgt.
- Die Standards müssen unbedingt sauber gehalten werden. Verwenden Sie hierfür keine Reinigungsmittel oder Seifen, da diese Bleichmittel enthalten, die die Charakteristik der Kalibrationsstandards verändern können. Lösemittel sind ebenfalls nicht zu empfehlen.
- Benutzen Sie zur Reinigung warmes Wasser und ein weiches Tuch.
- Die Kalibrierung des Geräts sollte in derselben Umgebung und bei denselben Temperatur und Feuchtigkeitsbedingungen erfolgen, die auch beim Einsatz des Gerätes vorliegen. Auch die Temperatur der Oberfläche, auf der die Messung stattfindet, spielt eine Rolle manche Pigmente sind thermochromatisch und der Farbton verändert sich je nach Temperatur. Deshalb nehmen Sie keine Messungen an Oberflächen vor, die über eine längere Zeit der direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt waren.
- Jede Farbtonmessung benötigt drei verschiedene Messpunkte auf der Lackoberfläche, wobei die Messung im Bereich der Schadstelle erfolgen sollte.
- Unabhängig von der ausgewiesenen Rezeptur sollten Sie vor der Reparaturlackierung immer ein Musterblech spritzen und dieses mit dem Farbton am Fahrzeug vergleichen, um sicher zu sein, dass dieser auch paßt.
- Die äußeren Lichtverhältnisse müssen bei der Farbmessung nicht berücksichtigt werden, da das Spektrophotometer über eine integrierte Eigenbeleuchtung verfügt. Jede fehlerhafte Messung wird auf dem Display des Gerätes angezeigt.
- Trennen Sie das Spektrophotometer vom Computer, nehmen Sie beliebig viele Messungen vor.
- Bevor die Meßdaten gespeichert werden, werden Sie aufgefordert, einen Namen einzugeben. Der kleine Pfeil unter der Linie zeigt, welche Position als nächstes beschriftet wird. Sie wählen das

Zeichen durch Drehen des Rades, durch Drücken des Rades wird das angezeigte Zeichen gespeichert und der Pfeil springt zur nächsten Position. Um Änderungen vorzunehmen, drücken Sie das Rad so oft, bis der Pfeil unter dem zu ändernden Zeichen steht.

• Sollten Sie eine Auftragsliste eingegeben haben (s. Auftragsliste, oben), werden die Namen angezeigt.

# 6.4 ChromaVision®: Lokaler Speicher.

Messungen – auch von mehreren Spektrophotometern -, die sich im lokalen Speicher befinden, können aufgerufen werden, ohne das Spektro - Gerät zu verbinden.

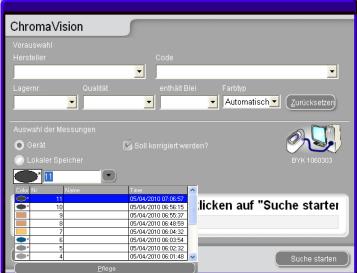
Mittels der Export/Import-Funktion können Messungen einfach zwischen PCs übermittelt werden.

# 6.4.1 Messungen im lokalen Speicher ablegen.

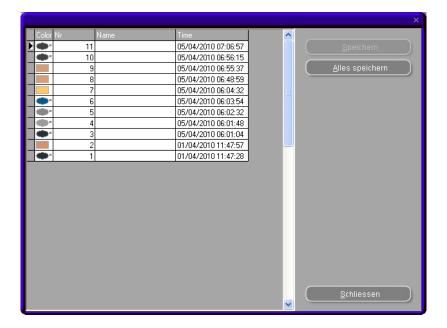
In der Maske, die nach der Übertragung von Messungen erscheint, gibt es zusätzlich zwei Auswahlkriterien: "Gerät", bzw. "Lokaler Speicher". Am Ende der Liste der Messungen kann nun der Button "Pflege" zum Öffnen des Menüs angeklickt zu werden.

In diesem Menü können eine, mehrere (beliebige) oder alle Messungen eines Spektro - Geräts im lokalen Speicher abgelegt werden.





HINWEIS: der Button "Speichern" wird aktiv, sobald einzelne Messungen markiert sind. Der Button "Alle speichern" ist standardmäßig aktiv

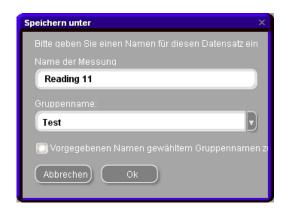


SPEICHERN = Speichert ausgewählte Messungen.

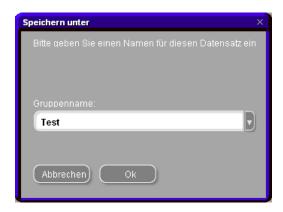
"Strg" – Taste (unten links auf der Tastatur) gedrückt halten, mit der Maus die gewünschten Zeilen markieren jede Messung benennen

Namen für eine Gruppe eingeben

"Vorgegebenen Namen mit dem gewählten Gruppennamen verwenden" ist angehakt: die vorgeschlagenen Namen für die einzelnen Messungen werden beibehalten, der gewählte Gruppenname wird für alle gewählten Messungen übernommen.

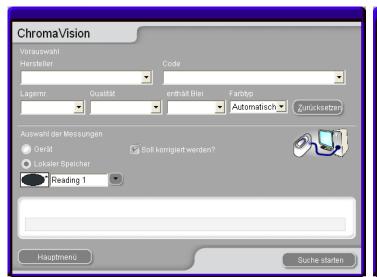


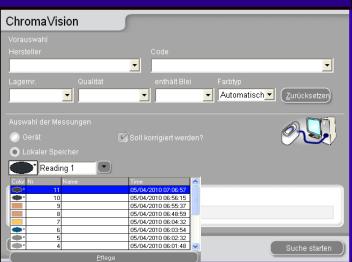
ALLE SPEICHERN = alle Messungen werden gespeichert → nur der Gruppenname kann eingegeben werden, Bezeichnungen für Messungen werden beibehalten.

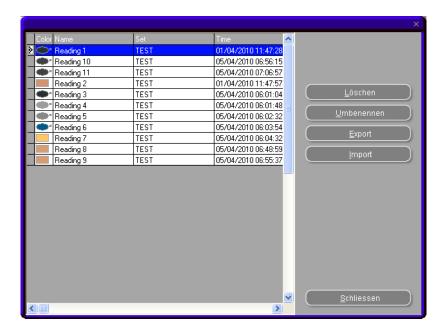


### 6.4.2 Bearbeiten / Anzeigen des lokalen Speichers.

Klicken Sie in der Spektro - Maske die Option "Lokaler Speicher" an und öffnen das Pflegemenü. Hier können Messungen gelöscht, Umbenannt, exportiert und importiert werden.







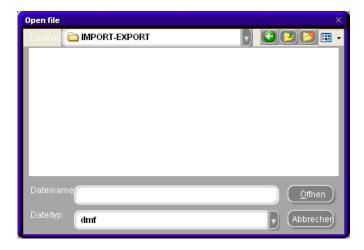
### 6.4.3 Export von Messungen.

Wählen Sie eine oder mehrere Messungen aus und klicken den "Export" - Button. Im Dialogfenster, das sich dadurch öffnet, benennen Sie die Exportdatei. Standardmäßig wird die Datei in den Spektro - Ordner des Farbtonsuchprogramms gespeichert. Der Dateityp ist .dmf.



### 6.4.4 Import von Messungen.

Klicken Sie den "Import" – Button im Pflegemenü. Standardmäßig öffnet sich das Spektro - Dialogfenster des Farbtonsuchprogramms, aus dem Sie die gewünschte Datei auswählen und durch "Öffnen" importieren können. Die Datei kann aber auch von einem anderen Speicherort geholt werden (USB - Speicher, CD...).



### 6.5 Installation eines Etikettendruckers.

Neuer Etikettendrucker: Legen Sie die Installations-CD ein, um den Drucker unter Windows zu installieren. Der Drucker erscheint dann in der Liste mit den anderen Druckertreibern auf Ihrem PC.

Keine CD-ROM vorhanden oder alter Drucker: Besuchen Sie die Websites der Druckerhersteller (syko, dymo) und suchen Sie dort nach dem aktuellen Treiber für Ihren PC / Ihr Betriebssystem. Falls erforderlich, bitten Sie um IT-Unterstützung.

# 6.6 Eine einzelne Sprach – Landeskombination auf andere PCs übertragen.

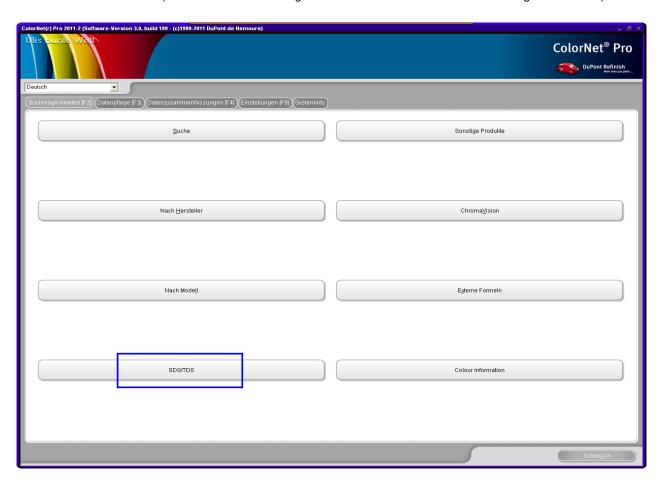
Um den gesetzgeberischen Ansprüchen an Sicherheitsdatenblätter Rechnung zu tragen, wurde deren Inhalt erweitert, sodass die Datenmenge nun die Speicherkapazität von CDs übersteigt. Daher musste auf DVD als Speichermedium umgestellt werden.

Da nicht alle Werkstatt-PCs mit DVD-Laufwerken ausgerüstet sind, wurde die DocViewer-Software so geändert, dass die Möglichkeit besteht, die benötigte Sprach-Landeskombination auf ein tragbares Speichermedium und damit auf andere PC zu übertragen.

### 6.6.1 Vorgehensweise.

### 6.6.1.1 Auf dem PC mit DVD-Laufwerk.

Installieren Sie die DocViewer – Version, die ab Update-CD 2/2011 verfügbar ist. Öffnen Sie den DocViewer (entweder mit Start – Programme oder aus dem ColorNet<sup>®</sup> Pro - Programm heraus).



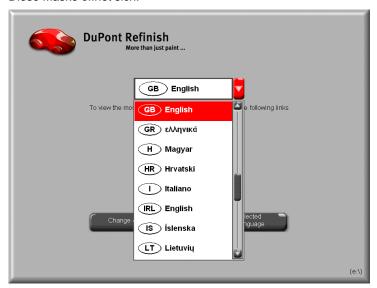
### Dieser Bildschirm öffnet sich:



Klicken Sie "No thanks".

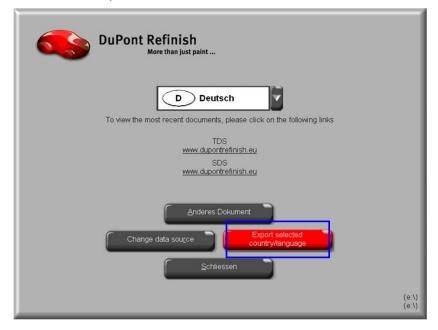
Im folgenden Dialog werden Sie aufgefordert, die CD (ColorNet<sup>®</sup> Pro CD) einzulegen. Wählen Sie das Laufwerk aus der Liste aus.

### Diese Maske öffnet sich:



Die Standardeinstellung ist "A deutsch".

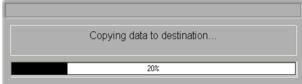
Wählen Sie Ihre Sprach-Landeskombination aus der Liste aus und klicken Sie "Export selected country/language".

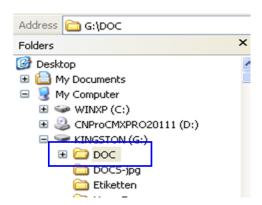




Sie werden aufgefordert, einen Speicherort. Wahrscheinlich wird diese ein USB-Stick sein, jeder andere Speicherplatz ist aber möglich.

Drücken Sie "Ok", die Datenübertragung dauert einige Minuten.



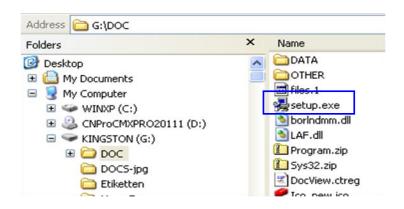


Der exportierte Ordner heißt "DOC".

# 6.6.1.2 Vorgehensweise auf einem anderen PC (ohne DVD-Laufwerk).

Kopieren Sie den "DOC"-Ordner von dem transportablen Speichermedium auf jeden PC, auf dem die Datenblätter benötigt werden.

Gehen Sie in den Ordner und starten die "setup.exe", um die DocViewer – Version auch auf diesem PC installiert wird.

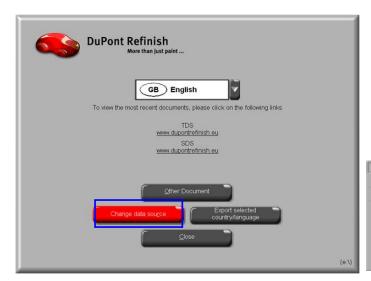


### 6.6.1.3 Dokumente ansehen.

Öffnen Sie den DocViewer (entweder mit Start – Programme oder aus dem ColorNet<sup>®</sup> Pro - Programm heraus).

Klicken Sie "Datenquelle ändern" (Change data source). "Laufwerk" (Drive selection) ist standardmässig aktiv. Wenn der "DOC"-Ordner direkt auf einem Laufwerk liegt, wählen Sie dieses Laufwerk.

Wenn der "DOC" - Ordner in einem Unterordner abgelegt ist, gehen Sie zu "Ordnerauswahl" (Folder selection)und wählen den Ordner, der eine Ebene über dem "DOC" – Ordner liegt.

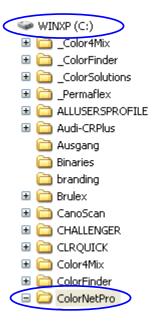


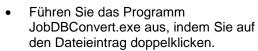


# 6.7 Konvertierung der Datenbank (Job database convertor).

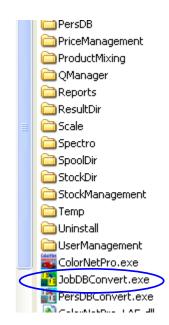
Es besteht die Möglichkeit, die konvertierte Auftragsdatenbank aus ColorQuick oder ColorNet<sup>®</sup> in ColorNet<sup>®</sup> Pro zu importieren. Damit werden die Daten der ALTEN Farbtonsuchprogramme im neuen Programm verfügbar.

- ColorNet® Pro installieren
- C:\ColorNetPro\JobDBConvert.exe öffnen

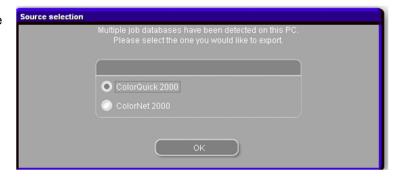




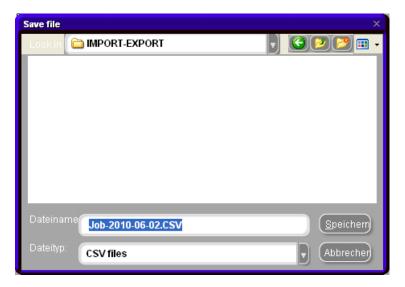
- Wählen Sie die gewünschte Sprache aus.
- Wählen Sie das Programm, aus dem die Daten konvertiert werden sollen und drücken "OK". Das Programm findet Datenbanken alter Programme, die auf dem PC installiert sind.







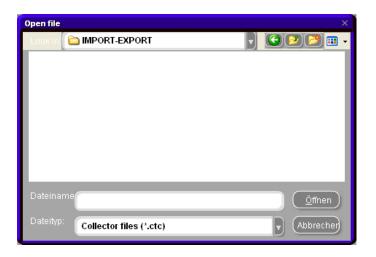
Benennen Sie Ihre alte Datenbank.
 Diese Datei wird automatisch in
 C:\Documents and Settings\All
 Users\Shared Documents\DuPont
 Refinish\Import-Export gespeichert (der standardmäßig mit Installation des Farbtonsuchprogramms auf dem Desktop abgelegt wird).



 Öffnen Sie im ColorNet<sup>®</sup> Pro Menü Datenpflege -> Aufträge: Pflege, nachdem Sie die Auftragsdatenbank konvertiert haben.

Job maintenance

 Klicken Sie "Import" → der Import / Export – Ordner öffnet sich.



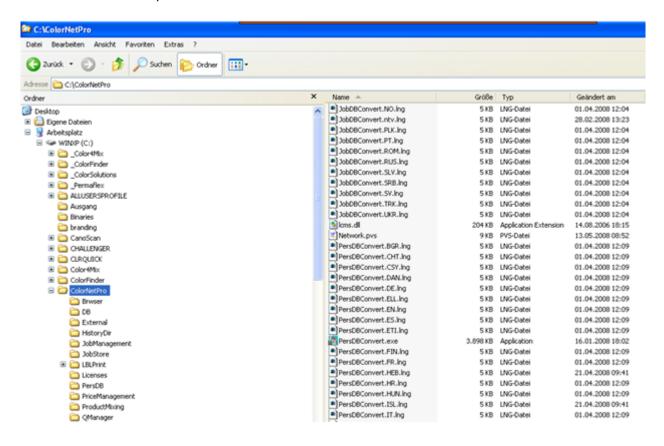
• Wählen Sie die gewünschte Datei, in diesem Fall "Old ColorQuick DB.ctc" und klicken "Öffnen", um die Daten zu importieren.

HINWEIS: Es ist auch möglich, Berichte zu konvertieren, allerdings werden nicht alle Informationen übertragen (bzw. nicht alle existieren in den alten Programmen, sind im neuen also leer), z. B. Bemerkungen, Auftrags - ID, Genauigkeit.

# 6.8 Konvertierung der kundeneigenen Formeln von ColorQuick.

Kundeneigene Formeln aus dem alten ColorQuick Programm können in ColorNet® Pro konvertiert werden.

- Gehen Sie in den ColorNet<sup>®</sup> Pro-Ordner auf Ihrer Festplatte.
- Klicken Sie auf "PersDBConvert.exe".
- Wählen Sie Ihre Sprache.



ColorQuickPro findet die kundeneigenen Formeln des alten ColorQuick und speichert die Daten in einer "DuPont Refinish Import-Export.ctc"-Datei auf dem Desktop.

 Importieren Sie die Daten in ColorNet<sup>®</sup> Pro wie in Import, S. 75 beschrieben.

HINWEIS: Zwar ist es möglich, Daten aus ColorQuick in ColorNet<sup>®</sup> Pro zu übertragen. Allerdings müssen noch Pflegen seitens des Kunden durchgeführt werden. Z. B. werden die Herstellerdaten in das Feld "Code" eingefügt.



# Stichwortverzeichnis.

.pdf-Dokumente	81
absoluter Produktverbrauch	82
Abweichung pro Auftrag	82
Adressen	83
Addressrollen	83
Lieferadresse	83
Lieferantenadresse	83
Rechnungsadresse	83
Adressen + Bestand	83
Bestandsaufnahme mittels Waage	84
Einstellungen	84
Hinweis auf Unterschreitung des Mindestbestands	84
Negativen Bestand zulassen	84
Aktualisierung mittels Waage	66, 101
alles geliefert	103
Allgemein	
Informationen zur Firma und Anzeigeoptionen	13
allgemeine Hinweise	118
Alternativenvergleich	41
ChromaVision <sup>®</sup>	51
Suche	41
Alternativenvergleich mit ChromaVision® - Suche / Ergebnisvergleich	51
Ändern der Autoplay-Einstellung für Windows 98 SE	111
Ändern der Autoplay-Einstellung für Windows XP	111
Änderungen speichern	72
Anforderungen an die Hardware	27
auf Flake Selector basierende Suche	27
Anhang	111
Ändern der Autoplay-Einstellung für Windows 98 SE	111
Ändern der Autoplay-Einstellung für Windows XP	111
Autorun startet nicht automatisch	111
Bearbeiten / Anzeigen des lokalen Speichers	122
ChromaVision <sup>®</sup> -Messungen im lokalen Speicher ablegen	120
ChromaVision®-Tipps	114
Ermittlung der COM-Port-Nummer eines benutzten COM-/USB-Anschlusses	113
Export von ChromaVision <sup>®</sup> -Messungen	123
Fehlersuche	111
Fragen und Antworten zur Installation/Konfigurierung	111
Import von ChromaVision <sup>®</sup> -Messungen	123
Installation eines Etikettendrucker	124
Installation war nicht erfolgreich	112

Konvertierung der Datenbank	128
Konvertierung der kundeneigenen Formeln Datenbank von ColorQuick	130
Lokaler Speicher	120
PC hängt sich beim Autorun auf	111
Anzahl bestellter Gebinde	103
Anzahl Gebinde	102
Anzahl gelieferter Gebinde	103
Anzeige der Farbtonformel	58
Anzeige des gewogenen Gewichts	
Manuelle Einwaage zulassen	17
Anzeige von Produkten	33
Artikelnummer	103
Aufforderung zum Firmware Update	24
Aufträge	31, 79
Auftragsreferenz	31
Export	79
Import	79
Pflege	79
Auftragsliste	114
Auftragslistenerstellung	19
Auswahl von Produkten und Gebindegrößen	86
Autorun startet nicht automatisch	111
Barcode	72
Bearbeiten / Anzeigen des lokalen Speichers	122
Bearbeiten der aktuellen Formel	71
beenden	100, 101, 102, 103
Bemerkungen	103
Benutzer	28
benutzerdefiniert	30
fortgeschritten	30
Identifikation der Benutzer	29
Manager	30
normal	30
Zuweisen von Benutzerrechten	28
Benutzerfaktor zum Vorschlag zum Materialverbrauch	32
bereits geliefert	103
Berichte	81, 100, 102
.pdf-Dokumente	81
absoluter Produktverbrauch	82
Abweichung pro Auftrag	82
detaillierter Auftragsbericht	81
durchschnittlicher Materialverbrauch	82
Einstellungen	32
kumulierter Auftragsbericht	
Lösemittelbericht	82
Beschreibung aller Felder	100

Bestand aktualisieren	101
Bestandsaktualisierung	100, 101, 102, 103
Bestandsaktualisierung durch Lieferung nach Bestellung	93
Bestandsaktualisierung mittels Waage	90
Bestandsaufnahme mittels Waage	84
Bestandsdaten aktualisieren	88
Bestandsinformation	65
Bestandsparameter	86
Bestelldatum	103
bestellen	102
Bestellnummer	103
Bestellreferenz	103
bestellte Menge	103
Bestellung	100, 101, 102, 103
Bevorzugte Gebindegröße	100
bevorzugter Artikel	100
Bleifreie	14
Buttons in der Bestandaktualisiersierungsansicht	
Aktualisierung mittels Waage	101
beenden	101
Bestand aktualisieren	101
drucken	101
Export	101
Import	101
Zeile löschen	101
Buttons in der Bestandsansicht	
beenden	100
Berichte	100
speichern	100
zurücksetzen	100
Buttons in der Bestellansicht	
beenden	102
bestellen	102
hinzufügen	102
löschen	102
Buttons in der Lieferansicht	
alles geliefert	103
beenden	103
hinzufügen (Bestellzeile)	103
löschen (Bestellzeile)	103
nichts geliefert	103
speichern	103
Byk	25
Auftragslistenerstellung	19
ChromaVision <sup>®</sup>	27
Byk Zubehör	25

ChromaVision <sup>®</sup>	19
allgemeine Hinweise	118
Alternativenvergleich	51
auf Flake Selector basierende Suche	116
Aufforderung zum Firmware Update	24
Auftragsliste	114
Bearbeiten / Anzeigen des lokalen Speichers	122
Byk	25, 27
Ergebnisvergleich	51
Export von Messungen	123
Flake Selector	116
Grünstandard	20
Import von Messungen	123
Kalibrierung Byk	25
Kalibrierung x-rite	26
kleine Status-Icons anzeigen	22
Kommunikationstest	19
Liste am besten passender Ergebnisse anzeigen	22
Lokaler Speicher	120
Meßergebnisliste zeigen	19
Messungen anzeigen	19, 115
Messungen im lokalen Speicher ablegen	120
Messungen löschen	20
Optionen	22
Tipps	114
Übertragung von Messungen	43
Vorbereitung der zu vermessenden Oberfläche	118
x-rite	26
X-Rite MA90BR / MA100 / MA64	27
x-rite Zubehör	26
Zubehör Byk	25
ChromaVision <sup>®</sup> – Daten lesen	73
Code	100, 101, 102, 103
Color Information	68
COM-port	25
contains lead	38
Datenpflege	69
Pflege der Warteschlange (queue maintenance)	80
Pflege kundeneigener Formeln	69
Datenzusammenfassungen	81
deckender Farbton	36
detaillierter Auftragsbericht	81
Digitale Anzeige der Farbtonpaspeln	39
DocViewer	12
eine einzelne Sprach – Landeskombination auf andere PCs übertragen	124
drugkon	101

Drucken	
Formeln	62
Drucker	
Berichte	18
Etikettendrucker	18
durchschnittlicher Materialverbrauch	82
durchschnittlicher Verbrauch	100
EcoMix	12
Aufträge-Einstellungen	106
Benutzer-Verwaltung	106
Beschreibung der Funktion	104
freie Einwaage	106
Funktionen in der Software	108
Hardware	105
Konfiguration	105
nur Bleifreie	106
Software-Einstellungen, die auf die Arbeitsweise haben	106
Software-Einstellungen, die auf die EcoMix-Anzeige Einfluß haben	105
Suche	108
Terminal starten	108
VOC Konformität	105
Waagenanzeige zulassen	106
EcoMix - Konfiguration	104
EcoMix-Terminal starten	108
eine einzelne Sprach – Landeskombination auf andere PCs übertragen	124
auf dem PC mit DVD-Laufwerk	124
Dokumente ansehen	127
Vorgehensweise auf einem anderen PC (ohne DVD-Laufwerk)	126
einen Effektwert einer Messung zuordnen mit Hilfe des Flake Selector-Fächer	47
Einheit	100, 101, 102
Einstellungen	13
Adressen + Bestand	83
Allgemein	13
Anzeige von Produkten	33
Aufträge	31
Benutzer	28
Benutzerfaktor zum Vorschlag zum Materialverbrauch	32
Bleifreie	14
ChromaVision <sup>®</sup>	19
Etikettendrucker	18
Module	15
Preise	77
Qualitäten	32
Spektrophotometer	19
Sprache der ChromaVision <sup>®</sup> - Anzeige	118
System Info	34

VOC-Konformität	14
Warnstufe	14
Einstellungen (Preise)	78
Einwiegen	64
Bestandsinformation	65
Passwortabfrage vor Einwaage	64
enthält Blei	38
Ergebnis Bestand	101
Ergebnisvergleich	
ChromaVision <sup>®</sup>	51
Ermittlung der COM-Port-Nummer eines benutzten COM-/USB-Anschlusses	113
Etiketten drucken	62
Etikettendrucker	18
Installation	124
nach Einwaage ausdrucken	18
Export	101
kundeneigene Formel	76
Preise	78
von Aufträgen	79
von Bestandsdaten	101
von Messungen	123
Externe Formel	55
Farbtöne	
Anzeige der Farbtonformel	58
Color Information	68
Drucken	62
Einwiegen	64
Favoriten	38
Formelsuche mit ChromaVision®	43
Spritzfertige Mischung	60
Farbtonfächer	
Flake Selector-Fächer	27
Farbtonsuche	35
Favorit	61
Favoriten	38
Felder in der Bestandaktualisiersierungsansicht	
# 101	
Ergebnis Bestand	101
Gesamtänderung	101
Menge	101
Operator	101
Felder in der Bestandsaktualisierungsansicht	
Code	101
Einheit	101
Produktbezeichnung	101
tatsächlicher Bestand	101

Felder in der Bestandsansicht	
Bevorzugte Gebindegröße	100
bevorzugter Artikel	100
Code	100, 102
durchschnittlicher Verbrauch	100
Einheit	100, 102
Gesamtbestand	100
Gesamtwert des Lagerbestands	100
Mindestbestand	100
Nachbestellung	100
noch ausstehende Lieferung	100
Preis/L	100
Produktbezeichnung	100
Produktschnellsuche	100
tatsächlicher Bestand	100
Wert	100
zur Waage	100
Felder in der Bestellansicht	
Anzahl Gebinde	102
Berichte	102
Gebindegröße	102
Mindestbestand	102
Produktbezeichnung	102
tatsächlicher Bestand	102
zu bestellen	102
Felder in der Lieferansicht	
Anzahl bestellter Gebinde	103
Anzahl gelieferter Gebinde	103
Artikelnummer	103
Bemerkungen	103
bereits geliefert	103
Bestelldatum	103
Bestellnummer	103
Bestellreferenz	103
bestellte Menge	103
Code	103
gelieferte Menge	103
Größe gelieferter Gebinde	103
Lieferant	103
Lieferdatum	103
Produktbezeichnung	103
Produktschnellsuche	103
Status	103
Flake Selector	116
Flake Selector-Fächer	27
einen Effektwert einer Messung zuordnen mit Hilfe des Flake Selector-Fächer	47

Formel löschen	72
Formelinfo	
Symbole	8
Formelsuche mit ChromaVision®	43
Soll korrigiert werden?	45
Soll korrigiert werden? inaktiv	46
Suche zum gemessenen Farbton	44
Fragen und Antworten zur Installation/Konfigurierung	111
Ändern der Autoplay-Einstellung für Windows 98 SE	111
Ändern der Autoplay-Einstellung für Windows XP	111
Autorun startet nicht automatisch	111
Ermittlung der COM-Port-Nummer eines benutzten COM-/USB-Anschlusses	113
Installation war nicht erfolgreich	112
PC hängt sich beim Autorun auf	111
freie Einwaage	106
Funktionen in der Software	108
Ganzlackierung	38
Gebindegröße	102
gelieferte Menge	103
Gemessener Farbton	44
Gesamtänderung	101
Gesamtbestand	100
Gesamtwert des Lagerbestands	100
gewünschte Menge	58
Größe gelieferter Gebinde	103
Grünstandard	20
Hardware-Mindestanforderungen:	8
Hinweis auf Unterschreitung des Mindestbestands	84
hinzufügen	102
hinzufügen (Bestellzeile)	103
Identifikation der Benutzer	29
Import	75, 101
kundeneigene Formel	75
Preise	78
von Aufträgen	79
von Bestandsdaten	101
von Messungen	123
Import einer .CSV-Datei	89
inaktive Qualitäten anzeigen	37
Informationen zu externen Geräten	114
Informationen zur Firma und Anzeigeoptionen	13
Installation	
der EcoMix	12, 104
Farbsuchprogramm	10
Farbsuchprogramm und zusätzliche Optionen	11
Lagerverwaltung	12

Installation der EcoMix	. 12 . 10 . 12 9 112 26 . 22 128 130 . 71 . 45 . 81
Installation des Farbsuchprogramms.  Installation des Lagerverwaltungsmoduls.  Installation von ColorNet® Pro.  Installation war nicht erfolgreich	. 10 . 12 9 112 26 . 22 128 130 . 71 . 45 . 81
Installation des Lagerverwaltungsmoduls Installation von ColorNet® Pro Installation war nicht erfolgreich  Kalibrierung  25, kleine Status-Icons anzeigen  Konvertierung der Datenbank  1 Konvertierung der kundeneigenen Formeln von ColorQuick  1 Kopfdaten und Notiz bearbeiten  Korrigieren	. 12 9 112 26 . 22 128 130 . 71 . 45 . 81
Installation von ColorNet® Pro Installation war nicht erfolgreich  Kalibrierung  25, kleine Status-Icons anzeigen  Konvertierung der Datenbank  Konvertierung der kundeneigenen Formeln von ColorQuick  Kopfdaten und Notiz bearbeiten  Korrigieren	9 112 26 . 22 128 130 . 71 . 45 . 81
Installation war nicht erfolgreich	112 26 . 22 128 130 . 71 . 45 . 81
Kalibrierung	26 . 22 128 130 . 71 . 45 . 81
kleine Status-Icons anzeigen	. 22 128 130 . 71 . 45 . 81
Konvertierung der Datenbank	128 130 . 71 . 45 . 81
Konvertierung der kundeneigenen Formeln von ColorQuick	130 . 71 . 45 . 81
Kopfdaten und Notiz bearbeiten  Korrigieren	. 71 . 45 . 81 . 72
Korrigieren	. 45 . 81 . 72
	. 81 . 72
kumulierter Auftragsbericht	. 72
kundeneigene Formel	
Änderungen speichern	
Barcode	. 72
Bearbeiten der aktuellen Formel	. 71
Formel löschen	. 72
Kopfdaten und Notiz bearbeiten	. 71
mit L, a, b - Werten	. 36
ohne L, a, b - Werten	. 36
Produkt hinzufügen	. 72
Produkt löschen	. 72
Kundenformel	
ChromaVision® – Daten lesen	. 73
Lagerverwaltung	103
Auswahl von Produkten und Gebindegrößen	. 86
Beschreibung aller Felder	
Bestandsaktualisierung durch Lieferung nach Bestellung	. 93
Bestandsaktualisierung mittels Waage	
Bestandsdaten aktualisieren	. 88
Bestandsparameter	. 86
Import einer .CSV-Datei	
Manuelle Bestandsaktualisierung	
Mindestbestand	. 87
Nachbestellung	
nützliche Einstellungen	
Waage oder EcoMix	. 85
Zuweisen von Benutzerrechten	. 85
Lieferadresse	
Lieferant	
Lieferantenadresse	
Lieferdatum	
Lieferung	
Liste am besten passender Ergebnisse anzeigen	

Lokaler Speicher	120
löschen	102
löschen (Bestellzeile)	103
Lösemittelbericht	82
Manuelle Bestandsaktualisierung	88
Manuelle Einwaage zulassen	
Waage ohne Anzeigekopf	17
Manuelle Einwaage zulassen	17
Masken im Lagerverwaltungsmodul	
Bestandsaktualisierung	
Bestellung	
Lagerverwaltung	100, 101, 102, 103
Lieferung	
Menge	101
Meßergebnisliste zeigen	19
Messungen anzeigen	19, 115
Messungen im lokalen Speicher ablegen	120
Messungen löschen	20
Mindestbestand	
Module	15
nach Einwaage ausdrucken	18
nach Hersteller	42
nach Modell	42
Nachbestellung	87, 100
Negativen Bestand zulassen	84
neue Formel erstellen	70
nichts geliefert	103
noch ausstehende Lieferung	100
nützliche Einstellungen	83
nur Bleifreie	106
Operator	101
Optionen	
ChromaVision <sup>®</sup>	22
Passwortabfrage vor Einwaage	
PC hängt sich beim Autorun auf	
Pflege der Warteschlange (queue maintenance)	
Pflege kundeneigener Formeln	
Export	76
Import	75
neue Formel erstellen	70
praktische Arbeit	
Vorbereitung der zu vermessenden Oberfläche	47
Preis/L	
Preise	
Einstellungen	
Preise in Standardwährung	

Preiseditor	77
Preisgruppe	77
Preise in Standardwährung	78
Probleme und Lösungen	111
Fragen und Antworten zur Installation/Konfigurierung	111
Produkt hinzufügen	72
Produkt löschen	72
Produktbezeichnung	100, 101, 102, 103
Produktnamen überspringen	17
Produktschnellsuche	100, 103
Prüfung des freien Festplattenspeichers für Windows 98 / 2000 / ME / XP	8
Qualitäten	32
Rechnungsadresse	83
Revision	38
schlechte Deckkraft	38
SDS/TDS	67
Software-Einstellungen, die auf die Arbeitsweise haben	106
Software-Einstellungen, die auf die EcoMix-Anzeige Einfluß haben	105
Soll korrigiert werden?	45
Soll korrigiert werden? inaktiv	46
Sonstige Produkte	42
speichern	100, 103
Spektrophotometer	
Einstellungen	19
Modul installieren	19
Spektrophotometermodul	19
spezielles Passwort	12
Sprache	13
Sprache der ChromaVision® - Anzeige	118
Spritzfertige Mischung	60
Spritzfertige Mischung	
Favoriten	38
Spritzfertige Mischung	
Favorit	61
Status	103
Suche	42, 108
Alternativenvergleich	41
Anwendungsbereich	36
deckender Farbton	36
Etiketten drucken	62
Flake Selector	116
gewünschte Menge	58
inaktive Qualitäten anzeigen	37
kundeneigene Formel – mit L, a, b - Werten	36
kundeneigene Formel – ohne L, a, b - Werten	36
neue Formel erstellen	70

Unifarbton	36
Verfügbare Qualitäten	36
Vorschlag zum Materialverbrauch	59
Waagenanzeige	65
Zu kundeneigenen Formeln hinzufügen	63
Zweifarbenlackierung	39
Zweischichtlackierung	36
Suche [F2]	35
Externe Formel	55
Farbtonsuche	35
geführte Suche	42
nach Modell	42
Suchen (Messungen anzeigen)	19, 115
Symbole	8
enthält Blei	38
Ganzlackierung	38
Revision	38
schlechte Deckkraft	38
System Info	34
tatsächlicher Bestand	100, 101, 102
Tonsignal bei Erreichen der Zielmenge	17
Tools	
SDS/TDS	67
Übertragung von Messungen	43
Unifarbton	36
Unifarbtöne	49
Suche	49
USB-Adapter	25
COM-port	25
Value Shade Nr	38
Verkratzte Oberfläche	44
VOC Konformität	105
VOC-Konformität	14
Vorbereitung der zu vermessenden Oberfläche	47, 118
Vorschlag zum Materialverbrauch	59
automatisch starten	14
Waage	15
Kommunikationstest	16
Optionen	17
Produktnamen überspringen	17
Virtuelle Waage	15
Waagen ohne Display	
Waagen verschiedener Hersteller	15
Zielmenge	17
Waage oder EcoMix	85
Waage ohne Anzeigekopf	17

Waage Optionen	17
Waagenanzeige	65
Waagenanzeige zulassen	106
Waageneinstellungen	
Anzeige des gewogenen Gewichts	17
Manuelle Einwaage zulassen	17
Waagenkommunikationstest	16
Warnstufe	14
Wert	100
x-rite	26
X-Rite MA90BR / MA100 / MA64	
ChromaVision <sup>®</sup>	27
x-rite Zubehör	26
Zeile löschen	101
zu bestellen	102
Zu kundeneigenen Formeln hinzufügen	63
zur Waage	100
zurücksetzen	100
Zuweisen von Benutzerrechten	28, 85
Zweifarbenlackierung	39
Zweischichtlackierung	36